

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 292.

Dienstag den 19. October.

1869.

Zum 19. October.

Festtag All-Deutschlands, großer Octobertag,
Der heil'ger Wunden blutige Rosen sah
Im Glanz der Freiheitssonne schimmern
Und den Bedränger ereilt vom Schicksal . . .

Lag aller Deutschen, leuchtender Ehrentag,
Entfalte deine Banner, die alten, die
Ruhmvollen Fahnen! Deine Donner
Rolle noch einmal entlang die Fluren!

Erschleße deine riesigen Gräber, drin
Die Schlachtenhelden einer am andern ruhn,
Und um der stillen Schläfer Stirnen
Eile den ehrenden Kranz zu flechten!

Führ' uns an jene grausigen Furchen, des
Blackselbes Wunden, welche das Erz gepflügt!
Zeig' uns der mütterlichen Erde
Brust von der Kugel zerfleischt, zerrissen!

Die Furchen, die der friedliche Landmann pflügt,
Sind nur für Einen Sommer des Segens Bett,
Der tausend-tausendhalmig aufsprößt,
Heimath der Lerche, der liebreichen.

Undeutschen Sinnes nahe sich keiner dir,
Unfreien Sinnes nahe sich keiner der
Hochheil'gen Walstatt, die wir heute
Schmücken mit herblichen Opferkränzen!

Vom Wind gewiegt neigt reisend die Aehre sich
Und lauscht, ob schon die Sichel zu Felde geht.
Bald sinkt der Aehrenwald, und wieder
Rührt sich der furchende Pflug für Ernten,

Die kommen sollen. Aber aus deinem Schooß,
Schlacht aller Schlachten, keimen Jahr aus Jahr ein
Für alle Gau'n des Vaterlandes
Saaten des Segens in goldner Fülle.

Du bist das Mekka, welches die Gläubigen
An seine Gräber ruft und nicht müde wird,
Zu predigen das Wort vom großen,
Von dem gemeinsamen Vaterlande.

Und wer noch zweifelt, daß du der Einheit Band
Um Nord und Süden schlingst, der Zerklüftung feind,
Ihm zeige deine Wundenmale,
Zeige die Narben an deinem Leibe!

Der Geist der Einheit, der dich geschlagen hat,
Erbraust noch heute göttlich wie Pfingstesturm.
In ihm laß uns dein Fest begehen,
Frucht von der flüchtigen Stunde pflücken!

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Stipendiatenordnung vom 1. September 1853 wird denjenigen mit einem Maturitätszeugniß versehenen
Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königl. Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts
abhängiges Stipendium nachsuchen wollen, hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre diesfallsigen Gesuche, welchen die §. 2 der Stipen-
diatenordnung sub a—f specificirten Unterlagen beizufügen sind, bis **15. November 1869** bei der Universitäts-Diactur
(Expedition des Universitätsgerichts) einzureichen haben.

Diejenigen Herren Studirenden, welche um Verlängerung der Genuszeit der ihnen verliehenen Stipendien oder um Verleihung
des Stipendiums zu höherem Betrage, oder endlich um außerordentliche Unterstützung nachsuchen, haben ihre Gesuche unter Bei-
gung der in der Stipendiatenordnung unter 2 Litt. c—f angegebenen Zeugnisse bis **15. November 1869** an das Königl.
Hohe Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts direct einzusenden.

Später eingehende Gesuche können nicht angenommen resp. berücksichtigt werden.
Die Namen derjenigen Studirenden, welche bereits in früheren Semestern um Verleihung eines desgleichen Stipendii nach-
sucht haben, deren Gesuche aber noch nicht berücksichtigt worden sind, werden in dem Verzeichniß der Bewerber fortgeführt, weshalb
wiederholtes Anhalten nicht erforderlich ist.

Uebrigens wird auf die an dem schwarzen Bret im Augusteum und in dem Convict befindlichen Anschläge verwiesen.

Leipzig, den 18. October 1869.
Die Ephoren der Königl. Stipendiaten.

Bekanntmachung.

Der **Schwanenteich** soll auf **sechs Jahre** vom 1. November 1869 — 31. October 1875 zur **Fischzucht** und Benutzung
der **Eisbahn** an den **Meistbietenden** **verpachtet** werden.

Pachtlustige wollen sich **Freitag den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einfinden und ihre Gebote eröffnen.
Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschliebung wird vorbehalten.

Die Verpachtungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.
Leipzig, den 14. October 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die Controll-Versammlungen für die in der Stadt Leipzig und in den Bezirken der Gerichtämter Leipzig I. und II. beurlaubten Dispositionsurlauber, Reservisten und Landwehrleute finden statt

am 18., 19., 20., 21. und 22. October

Vormittags von 9 Uhr an auf dem Garnisonexercierplatz bei Gohlis.

Es haben zu denselben die Genannten einzutreffen, selbst wenn sie die abgeschickten Ordres nicht sollten erhalten haben. Jeder hat seinen Militairpaß zum Zweck der Abstempelung mitzubringen, das Unterlassen dieser Vorschrift gilt als Nichterföhrung und wird auf gleiche Weise wie dieses bestraft.

Leipzig, den 16. October 1869.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.
von Süßmilch-Hörnig, Major.

Bekanntmachung.

Die Abtheilung Nr. 1a der Fleischhallen in der Georgenhalle nebst zugehörigem Keller soll ohne Beschrankung auf den Fleischhandel vom 15. November d. J. an oder auch sofort gegen dreimonatliche Kündigung veräußert werden, und wir fordern Miethlustige auf, sich Sonnabend den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle zu finden und ihre Gebote zu thun.

Die Licitationsbedingungen können schon jetzt daselbst eingesehen werden.
Leipzig, den 15. October 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine Restitution von Mesunkosten für Proportio-Transito-Güter, die während der gegenwärtigen Michaelismesse im freien Verkehre eingegangen sind, nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens den 30. October d. Js. bis Abends 6 Uhr allhier abgegeben sind. Später eingehende Reclamationen können von hier aus keine Berücksichtigung finden.

Leipzig, den 9. October 1869.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Meißel, D.-Z.-Insp.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Bonner Zeitung“ schreibt: „Unser ehrwürdiges Dichterhaus am Rhein wird nun bald eine ganz verwaiste Stätte sein. Frau Wittwe Arndt geborene Schleiermacher ist vergangene Nacht (16.) ihrem Gatten in die Ewigkeit nachgefolgt. Es lag ein stiller Friede über dem Leben dieser ehrwürdigen Frau, die nach alter deutscher Sitte es liebte, fern von dem Gedränge der Welt ihre Tage in einfacher Häuslichkeit und aufopfernden Wirken für die Ihrigen zuzubringen. So wird man ihrer auch gedenken als einer echt deutschen Hausfrau im schönsten und höchsten Sinne des Wortes.“

Am 16. October fand zu Schloß Monrepos bei Neuwied die Verlobung der Prinzessin Elisabeth zu Wied (geboren 29. Dec. 1848) mit dem Fürsten Karl von Rumänien, Prinzen von Hohenzollern, statt.

Die Neue Freie Presse schreibt aus Wien: Die ganze Bevölkerung des Bezirkes Cattaro, jenes zwischen die Herzegowina im Norden und Montenegro im Osten eingewängten Küstenstriches, um dessen Besitz einst Genuesen und Venetianer, später Venetianer und Türken gestritten, befindet sich im offenen Aufstande. Mitten im Frieden haben wir den Krieg; ganze Regimenter werden nach der malerischen dreigetheilten Bucht beordert, deren Anwohner der Regierung den Fehdehandschuh hingeworfen haben. Den benachbarten Montenegrinern stammverwandt, haben sie Sitten und Gewohnheiten mit den Söhnen der Schwarzen Berge gemein. Sie sind ein Kriegervolk, wild, tapfer und rache-süchtig, zu Gewaltthaten jeder Art geneigt. Die österreichische Regierung ist ihnen vermuthlich vollständig gleichgültig, ja wir möchten behaupten, daß sie gar kein Verständniß für ihre österreichische Staatsbürgerschaft haben. Von der Cultur noch ziemlich unbeleckt, in dem halbbarbarischen Zustande eines Naturvolkes geblieben, haben sie den politischen und richterlichen Beamten, die man in ihre Mitte schickte, stets viel Plage verursacht und sich bei jeder Gelegenheit furchtbar widerspenstig erwiesen. Man sagt, die Bocchesen hätten sich eigentlich nur erhoben, weil sie nicht Landwehrdienste leisten wollten, mit andern Worten, sie hätten die Waffen ergriffen, um nicht Soldaten zu werden. Nun ist es wohl wahr, daß gerade die tapfersten und streitbarsten Völker, deren Knaben schon mit der Büchse umzugehen wissen, den tiefsten Widerwillen gegen das Kasernenleben hegen. Die Bocchesen haben sich stets gegen jede Recrutirung gewehrt und ihre Befreiung von der Militairpflicht unter jeder Regierung durchgesetzt. Es scheint auch, daß bei dem Versuche, die allgemeine Wehrpflicht unter diesen gebornen Soldaten einzuführen, einige Mißgriffe vorkamen, welche Mißtrauen und Erbitterung erzeugten. Den Bocchesen schwebt aber nebenbei heute ohne Zweifel, wie 1849, der Unabhängigkeits-Gedanke, das heißt die Vereinigung mit Montenegro vor. Daß ihr Herz mehr für Cetinje als für Wien schlägt, kann man ihnen gar nicht verübeln. Sie passen jedenfalls besser in eine Residenz, in welcher man vor dem Hause des Fürsten die Köpfe erschlagener Feinde aufsteckt, als in jene, in der wir leben. Der staatsrechtliche Begriff des Hochverrathes dürfte ihnen nicht sehr geläufig, desto vertrauter aber die Sehnsucht sein, welche die Montenegrinern nach dem prächtigen Hafen von Cattaro empfinden. Die Helden der schwarzen Berge schauen lästern in die Bocche hinab, sie schmeicheln sich seit Jahren mit der Idee, sie zu

erobern und an das Meer vorzubringen. Diese Idee imple natürlich den Bocchesen ein, sie säen den Samen, aus dem die ständversuche keimen. Aber die montenegrinischen Einflüsterungen es nicht allein, welche in den Bocchesen den Geist des Widerstandes nähren. Es ist noch etwas Anderes: der russische Consul waltet, da ist auch eine Filiale für politische Wirkungen errichtet. Wie sollte das nicht in Cattaro der Fall sein, in Cattaro, dessen Besitz man von Petersburg dem Bladen Montenegro mehr als einmal förmlich zugesagt hat, das man bei guter Gelegenheit selbst erwerben möchte? Wenn man nachforschen wollte, käme man wohl darauf, ob der „weiße“ und die russischen Rubel nicht ein wenig mithalfen, die Bocche zur Revolution zu treiben. Diese rasch zu unterdrücken, ist umgänglich nothwendig, schon des Beispiels wegen. Der Bocche der jetzt an den Bocche di Cattaro aufschlägt, muß rasch getreten werden, damit er nicht nach Osten hinüberzingle und dort weit größeren Schaden anrichtet. Es fehlte uns nichts, als daß die orientalische Frage am adriatischen Meere österreichischem Boden gestellt würde! Lassen sich die Aufstände durch die Unterhandlungen, die man mit ihnen eingeleitet, Unterwerfung bewegen, gut. Kann man Blutvergießen vermeiden, so ist das ein wahres Glück. Verharren aber die Bocchesen ihrer drohenden Haltung, so empfehlen wir die äußerste Energie. Denn da unten stehen noch ganz andere Dinge auf dem Spiele als die Autorität der österreichischen Regierung, die wohl herzustellen sein wird.

Die spanische Regierung verkündet zwar immer, der Aufstand in Andalusien sei unterdrückt, die Banden versprengt, deren Führer Paul und Salvoecha nicht weniger vor ihren Augen Leuten als vor den Truppen auf der Flucht nach Gibraltar. Das muß wohl nicht ganz so sein, denn es trifft die Nachricht ein, daß Paul und Salvoecha die Stadt Cartagena in Brand gesetzt haben. Es wird von Wichtigkeit zur Beurtheilung der Sachlage im Süden sein, zu erfahren, in welcher Weise und auf welchem Wege beiden republikanischen Anführer aus ihrem früheren Hauptquartier Medina Sidonia nach der fernen Hafenstadt, an die sie verlegt haben sollen, durchmarschirt sind. Ein Cortes-Mitglied, welches bei dem Aufstande in Saragossa theilhaftig war, Pruneda, ist verhaftet worden.

Das officielle Journal von Paris meldet: „Irrthümliche Erzählungen über die traurigen Ereignisse in Aubin sind verbreitet worden. Es ist nöthig, die Wahrheit herzustellen.“ Das officielle Journal, nachdem es die Thatsachen erzählt hat, sagt: „So sind die traurigen Ereignisse, welche zu den abscheulichen Angriffen gegen die Soldaten den Vorwand gegeben haben, berufen sind, die Ordnung, die wesentlichste Bedingung der Ruhe, aufrecht zu erhalten und die strafbaren Handlungen verirrten Arbeiter zu verhindern. Diese Vorfälle wären zu vermeiden gewesen, wenn die Arbeiter, sobald sie Klagen gegen ihre Vorgesetzten hatten, nicht Gewalt angewandt hätten, sondern die Rechte, welche das Kaiserreich ihnen zum ersten Male seine liberale Gesetzgebung in die Hände gelegt hat. Je mehr die Freiheit, um so nothwendiger ist die Achtung vor dem Gesetz, und um so energischer muß jeder Act unterdrückt werden, der die öffentliche Ruhe stört. Statt zu gesetzmäßigen

Zuflucht
lassen,
Mann,
übt
Steinwürf
ung bedr
indem
an die
über die
jetzt
Statu
Toulou
gehalte
acht
Neuen
vier F
in Emp
die versch
Mal tag
Zeit, oft
Leipzig
„Bu
durch der
Trango
jenem
ende Col
Die
anfang
her Libe
wohlhät
das
Leipzig
Kopf &
es nur
bau er
an am
Kisten
er noch
Gesalt
Colleg
Hars h
reitet.
„Do
lege den
zum P
Beque
nten sta
e und
en der
on des
sche zu
der de
Prinz
bracht
ie der
gliche
selben
Zölln
weite
chriftig
nd sei
antem
dem
Colle
worden
eil we
Leipzi
tet: ?
sich
ein v
tert.
wohl
stoliz
figen
die
stho
rde
ob Te
in de
nigl.
selbe
en ?
in B
rein
glie
it

Zusicht zu nehmen, haben sie sich zur Gewaltthätigkeit hin-
lassen, welche vor nichts zurückschonte. Eine Abtheilung
Mann, beschimpft, bedroht und angefallen von 1200 Neu-
übte ihr Recht der Nothwehr aus; die Soldaten werden
Eisenwaffen und mit Eisenstangen angegriffen, und mit Ent-
waffnung bedroht, mußten sie der Gewalt die Gewalt entgegen-
indem ihre militairische Pflicht ihnen nicht erlaubte, ihre
an die Empörer abzugeben."

über die Reise der Kaiserin Eugenie nach Corsica
jetzt officiële Berichte vor. Auf derselben wurden sechs
Stationen gemacht: in Lyon, Toulon, Bastia, Ajaccio,
Toulon und Chambery. Dasselbst wurden einunddreißig
gehalten, dreiundzwanzig Mal Empfang und Vorstellung
acht große Diners und ebensoviel Banquets genossen,
Neuen abgehalten, 250 Kanonen von den Schiffen abge-
vier Feuerwerke veranstaltet und — über achtausend Peti-
in Empfang genommen. Die Kaiserin schenkte 100,000 Fres.
verschiedenen Armenanstalten und beschäftigte sich außerdem
Mal täglich mit dem Wechsel der Toilette, die, wegen Mangel
Zeit, oft im Salon-Waggon vorgenommen werden mußte.

Leipzig, 18. October. Der in der Nummer vom 5. d. er-
Buchhandlungs-Gehülfe-Verein zu Leipzig"
den am 5. Juli d. J. verstorbenen Buchhändler Imma-
Traugott Wöller eine testamentarische Schenkung für die
Verein verbundene Unterstützungscasse für hier ver-
Collegen erhalten, ein Legat von Tausend Thaler Nominal-
Die Casse besteht gerade zwanzig Jahre (seit 1849) und
anfangs hat ein Theil der hiesigen Principale in dankens-
Liberalität dazu beigetragen und dadurch um so rascher
wohlthätige Wirksamkeit derselben ins Leben treten lassen.
das Beispiel jenes Testators nicht ohne Nachfolge bleiben!

Leipzig, 18. October. In der Schriftgießerei der Herren
Härtel & Härtel wurde heute eines jener Jubiläen gefeiert,
nur von wenigen Glücklichen erreicht wird. Herr Christoph
bauer, seit 44 Jahren in der Gießerei der genannten Herren,
am 18. October 1819 seine Lehrzeit in der Schriftgießerei
Kisten hieselbst und steht heute nach Verlauf von 50 Jahren
noch rüstig am Ofen, bemüht, dem todtten Metall Form
Gestalt zu geben, ein Handlanger der Kunst und Wissenschaft. —
Collegen hatten den Eingang zur Gießerei und den Platz des
schön decorirt und die für ihn bestimmten Geschenke auf-
reitet. Der Druckerei-Gesangverein sang zum Empfange das
"Das ist der Tag des Herrn", von Kreuzer, worauf ein
den Jubilar in warmen Worten beglückwünschte und ihm
zum Andenken an diesen Tag bestimmten, auf sein Alter
Bequemlichkeit bedachten Geschenke überreichte. In wenigen
Stunden stammelte gerührt der Ueberraschte seinen Dank für die
und Aufmerksamkeit, welche ihm die langjährigen Ge-
nen der Arbeit gependet. — Hierauf brachte eine Depu-
tion des Factor-Vereins dem Jubilar ebenfalls die Glück-
wünsche zu diesem festlichen Tage, welchem sich die älteren Mit-
glieder der übrigen Branchen des Hauses anreiheten. — Seitens
Prinzipalität wurde dem Jubilar von Herrn Dr. H. Härtel
prachtvolles Geschenk überreicht zum Andenken an diesen Tag,
die der Dank ausgesprochen für treue Pflichterfüllung und An-
ständigkeit ans Haus, während der Reihe von Jahren, die er in
selben wirkte. — Der Gesang des Liedes: "Lobt den Herrn",
Zöllner, schloß diesen Theil der Feier, welchem heute Abend
zweite Theil im Gofenthale, von der Gesamtheit der Leipziger
Schriftgießer veranstaltet, folgen wird. — Am vergangenen Sonn-
abend feierte der Notendrucker Herr Chr. Weissenborn in ge-
ntem Hause ebenfalls sein 50 jähriges Geschäftsjubiläum, und
demselben, wie wir hören, von Seiten der Prinzipalität und
Collegen ebenfalls Zeichen der Liebe und Achtung zu Theil
worden. Möge beiden Jubilaren ein ruhiger Lebensabend zu
Theil werden.

Leipzig. Das hier erscheinende "Katholische Kirchenblatt" be-
steht: Der seit 11 Jahren hier bestehende katholische Leseverein
sich nunmehr zu einem katholischen Les- und Geselligkeits-
verein unter dem Namen: Katholischer Casinoverein er-
klärt. Nachdem die zu diesem Zwecke angenommenen Statuten
wohl die kirchliche Genehmigung von Seiten des Hochwürdigsten
katholischen Vicariats im Königreich Sachsen erhalten, als dem
sigen Polizeiamt vorgelegt worden, fand Sonntag den 10. Octo-
ber die Eröffnungsfest in einem hierzu überlassenen Locale des
Kaffeehauses "Stadt Wien" statt. Unter sehr erfreulicher Theilnahme
wurde die Feier durch eine 4händig von den Lehrern Herren Schmidt
und Reichmann aufgeführte Ouverture begonnen und der Verein
in dessen 1. Vorsitzenden, Herrn Kaufmann A. De Viagre,
niederl. Consul, in längerer Anrede begrüßt, und der Zweck
selben näher bezeichnet. Hierauf wurde von einem weißgellei-
den Mädchen ein Gedicht schön vorgetragen, in welchem unter
Bilde dreier Rosen und des Immergrün als Grundlage des
Vereins Glaube, Liebe, Freude und Beständigkeit den Vereins-
mitgliedern vor Augen gehalten wurden. Nachdem man sich einige
Zeit der geselligen Unterhaltung überlassen, bereitete ein von dem

musikalischen Dirigenten des Vereins, Herrn Organisten und
Lehrer Granzner, mit den Herren Lehrern Schmidt und Reichmann
auf Violine, Piano und Violoncello vorgetragenes Trio der Ber-
sammlung einen angenehmen musikalischen Genuß. Die dadurch
und durch die folgende gesellige Unterhaltung gewonnene frohe
Stimmung berechtigt zur der Hoffnung, daß die Theilnahme an
dem Vereine auch ferner eine rege sein und eine immer regere
werden werde. Die regelmäßigen Vereinsversammlungen werden
jeden Sonntag und jeden Donnerstag von Abends 8 Uhr ge-
halten, und zwar Sonntags in der Regel für musikalische und
declamatorische Unterhaltung, Donnerstags für Vorlesungen.

Leipzig, 18. October. In der bekannten Beschwerdefache des
hiesigen Restaurateur Grun wegen ihm vom Polizeiamte verwei-
gerter Erlaubniß zum Herumschicken eines Circulars behufs des
Verkaufs von Billets zu einem eines wohlthätigen Zweckes wegen
veranstalteten, mit einer theatralischen Vorstellung verbundenen
Concerte hat die königl. Kreisdirection, wie heute Herr
Grun amtlich eröffnet worden ist, zu einer mit der Entschlie-
ßung des Polizeiamtes übereinstimmenden Auffassung nicht gelangen
können und deshalb für den Fall, daß Herr Grun sein Vorhaben
noch auszuführen beabsichtigen sollte, demselben kein Hinder-
niß weiter entgegenzusetzen verordnet.

Am Neubau des Johannis-Hospitals stürzte heute
Vormittag ein Handlangerbursche Namens Gröschel aus Stötteritz
mehrere Ellen hoch von einer Leiter herab und brachte sich da-
durch eine starkblutende Wunde am Kopfe bei. Er mußte ärztlich
verbunden und nach Hause gefahren werden.

Leipzig, 18. October. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn
sind am Sonntage den 17. October von und nach allen Stationen
1193 Personen auf Tour- und 2126 Personen auf Tagesbillets
gefahren.

Wie das heutige Inserat in Betreff des Neuen Theaters
angeigt, sind die vier französischen und deutschen Billards in
der Restauration des letztern wieder dem Publicum zur Benutzung
übergeben. Seither mußten dieselben wegen Mangel an Speise-
tafeln dienen.

Reudnitz. Gemeinderathssitzung am 7. October.
Nach Eröffnung der Sitzung referirte der Vorsitzende: Zufolge Zu-
schrift des königlichen Gerichtsamts hat die königliche Kreisdirection
mit dem Stadtrath zu Leipzig Verhandlungen dahin eingeleitet,
um die Abführung der Wässer aus Neureudnitz und Thonberg,
welche zur Zeit an der Verbindungsbahn nach Reudnitz und
schließlich in die Riesschleife geführt werden, in die Leipziger Stadt-
schleusen ins Wert zu setzen, auch der Stadtrath sich erboten

1) einen Schleusenbau vom Hospitalthore ab bis an die Ver-
bindungsbahn auf alleinige Kosten des Johannis-Hospitals
herzustellen;
2) den Bau einer Schleufe von der Verbindungsbahn ab bis
zum Grundstück Nr. 9 in Thonberg, ingleichen einer Deck-
schleufe zu Verbindung des Feldgrabens mit der Chaussee-
schleufe verlagsweise aus den Mitteln des Johannis-Hospitals
gegen von den beteiligten Dorfgemeinden zu bewirkende
Verzinsung des Baucapitals mit 5% und alljährliche Amorti-
sation mit 3% zu bewirken und in diese Schleufe die Tag-
und Abfallwässer aus Thonberg, Neureudnitz resp. Reudnitz
aufzunehmen zu lassen.

Ferner hat das königliche Finanzministerium die Kosten der Durch-
führung der Schleufe durch den Bahnkörper der Verbindungsbahn
zu tragen und außerdem zu den Baukosten der Schleusen jenseits
der letzteren 1000 Thlr. beizutragen sich bereit erklärt, wogegen
der Stadtrath zu Leipzig im Wesentlichen folgende Bedingungen
stellt:

- Der Stadtrath behält sich für den Fall, daß die eigenen
Schleusen sich künftig als unzureichend erweisen sollten, den
Widerruf nach vorgängiger einjähriger Kündigung vor;
- daß die Reinigung und Unterhaltung der Schleusen auf
Kosten der Gemeinden geschieht und daß das Eigenthum an
denselben bis zur Bezahlung des Baucapitals dem Johannis-
Hospitale verbleibt;
- daß jedes Haus in Neureudnitz und Thonberg, von welchem
eine Beischleufe in die Hauptschleufe geführt wird, einen
Kanon von 10 Ngr. jährlich an die Stadtcasse so lange
entrichtet, als die Benutzung der städtischen Schleusen dauert;
- daß der Stadtgemeinde und dem Johannis-Hospitale das
Recht vorbehalten bleibt, in jene Schleufe Beischleusen
kanonfrei von den angrenzenden Grundstücken einzuführen,
und endlich,
- daß die zwischen der Reitzenhainer Chaussee, der Verbindungs-
bahn, der Dresdner Straße und dem Gerichtsweg gelegenen
Grundstücke zur Stadtlur gezogen werden.

Zur Verhandlung über diese Punkte ist von Seiten der königlichen
Kreisdirection der 19. d. Mts. anberaumt worden. Das Collegium
beschloß jedoch, den Gemeindevorstand anzuweisen, die fraglichen
Bedingungen, so weit sie die hiesige Gemeinde betreffen, abzu-
weisen. — Auf Antrag der Baudeputation wurden mehrere Bau-
abänderungen im neuen Rathhause befürwortet, wozu das Collegium
Zustimmung erteilte; auf eine hierauf in Vortrag gebrachte Zu-

Schrift des Commandos der freiwilligen Wachschaar, worin dieselbe um Genehmigung ihrer neubearbeiteten Statuten und um Bestätigung ihres neugewählten Commandos bittet, wurde ebenfalls Zustimmung ertheilt und schließlich auf Antrag eines Straßenbaudeputirten beschlossen, einem hiesigen Hausbesitzer, welcher sich den straßenpolizeilichen Anordnungen durch auflehndes Gebahren gegen den Gemeinbediener bei Ausübung seiner Dienstpflicht nicht fügen wollte, über sein Gebahren die Mißbilligung des Gemeinderaths zu erkennen zu geben.

— Wie die „Berliner Börsen-Zeitung“ berichtet, beabsichtigt die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz, eine möglichst umfassende Statistik der Baumwollen-Industrie des Zollvereins für das Jahr 1868 aufzustellen, und hat die Vermittelung des königlich preussischen Ministers für Handel u. in Berlin dafür nachgesucht, daß ihr sämtliche in Preußen vorhandenen, den Gebieten der Baumwoll-Spinnerei, Weberei und Wirkerei angehörigen Etablissements mitgetheilt werden, damit sie von diesen Unternehmungen die gewünschten statistischen Materialien einholen könne. Der königlich preussische Handelsminister hat in Anerkennung des nützlichen Zweckes die erbetene Verwendung zugesagt und die Mittheilung von Nachweisungen der in Frage kommenden Anlagen an die Handelskammer in Chemnitz veranlaßt. Die hier zum ersten Male versuchte Methode, sagt die „B. B. Z.“, die Herstellung der Statistik eines speciellen Industriezweiges durch eine industrielle Corporation in die Hand nehmen zu lassen, in deren Bezirk gerade dieser Zweig besonders entwickelt und vertreten ist, dürfte Manches für sich haben, da man von solcher Seite eine zweckmäßige Aufstellung der Fragen und eine sachgemäße Beurtheilung der eingehenden Antworten noch mehr erwarten kann, als von Seiten amtlicher, statistischer Bureau; vielleicht werden die Industriellen auch zur Abgabe der nöthigen Notizen um so geneigter sein. Sollte dieser erste Versuch gelingen, so würden sich vielleicht andere, durch andere Handelskammern unternommene Specialbearbeitungen großer Industriezweige anschließen und man würde einen neuen praktischen Weg gewonnen haben, eine einigermaßen brauchbare Industrie-Statistik des Zollvereins herzustellen. Es besteht daher wohl ein Interesse daran, diesen Versuch möglichst zu unterstützen.

— In ihrer Nr. 3 schreibt die neu begründete „Dresdner Ztg.“: Statutarischen Bestimmungen zufolge haben die beiden reich mit Gütern ausgestatteten, im Königreiche Sachsen belegenen Klöster Marienstern und Marienthal alljährlich Rechnung über ihre Einkünfte und deren Verwendung an das Cultusministerium abzulegen und die Ueberschüsse, welche sehr bedeutend sein müssen, im Inlande anzulegen. Dem entgegen sind schon seit einer längeren Reihe von Jahren solche Rechnungen, wiederholter ernster Erinnerungen ungeachtet, nicht abgelegt worden, und man will behaupten — ob mit Recht oder Unrecht, bleibe dahingestellt, — daß ganz bedeutende Summen ihren Weg nach dem Kloster Ossegg in Böhmen genommen haben. Eine Interpellation des Cultusministers in den Kammern dürfte hier ganz am Platze sein. Ferner sei eines anderen mit der Klosterfrage verwandten Verhältnisses gedacht. Das auf der großen Plauen'schen Straße zu Dresden belegene großartige Josephinenstift ist der Erziehung von 70 katholischen armen Mädchen aus den niederen Ständen vom 7. bis 16. Lebensjahre gewidmet; verbunden mit demselben ist das Freiherrl. v. Burkardrodaer Stift für Erziehung von (12) katholischen adeligen Fräulein. Nicht nur die Erziehung, sondern auch der gesammte Unterricht ist in die Hände von Frauen, und zwar zumeist grauen Schwestern, gelegt, nicht ein Lehrer ist bei der Anstalt angestellt; ja selbst an die Stelle des Organisten ist ein Frauenzimmer gesetzt worden, und nicht einmal zu den Prüfungen soll katholischen Lehrern der Zutritt gestattet sein. Es herrscht eine streng klosterartige Abgeschlossenheit; ein großer Theil des Tages ist dem Gottesdienste und dem Gebete gewidmet. Es fragt sich nun: entsprechen die Einrichtungen dieser Anstalt den gesetzlichen Erfordernissen? Haben namentlich die Vorsteherin und die Lehrerinnen die gesetzlichen Prüfungen bestanden? Wird ein dem Schulgesetze entsprechender Unterrichtsplan eingehalten? Findet die erforderliche staatliche Ueberwachung dieser streng abgeschlossenen Anstalt statt? Ganz dieselben Fragen ist man veranlaßt in Bezug auf die Mädchenanstalt des Vincentius-Vereines auf der Löbtauerstraße zu stellen, welche lediglich auswärtigen Schwestern anvertraut zu sein scheint. Der Zweck des Josephinenstiftes ist, arme katholische Mädchen zu brauchbaren Dienstmädchen auszubilden, derjenige des Vincentius-Vereines, armen, der Verwahrlosung nahen Kindern eine christliche (katholische) Erziehung angedeihen zu lassen. Ist nun auch eine religiös sittliche Bildung die Grundlage alles Heiles, so ist es doch mit Beten, Fasten und andern Religionsübungen nicht allein gethan; tüchtige Kenntnisse und eine gesunde Lebensanschauung müssen hinzutreten. Dafür, daß Letzteres geschehe, zu sorgen, ist Obliegenheit des Staates, und derselbe darf es den Patronen von Privat-Anstalten, mögen deren Absichten noch so edle sein, nicht überlassen, ihre Zwecke auf ihnen beliebigen Wegen zu verfolgen.

— Mit bewundernswerther Ausdauer wurde vorigen Sonnabend in Braun's Hotel zu Dresden eine — nur durch halb-

stündige Pause unterbrochene — neun Stunden (von 4 Uhr mittags bis 1 Uhr Nachts) währende Sitzung abgehalten, welcher ca. 120 Delegirte des „Vereins sächsischer Lehrer Gewährung einer Pensionsbeihilfe an ehrenvoll emeritirte Amtsbrüder“ aus allen Landestheilen zusammengelassen waren. Unter der, bei einer Masse von gestellten Anträgen schwierigen, aber mit gewohnter Meisterschaft durchgeführten Leitung des Schuldirectors Berthelt von hier wurden Beschlüsse gefaßt, welche ein sicheres und glückliches Fortbestehen des gegenwärtig ca. 2050 Mitglieder zählenden Vereines hoffen lassen. Obwohl derselbe seine invalide gewordenen Mitglieder seit seinem Bestehen bis jetzt mit mehr als 32,000 Thalern unterstützt hat und doch noch einen Reservefonds von ca. 17,000 Thalern besitzt, konnten doch bei der immer mehr wachsenden Zahl der Emeritirten die bisherigen sehr niedrigen Steuern und die verhältnismäßig hohen Pensionssätze nicht mehr beibehalten werden, ohne daß der Reservefonds bald aufgezehrt sein würde. Diese Gefahr wird durch die beschlossene Neugestaltung des Vereines beseitigt, der neugewählter Vorstand wieder seinen Sitz in Dresden haben wird und aus den Lehrern Eybner und Kolbe, den Oberlehrern Raumann und Engelhardt und dem Schuldirector Jäkel besteht. Der bisherige Vorstand zur Seite stehende Ausschuß soll erst von den Chemnitz-Vereinsmitgliedern gewählt werden.

— Die „Dresdn. Ztg.“ bezeichnet die Nachricht der D. A. Z. daß das Comité für Vertheilung der für die Hinterbliebenen verunglückten im Plauen'schen Grunde eingegangenen Summen (über 360,000 Thaler) in diesen Tagen seinen Vertheilungsplan festgestellt habe, als eine mindestens verfrühten auf Mißverständnissen beruhende. Ein „Vertheilungscomité“ steht gar nicht. „Der Centralhilfsausschuß für die Hinterbliebenen verunglückten Bergleute ist das Vertheilungscomité, dieser hat nach keinerlei Vertheilungsplan festgestellt oder genehmigt. Er hat allerdings einige seiner Mitglieder mit Entwerfung eines solchen Vertheilungsplans beauftragt, allein dieser bloße Entwurf ist noch gar nicht einmal vollendet, geschweige dem Centralcomité vorgelegt oder von diesem berathen oder genehmigt.“

— Durch die Berichte der Landtagsdeputationen ist die jetzige Woche einiger Berathungstoff vorgearbeitet worden. Die erste Deputation der Ersten Kammer schlägt durch Abgeordneter Müller-Chemnitz vor, die projectirte Aufhebung der Gemeindegarden gutzuheißen. Die Finanzdeputation der Zweiten Kammer empfiehlt durch den Abg. Fahbauer den Beitritt zum Landtag zu dem mit Preußen abgeschlossenen Staatsvertrage die Beseitigung der Doppelbesteuerung betreffend und schlägt vor, die aus dem Vertrag sich ergebenden Abänderungen der Gewerbesteuer und Personalsteuer zu billigen. Ferner empfiehlt Namens der Finanzdeputation der Abg. Staus die nachträgliche Zustimmung zur Erwerbung der Albertsbahn und die Genehmigung des Wunsches der Albertsbahn-Actionäre, wonach die auf 150 Thaler lautenden umgestempelten alten Actien in zwei Papiere zu 100 und 50 Thaler und zwar ohne Veränderung der über Zinsertrag und Tilgung modalität getroffenen Bestimmungen getheilt werden sollen. Gleich billigt dieselbe Deputation durch Abg. Walter-Dresden die Schlusnachweisungen der Regierung über die Unterstützungsmittel regeln in Folge der Wassercalamität im Sommer 1868.

Verschiedenes.

— P. — Unter allen deutschen Moden-Journalen ist die allgemein bekannte und beliebte Illustrierte Zeitung für Letztere und Handarbeiten „Die Modenwelt“ jetzt thätig am meisten verbreitet und dadurch als die beste und nützlichste erkannt. Die uns vorliegenden ersten Nummern des am 1. d. M. begonnenen fünften Jahrganges entsprechen in jeder Beziehung dem guten Rufe des Blattes; sie bieten in prachtvoller Ausstattung eine Fülle von wahrhaft künstlerisch ausgeführten Illustrationen, welche ohne Ausnahme nur wirklich praktisch verwerthbaren Gegenständen gewidmet sind, und begleitet von einer anerkannt vorzüglichen Beschreibung, ihren genauen Schnittmustern und Dessins es jeder Frauenhand leicht machen, das vollständig im Bilde Dargestellte selbst zu fertigen. Der überaus geringe Abonnementspreis beträgt nur 10 Mgr. pro Quartal und sind Probe-Nummern in jeder Buchhandlung zu erhalten, namentlich bei Ferd. Seidel, Markt 13 — Klostersgasse 3.

— Der Telegraph meldete, daß der österreichische Gesandte in den Tuilerien, Fürst Metternich, in einem Duell, welches auf badischem Boden stattgefunden, verwundet worden sei. Der Gegner des Fürsten war ein Marquis v. Beaumont. Die Ursache des Zweikampfes war folgende: Beaumont hat eine sehr schöne Frau und schöne Frauen sollen besonders in Paris nicht bloß bei ihren Ehegatten wohlgefallen sein. Der Herr Marquis fand kostbare Schriftstücke bei seiner Gemahlin vor und darunter auch ein Brief des Herrn von Hallez-Claparede, worin dieser, seinen Besuch kündigend, die Hoffnung ausspricht, er werde doch wohl auf sich, den Gemahl, und er forderte Claparede, den er nicht nachtrug. Nachträglich aber stellte sich heraus, daß mit dem

Drittes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Donnerstag den 21. October 1869.

Erster Theil. Ouverture zu „Anacreon“ von C. Cherubini. — Arie von Händel, gesungen von Frau Amalie Joachim. — Adagio und Finale aus dem Doppel-Concert (Hmoll) für 2 Violinen von L. Spohr, vorgetragen von den Fräulein Bertha und Emmy Hamilton aus Dublin. — Lieder, gesungen von Frau Joachim. — Variationen für 2 Violinen von Kalliwoda, vorgetragen von Fräulein Bertha und Emmy Hamilton.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 2, Cdur) von Robert Schumann.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 4. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 28. Octbr. 1869.

Die Concert-Direction.

„Gute Quelle“.

Vaudeville-Theater.

Der Freier in der Klemme.

Vaudeville in 1 Act von Robert Linderer.

Personen:

- August Bolle, Tabakshändler Herr Panzer.
- Adeline Schwalbe } Schwestern } Frä. Schöneck.
- Adelheid Schwalbe } } Frä. Frank.
- Katharina, Dienstmädchen Frä. Schneeberg.
- La coquette**, Polka, getanzt von Martha Schmidt und Marie Kühn.

Auf dem Maskenballe.

Burleske mit Gesang.

Personen:

- Paul Wille, Conditior Herr Regendank.
- Pauline Bart, Nähterin Frä. Frank.

Gustchen vom Sandkrug, Soloscherz mit Gesang von E. A. Görner, vorgef. v. Fr. Hartmann.

Der Messfremde aus Ludenwalde,

oder: 16 Stunden in der Grimma'schen Straße.

Schwank mit Gesang von Otto Regendank.

Personen:

- Laura Piper, fr. Choristin des Stadttheaters Frä. Schneeberg.
- Amande, Putzmacherin Fr. Sawlet.
- Storchreiter, Marktbelfer Herr Regendank.
- Elias Borkenkäfer, Tuchfabrikant a. Ludenwalde Herr Panzer.
- Pas hongrois**, getanzt v. Martha Schmidt u. Marie Kühn.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Parterre und erste Gallerie 5 Ngr., zweite Gallerie 3 Ngr.

Um vielfachen Nachfragen und Wünschen zu genügen, sind von heute ab reserv. Plätze im Part. à 7 1/2 Ngr. eingerichtet, und sind Billets zu denselben Abends an der Casse sowie auch vorher im Comptoir des Unterzeichneten zu haben. **A. Grün.**

Vorlesung.

Heute findet der **zweite** Vortrag aus dem Liede von der Leipziger Völkerschlacht von Prof. Dr. Johannes Mindwig im Hotel de Prusse durch Herrn **Oberregisseur Hock aus Magdeburg** statt.

Anfang präcis 1/28 Uhr. Billets kosten à 10 Ngr. und sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren **Sofmeister** und **Kistner**. (An der Casse kostet das Billet 10 Ngr.)

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Bochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rändzungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft!** Treppe hoch.

Stationen der Feueranmeldestellen:

- Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannis-Hospital, Reiter Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 23 (Marleu-apothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dortheenstraße Nr. 8—8, Blagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite), in der Gasbereitung-Anstalt (Entzischer Straße Nr. 4).
- Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerei-Platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscorps).

nicht der Gatte, sondern ein anderer Hausfreund
nämlich der Fürst Metternich gemeint war. Natürlich
wird auch dieser gefordert werden, damit ja auf der Ehre
kein Fleckchen haften bliebe. Der Ausgang des Duells
wird, der Intimus des Kaisers Napoleon hat eine leichte
Verwundung am Arme davongetragen, die nun bald wieder heilen
wird. Den Titel des „Kalbstopf“ aber dürfte Fürst Metternich
schon wieder los werden. — Seitdem die Affaire ruchbar ge-
worden, herrscht unter der Pariser Jeunesse dorée trotz der vor-
hergehenden Jahreszeit eine wunderbare Reisesucht. Marquis Beau-
mont nämlich nach einander jeden Correspondenten seiner
Frau zu fordern, deren Anzahl aber ist nicht gering.
Eine Heldenthat. Aus New-York, 22. September,
beschrieben: Eine kurze Notiz, welche unlängst durch die
amerikanische Tagespresse ging, ist geeignet, eine Fülle von Ge-
fühlen und Empfindungen wachzurufen. Als gestern Nachmittags
G. Deder, ein bei der New-York und Newark Eisenbahn
als Brückenwächter, die Brücke über den Passaic schließen
sollte, sein achtjähriger Sohn ins Wasser. In diesem Augen-
blick mit voller Geschwindigkeit ein Passagierzug herangebraust,
der unglückliche Vater hatte kaum noch Zeit, die Brücke zu
öffnen, aber er blieb auf seinem Posten und mußte sehen, wie
der Zug unter sank. Erst nachdem er seiner Pflicht genügt, stürzte
er dem Sohne nach; aber derselbe war nicht mehr zu retten.
Das war ein Moment, der ein ganzes Menschenschicksal, ja das
Schicksal vieler Menschen in sich schloß. Es concentrirte sich in
diesem Augenblicke der Kampf, von dessen Entscheidung vielleicht das Leben von
vielen Menschen, das Wohl oder Wehe einer Menge von Familien
abhing. In die Nacht jenes Bahnwärters war es gegeben, ob der
Zug verunglücken, oder sein Sohn ertrinken sollte.

(Eingefandt.)

Als sie gekommen hat und nunmehr die Messe im Ge-
wande rauschenden Vergnügungen und Lustbarkeiten verlassen.
Der Herr, welcher während dieses Ausnahmezustandes mit
besonderer Höflichkeit den vergnügungsbürstigen Messfremden
zur Verfügung das Feld räumte, beginnt, nachdem er die Bürde
der Strapazen abgeschüttelt, auch an seine eigene Persönlichkeit
zu denken und sucht nach einer angenehmen Zerstreuung.
Solche und zwar ganz seltener Art wird ihm ge-
boten im Saale der Tonhalle, da es dem allezeit rührigen
Herrn gelungen ist, die auf einer Kunstreise durch
Frankreich begriffenen, graziösen Solo-Tänzer vom Pariser
Theater de la Porte St. Martin und der Alhambra zu
sich zu holen. Von nächstem Mittwoch den 20. ab für 3 Vorstellungen
werden die Productionen werden unter Direction des
Herrn bei vorzüglichem Orchester in Quadrillen erster
Ranges Natur bestehen. Möge ein zahlreicher Besuch das
Vorhaben begünstigen!
F.

Tageskalendar.

Theater. (215. Abonnements-Vorstellung.)
Mienzi, der Letzte der Tribunen.
Oper tragische Oper in 5 Acten von Richard Wagner.

Personen:

- Mienzi, päpstlicher Notar Herr Gros.
- Seine Schwester Fräul. Zimmermann.
- Colonna, Haupt der Familie Colonna Herr Hergsch.
- sein Sohn Fräul. Schneider.
- Orsini, Haupt der Familie Orsini Herr Schmidt.
- Abgesandter des Papstes in Avignon Herr Behr.
- Beccio, römische Bürger Herr Ehrle.
- Bedientbote Herr Rebling.
- Fräul. Mühle.

der lombardischen Städte, Neapels, Vaperns, Böhmens u.
s. w. Nobilität, Bürger und Bürgerinnen Roms. Friedensboten.
berühmte Bildner. Römische Trabanten.

Scene: Rom, um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts.
Szenen und Waffenspiele sind arrangirt von Herrn Balletmeister
Herr.

ausgeführt von Fräul. Casati und Fräul. Keppler.
Decorationen: 1. Act: Vor dem Lateran; 2. Act: Offene
Terrasse mit Aussicht auf die Engelsburg; 3. Act: Forum romanum;
4. Act: Das Capitol, sind vom Herrn Decorationsmaler Gruner
ausgeführt.

Die neuen Costüme sind vom Garderobe-Inspector Herrn
ausgeführt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 110 Uhr.

Reperitoir des Leipziger Stadt-Theaters.

Donnerstag, den 20. October: Don Pasquale.

Freitag, den 21. October: Zum ersten Male: Die
Hochzeit. Mein Mann geht aus. Das Schwert des Damocles.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Städtisches Rathaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 23. Januar 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Univeritätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Berchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager samml. „**Classiker-Ausgaben**“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Lager der billigsten Musikausg. (Peters, Litolff etc.)

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer.** Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Antiquitäten bei **F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Etage**
Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Küder, Königstrasse 25.**

J. A. Hiel, Mauricianum, Anfertigung kirchlicher Stickereien und Paramente für alle Confessionen.

H. Apian-Bennowitz's Haupt-Papierkragenfabriklager, Markt Nr. 8 nur im Hofe. Papier- und Papierwarenlager.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 52. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).

Leipzig-Dresdner Bahn (über Ktesa): 5. 15. — *9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — *10. Abds.
 do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. — *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 8. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35 (nur von Zerbst). — *11. 20. — 5. 30. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Ktesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
 do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.

Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 9. 30. — 1. 40. — 5. 30. — *5. 50. — 10. 50. Abds.

Westlichen Staatsbahn: 7. — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.

Abgang der Personenzüge von Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Vegau:** 5. 30. früh.

Ankunft der Personenzüge in Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm. — 11. Abds. — **Vegau:** 9. Abends

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:

- 1) eine graugelbe **Leinwandplane**, roth eingez. „Hutlager“, von einer Wefsbude auf dem Augustusplatz am 30. vor. Mon.,
- 2) eine **silberne Spindeluhre** mit weißem rissigem Zifferblatt, gelben Zeigern, deutschen Zahlen und glatter Rückseite, nebst kurzer gelber Kette, **mittelfst Taschendiebstahls** auf dem Rosplatz am 10. dts. Abends,
- 3) eine **silberne Cylinderuhr** mit Goldrand und Secunde, daran eine kurze **braune Haarkette** mit Goldschieber und Haken auf **gleiche Weise** ebenda zu gleicher Zeit,
- 4) eine längliche **braune Flasche** mit **Schnupftabak** und der Etiquette „Hufelandscher Augentabak“, aus einem Geschäftslocal in Nr. 7. des Peterssteinwegs am 12. dts. Vormittags,
- 5) ein Paar **goldene gepresste Boutons** aus einer Wohnung in Nr. 4 der Langen Straße, am gleichen Tage,
- 6) eine **Geldsumme** von ca. 50 Rthl., in einer Zwanzigthaler-note der Thür. Eisenbahn-Gesellsch., zwei Zehnthalernoten der Mitteld. Creditbank und div. Einthalerscheinen bestehend,

aus einer Kammer in Nr. 27 der Großen Fleischergasse der Zeit vom 12—13. dts. Mts.,

- 7) zwei halbe **Hindshäute**, sogen. Bacheleder, aus dem Raum von Nr. 27 der Gerberstraße am 13. dts. Mts.
- 8) eine alte defekte **Brieftasche**, rothgefüttert, darin ca. 3 in einem preuß. Fünfundzwanzigthalerscheine, 3—4 Einthalerscheinen und einem Fünfthalerscheine von unbestimmter Sorte, eine **Wafkarte** des Kaufm. Schrag in Pommern, ein **Wechsel** über 40 Rthl. von Vertram & Co. an die Ordre von Kraus, Schrag & Co., einige **Banknoten**, ein **Mil.-Zeugnis** v. J. 1836, Briefe und zettel etc., aus dem Wartesaal des Thüringer Bahnhofs derselben Zeit,
- 9) ein **Paket** mit einer Partie **gelbseidenem Band** und 400 Stück Cigarren-Etiquetten (La Esperanza) aus einem Geschäftslocal in Nr. 15 des Marktes am 12. dts. Mts.
- 10) ein **Ballot**, sign. ⬠ (innen mit B) 349., 37 Pfund schwer, **grau und braungemustertes Wachstuch** haltend, von einem Rollwagen in der Katharinenstraße am gleichen Tage gegen Abend,
- 11) ein zweiräderiger **blauangestrichener Handwagen**, mit eisernen Haken an jeder Seite, defectem linken Baum und einigen neuen Felgen am linken Rad, vom Töpferberg der Nacht vom 14./15. dts. Mts.,
- 12) zwei **Handbeile** und eine **blauwollene Unterjacke** einem Neubau in der Rosstraße in derselben Nacht,
- 13) ein **Summiabtreter**, ca. 63 Zoll lang und 12 Zoll breit, 5 Pfund schwer, der vor einer Eingangstür in der Neumarkter Straße auf dem Trottoir gelegen, zu gleicher Zeit am Augustusplatz in der gleichen Nacht,
- 14) ein kl. **hölzernes Pferdchen**, ca. 1/2 Elle hoch, nebst **Salmeste** aus einer Spielwarenbude am Augustusplatz in der gleichen Nacht,
- 15) eine kl. **Zinkwanne**, etwa eine Elle lang, halb Elle und 8 Zoll hoch, aus dem Treppenhaus in Nr. 5 der Rosstraße am 15. dts. Mts. Morgens,
- 16) eine **silb. Cylinderuhr** in 8 Steinen, mit römischen Zahlen und geriefter Rückseite mit Blättchen eingewevtet, inwendig Nr. 14452 und 18219 nebst einer kurzen dreifachen **silbernen Kette** mit Schieber, aus einer Werkstätte auf dem Leipzig-Dresdner Hofe an demselben Tage Nachmittags,
- 17) eine **Speckseite**, ca. 15 Rthl. schwer, ein Stück **Schinken**, ca. 1 Rthl., in eine weiße Serviette, rothgez. H. gefaltet, und zwei Stück **Limburger Käse** aus dem Kellerraum in der Tonhalle in der Nacht vom 15./16. dts. Mts.
- 18) ein **braun und weiß gesprießelter Sommerzieher**, zweireihig mit schwarzen Knöpfen, Seitentasche mit schwarzem Camlotzfutter, darin eine schwarze **Leinwandtasche**, in welcher sich **6 Thlr.** in einem preuß. Einthalerscheine und einem Cassenbillet, sowie ein für Camlotzfutter aus Raumerwalde ausgestellter **Reiseplan** finden haben, ferner ein türkisches **Shawltuch**, ein **fattunenes Taschentuch** und eine **Meerschmuggel** mit Schnitzerei, ein Pferdchen darstellend, aus der Hofe der Goldenen Sonne am 16. dts. Mts. Morgens,
- 19) ein braunlackirtes offenes **Körbchen**, ca. 20 Zoll lang und 12 Zoll weit, mit geflochtenem Henkel und durchgehender Kante, darin 4 Stück **Butter**, auf dem Marktplatz am 16. dts. Mts. Vormittags,
- 20) ein grauledernes **Geldtäschchen** mit Stahlbügel, ca. 7 Rthl. in harten Thälern, 1/6, 1/12 und kl. Münzen, in einem Verkaufsstand auf dem Augustusplatz zu derselben Zeit,
- 21) ein schwarzledernes **Portemonnaie** mit Stahlbügel, 10 Rthl. 12 1/2 Rthl., in einem Zehnthalerscheine und Silbermünze, **mittelfst Taschendiebstahls** am 16. dts. Mts. Nachmittags,
- 22) ein braunledernes **dergl.**, mit Messingbeschlägen, 6 Rthl. Inhalt, in einem sächs. Fünfthalerscheine, 1/6 und 1/12 = Stücken aus einem Confectionsbüchel, Nr. 2 des Marktes zu derselben Zeit,
- 23) eine alte verbleichte **Pferdedecke** und sechs **Leinwandstücke**, gez. J. G. Winkler, von einem Wagen am Augustusplatz zu gleicher Zeit,
- 24) ein **Manns-Jaquet** von blauem Doublestoff, mit Reihen Lastingknöpfe, Seitentaschen und Wolltaillast, ein **weißwollenes Halstuch**, aus einer Wohnung in Nr. 14 des Halle'schen Gäßchens am gleichen Tage,
- 25) ein Stück **braungedrucktes Wachstuch**, mit Camlotunterlage, aus dem Hofraum in der Nicolaisstraße an demselben Tage,
- 26) eine alte **silb. Spindeluhre** mit deutschen Zahlen, zeigern und eingefügter Stecknadel statt des Stifels, aus einer Kammer in Nr. 28 der Johannisgasse am gleichen Tage Abends,
- 27) eine neue **graue Leinwandplane**, ca. 8 Ellen lang,

Terte zur Oper „Nienzi“

werden verliehen pr. Abend 1 Ngr.

Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

NB. Desgl. Operngucker pr. Abend 2 1/2 - 5 Ngr.

Einfache und doppelte italienische Buchführung für den Handels- u. Fabrikstand, für Gewerbetreibende, für Industrie u. Landwirtschaft (auf Wunsch auch 1 monatl. Course), sowie **Kaufm. Kurzrechnen, Correspondenz** (Stylistik, Orthographie) **Wechselfunde** u. lehrt leichtfaßlich
Jul. Hauschild, Gerberstraße 20, 3. Et.

Eine feine gebildete Dame (Französin), die noch einige Stunden frei hat, wünscht noch Conversation und Musikunterricht zu ertheilen. Zu erfragen bei H. Vodek, 36 Brühl, H. Deutschinger, Grenzstr., H. Cassirer Fritsche, Dresdner Bahnhof, H. Aster, Reichsstr. Nr. 18.

Eine junge gebildete Dame aus sehr anständiger Familie erbiethet sich Lehrstunden der **englischen und französischen Sprache** zu geben. Das Honorar beträgt bei 4 Stunden wöchentlich per Monat 1 Thaler.
Werthe Adressen werden unter L. F. 102. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Eltern!

Unterricht in allen Handarbeiten für Kinder jeden Alters wird ertheilt Bachhofgasse Nr. 6, 2. Etage links.

Wäsche wird echt, gut und schnell gestickt, Gothisch à Duzend 8 Ngr. Johannisgasse, Zangenbergsgut im Hofe 1 Tr.

Ein Gärtner, der in der Gärtnerei erfahren ist, übernimmt noch Gärten zur Besorgung der Herbstarbeit und zum Beschneiden des Weines. Adressen Körnerstraße Nr. 7, beim Gärtner.

Allerhand Näharbeiten auf der Nähmaschine werden schnell, sauber und billig gefertigt. Bestellungen bitte aufzugeben Frankfurter- und Lessingstraßen-Ecke im Laden.

Die seit länger als 15 Jahren gegen **Sicht und Rheumatismus** unübertrefflich bewährte **Lairig'sche Waldwollwatte**, das **Del**, **Spiritus** u. sind nebst genauer Gebrauchsanweisung für Leipzig nur allein echt zu haben bei

J. G. Apitzsch, Petersstraße,
Julius Hübner, Gerberstraße,
Carl Henke, am Markt.



Zahnseife und Zahnpasta

von A. H. A. Bergmann in Waldheim,

zwei amtlich geprüfte, zuverlässige und bewährt befundene Schönheitsmittel empfehlen in Original-Packungen à 3, 4, 6 und 7 1/2 Ngr. nur allein echt

C. F. Schubert, Theodor Pfitzmann,

Brühl 61. Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr.

J. C. Schwartz,

Bettfedern,
Daunen.
Eiderdaunen,
Federbetten.

Matratzen
aller Art,
Dampf-Feder-
Reinigungs-
Anstalt.



Brühl 26, neben Stadt Colln

Packleinwand lagert billigst zum Verkauf Hainstraße Nr. 28 bei **Michael.**

ellen breit; nebst einer Firma mit dem Namen C. W. aus einer Messbude auf dem Augustusplatz zu der Zeit,
blau und grau schmalgestreiftes Unterbett, in einer Kammer in Nr. 28 der Johannisgasse am 16. oder 17. ds. Mts.

Anßerdem ist am gestrigen Abende auf der Promenade vom Theater durch den Park nach der Querstraße abhanden gekommen:

ein **goldene Damenzylinderuhr,** Genfer Fabrikat, mit einer Verzierung auf der Rückseite, eine Gemse darstellend, nebst einer **dreifachen goldener Kette,** die durch einen goldenen Schlüssel zusammengehalten wird, und auf die Wiedererlangung dieser Goldsachen eine Bezahlung von **Fünf Thalern** von dem Beschädigten ausgesetzt worden.

Einige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Amts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
am 18. October 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Kneschke.

Bekanntmachung.

dem 16. ds. Mts. befindet sich bei uns eine gewisse **Helmine Bertha Seidlig** aus Schmiedeberg, die in mehreren hiesigen Goldarbeiterladen Diebstähle begangen hat.

Sie behauptet, erst am 15. October nach Leipzig gekommen zu sein und will das Gasthaus, in dem sie übernachtet, weder namhaft machen, noch wieder auffinden können.

Es ist jedoch anzunehmen, daß sich diese Person schon längere Zeit in Leipzig oder in einer der umliegenden Ortschaften aufhält und irgend wo einquartirt hat.

Es werden daher Jedermann, der eine Auskunft zu geben im Stande ist, wo die unten signalisirte Seidlig sich etwa einlogirt hat, sich unverzüglich bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden.

am 18. October 1869.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Kneschke.

Element. Die Seidlig ist 19 Jahre alt, mittelgroß, hat braunes, kurzgeschchnittenes Haar und ist mit braunem Mantel, rothem Halsstuch, Strohhütchen mit Blumen und weißgestreiftem Rocke bekleidet.

Bekanntmachung.

Waldheim ist am 8. ds. Mts. die **Kursk-Kiewer Eisenprioritätsobligation Nr. 28,708** nebst Coupons an den Meistbietenden verkauft worden, was hierdurch auf Ersuchen der königl. Staatsbank zu Wittenberg mit der Veranlassung zur öffentlichen Versteigerung gebracht wird, die Obligation im Falle ihres Vorkommens zu halten und davon schleunig unserer Criminal-Abtheilung zu geben.
am 16. October 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Kneschke.

Auction

von 34 Cimer Weißwein

Locale Windmühlen- und Eisenstraße-Ecke,

Deutscher Reichsadler,

heute Dienstag Vormittags 10 Uhr.

Bruno Reupert.

noch guter **Vorbau** mit Spiegelscheiben und Messingwerkzeugen.

Dienstag den 26. October a. c.
Vormittags 11 Uhr

einige Stücke, Grimma'sche Strasse No. 12 (im Hofe) gegen an den Meistbietenden verkauft werden.

am 18. October 1869.
Cand. **L. Scheuffler,** Neumarkt 20, I.

Die antiquarische Kataloge.

- 192. Medicin.
- 193. Vergleich. Anatomie u. Physiologie, Zoologie.
- 194. Botanik, Land- u. Forstwirtschaft.
- 195. Geologie, Palaeontologie, Bergbau.
- 196. Geschichte.

K. F. Köhler's Antiquarium,
Poststrasse No. 17.

Einige junge Mädchen, welche im Nähen bewandert, können sich bei uns gründlich u. schnell erlernen Petersstr. 26, 3 Tr.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich hierdurch dem geehrten Publicum zur Kenntniß zu bringen, daß sie nach dem Tode des Herrn Gustav Berthold dem Herrn

Friedrich August Rath in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 27,

eine Agentur für Reudnitz und Umgegend übertragen hat.

Zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuergefahr wird Herr **Rath** bestens empfohlen.
Leipzig, im October 1869.

Die Direction der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfiehlt der Unterzeichnete

die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

gegründet im Jahre 1819

zur Uebernahme von Versicherungen auf Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen und Gegenstände der Landwirthschaft zu den die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer soliden Anstalten nicht nachstehen und bei denen der Versicherte **nie einer Nachzahlung** ausgesetzt ist. Bei Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie gewährt die Anstalt **das 5te als Freijahr**, bei sechsjähriger Prämienbezahlung **das 7te als Freijahr und 10 % Rabatt**.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft ist der Unterzeichnete gern bereit. Bedingungen und Antragformulare werden gratis verabreicht.

Frdr. August Rath,

Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt in Reudnitz

Die Sächsische Renten - Versicherungs - Anstalt

ist bestimmt, ihren Theilnehmern auf Grund von Capitaleinlagen zu einem Anfangs mäßigen, mit den vorrückenden Altersdauernd ansteigenden und im hohen Alter in seiner Höhe ganz außer allem Verhältniß zur Niedrigkeit der Einlagen **lebenslänglichen** Renten- oder Zinsgenuss zu verhelfen. Dies erreicht sie durch Nutzung der vereinigten Capitale und Vererbung der Zinsen und Capitalantheile der Absterbenden an die Ueberlebenden.

Der Beitritt, **welcher zur diesjährigen Gesellschaft noch bis Ende November offen steht**, kann entweder durch sogenannte **volle Einlagen** à 100 Thaler, für welche die Renten sofort zu beziehen sind, in jedem Jahr oder durch **Stückerlagen** von mindestens 10 Thaler im Alter bis zu 15 Jahren, von 35 Thaler bei 16 bis 20, 40 Thaler bei 21 bis 25, 45 Thaler bei 26 bis 30, 50 Thaler bei 31 bis 35, und von 60 Thaler bei 36 bis 40 Altersjahren. Für die Stückerlagen werden die Renten erst ausgezahlt, wenn sie sich durch Zuschreibung derselben (mit Zins auf Zins) zu vollen Einlagen ergänzt haben. Zur Beschleunigung der Ergänzung sind Nachzahlungen in jeder Thalersumme, und, wie die Stückerlagen, bis zum 40. Altersjahre zulässig.

Gewähren diese Stückerlagen nach ihrer Ergänzung nun völlig die nämlichen Renten wie die ursprünglich vollen Einlagen wird mit der höchsten Jahresrente von 150 Thaler für eine Einlage, für Stückerlagen von 10 Thaler eine jährliche Rente von 1500 % erreicht, welche den Betreffenden, als Ueberlebenden jeder Jahresgesellschaft, bestimmt zu Theil werden muß. Die Anstalt beruht lediglich auf dem Princip der Gegenseitigkeit und kommen in ihr die Renten nach fester Regel derart zur Vertheilung, daß mit dem Aussterben einer Jahresgesellschaft auch deren gesamtes Capitalvermögen aufgezehrt ist.

Im Todesfalle werden die Einlagen, und, wenn Renten bereits bezogen sind, unter Abzug dieser letztern an die Erben zurückgegeben. **Bietet nun die sächs. Renten-Versicherungsanstalt die beste Gelegenheit, eine sichere, mit Zins auf Zins wachsende Capitalanlage zu begründen, welche sich später zur wirksamsten Altersversorgung gestattet, so ist sie Jedem, der ein Capital entbehren will, zur Benutzung für sich, Eltern und Menschenfreunden zur Betheiligung ihrer Kinder, Pfleglinge, Waisen, Wittwen und Begünstigten zu empfehlen.**

Nähere Auskunft ertheilt gern der Haupt-Agent
Leipzig, im October 1869.

G. F. Starke, Brühl 82

Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn.

Die am 1. November a. c. fälligen Coupons der Lemberg-Czernowitzer Prioritäts-Obligationen 2. und 3. Emission sind schon jetzt an unserer Cassa spesenfrei eingelöst.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

5% Anleihe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

Die Zeichnung auf obige Anleihe ist, da die angemeldeten Beträge die zur Emission bestimmte Summe von 1,500,000 Thaler decken, mit dem heutigen Tage geschlossen worden.
Leipzig, den 18. October 1869.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Frege & Co.

Die am 1. November a. c. fälligen Coupons von

Lemberg-Czernowitz 5% Prior. II. und III. Emission

Oesterreichische 5% Bodencredit-Pfandbriefen

werden bereits von jetzt ab ohne Abzug von mir eingelöst.
Leipzig, den 18. October 1869.

Eduard Hoffmann

In den

Arbeits- und Nachhülfe-Cursen

sind wieder einige Stellen zu besetzen. — Fertigung der Schularbeiten unter beständiger Aufsicht. Nachhülfe in allen Fächern.
— Vorbereitung für einzelne Classen höherer Anstalten. — Gute Empfehlungen.
Näheres auf Adr. unter **Dr. R. # 1.** durch die Expedition dieses Blattes.

Sterzu fünf Belag

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 292.]

19. October 1869.

Für Zschopau und Frauenstein

heute Abend die nachverzeichneten Gaben bei uns eingegangen, welche wir an die dortigen Hilfscomités übersendet haben.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Verzeichniß der eingegangenen Gaben.

1) Für Zschopau:

Bei der **Stiftungsbuchhalterei**: Callmann & Eißner 10 fl , Adv. A. Güntz 1 fl , Ferdinand Schulze 2 fl , Schauweder 2 fl , Dr. F—ch 2 fl , Dr. Ny 1 fl , Eugen von Osten 5 fl , F. Z. und C. 5 fl , E. v. S. 1 fl 15 fl , J. v. A. 4 fl , Meyer 25 fl , D. M. 15 fl , T. & Comp. 3 fl , E. S. S. 5 fl , Tanzlehrer Müller und ein Theil seiner Scholaren 1 fl , H. B. Schapire 2 fl , G. 1 fl , H. E. G. 1 fl , Gustav Gänzel 1 fl , Casar Ebert 3 fl , Adv. Wandel ein Packet 1 fl , H. Berger 2 fl , F. B. Selle 2 fl , F. Meisel 15 fl , v. Litt. 20 fl , E. D. 3 fl .

Bei Herrn **Louis Seyffert**: J. Bg. 1 fl , L. T. 1 fl , R. D. 1 fl , Frau Mag. Otto 15 fl , Carl Weiße 2 fl , Adv. F. W. 1 fl , Dr. A. W. B. 5 fl , Jenny 2 fl , Gust. Böhne sen. 1 fl , N. N. 5 fl , E. Prell-Erdens 10 fl , A. B. 7 1/2 fl , Krobisch 5 fl , Rathsgreg. Ed. Seyffart 1 fl , Frau Naumann aus Leipzig 1 fl , Pauline 7 1/2 fl , Rössger 1 fl , Ebert 1 fl , W. Franke 1 fl , Frau B. 1 fl , Saul Finkelstein 5 fl , Georg 2 1/2 fl , E. R. 1 fl , Marie Escher 1 fl , R. Breitfeld 15 fl , H. 2 fl , J. W. & Co. 2 fl , W. G. 10 fl , J. C. 15 fl , E. R. 10 fl .

Bei Herrn **Gustav Nus**: F. H. Wenig mit Liebe 10 fl , Witwe W. 1 fl , Pastor Dr. Ahlfeld 3 fl , B. 15 fl , Von der Hies zum Franzel 1 fl , Dr. R. r. 4 fl , Carl Böttcher 6 fl , T. B. 1 fl , G. M. 20 fl , T. S. 1 Packet Sachen, F. A. 10 fl , 2 fl , S. 10 fl , Louise R. 10 fl , Von einer Witwe 10 fl , E. 5 fl , Wilhelm R. 5 fl , R. T. 5 fl , D. W. 1 fl , Joh. Kretschmar 1 fl , B. H. Zweinaudorf 3 fl , E. D. 2 1/2 fl , E. R. 1 fl 15 fl , Marie 5 fl , Malchen 15 fl , M. S. 1 fl , R. 20 fl , M. 3 fl , Ungenannt 15 fl , Henriette Hoffmann 2 fl , A. M. 15 fl , im Thüringer Hof gesammelt 1 fl , Prof. 2 fl , Dr. R. 20 fl , L. W. 1 fl , S. 15 fl .

Bei Herren **Hammer & Schmidt**: B. Schwarze 1 fl , Emil B. 1 fl , Ungenannt 1 fl , Pastor Dürbig 20 fl , M. W. 10 fl .

In der **Engelapotheke**: E. R. 2 fl , A. S. & E. W. 1 fl , E. S. 1 fl , J. D. H. 15 fl , Fertsch & Simon 5 fl , L. 12 1/2 fl , E. S. 2 1/2 fl , D. S. 1 fl , A. J. 5 fl , W. H. 1 fl , Wth. 5 fl , Wachtmeister Schäfer 15 fl , 2 Ungenannte 15 fl .

Bei Herrn **Vietro Del Vecchio**: H. Z. 15 fl , J. Friedr. Friscke 10 fl , J. F. Berger 10 fl , E. A. 1 fl , F. A. R. E. Meyer 20 fl , J. G. Kuschbach 1 fl , W. G. 5 fl , A. J. G. 1 fl , Dr. Kretschmar 2 fl , Otto S. 2 fl , D. v. S. 5 fl .

Bei Herren **Brückner, Lampe & Comp.**: E. F. Rhode 15 fl , Dr. F—n. 3 fl , Dr. Marezoll 2 fl , John B. Oppenheimer 10 fl , Mayer 10 fl , F. J. Z. 5 fl , L. Hg. 5 fl , Max 5 fl , Dr. F—n. 3 fl , Dr. F. A. G. 2 fl , Gebr. Göhring 25 fl .

Samson 25 fl , Ungenannt 10 fl , P. P. 1 fl , Dr. F. A. G. 2 fl , Gebr. Göhring 25 fl .

Von den Herren **Brückner, Lampe & Comp.** durch Circular gesammelt, nach Abzug von 17 fl 12 fl Einsammlungs-

gelder für diese und frühere Lieferungen, 108 fl 18 fl , nämlich: J. F. 5 fl , Ferd. Flinsch 10 fl , E. R. 3 fl , Ludwig Gumpel 10 fl , Dr. R. 10 fl , Mangelsdorf & Präger 10 fl , Ferd. Schönheimer 5 fl , R. G. & Co. 5 fl , A. Eichorius 2 fl , Karl 10 fl , R. 5 fl , Herm. Sand 2 fl , Berger & Voigt 10 fl , P. G. W. 2 fl , Bs. 1 fl , Marx & Beyer 10 fl , E. & A. 10 fl , Wilh. Beyer 5 fl , Claus 5 fl , Ferd. Sernau 2 fl , F. v. Holstein 2 fl , Ludwig Gerber 5 fl , A. G. B. 2 fl , 10 fl , 5 fl , Wilh. Beyer 5 fl , Claus 5 fl , Ferd. Sernau 2 fl , F. v. Holstein 2 fl , Ludwig Gerber 5 fl , A. G. B. 2 fl .

Bei den Herren **Schirmer & Schick**: H. G. 2 1/2 fl , J. C. B. 1 fl , E. W. Nr. 1 5 fl , H. R. 2 fl 15 fl , Th. S. 10 fl , Ungenannt 10 fl , Zeising & Co. 5 fl , Zimmermeister W. 2 fl 15 fl , Hermann Maddorf 1 fl , Ungenannt 15 fl , Rat L. 1 fl 7 1/2 fl , A. Sch. 15 fl , A. B. 5 fl , W. & R. 1 fl , D. R. 2 fl , Mad. R. 15 fl , G. A. 5 fl , E. S. 15 fl , 1 Packet Sachen.

In der **Mohrenapotheke**: B. d. Beamt. d. Leih. u. d. Sp.-E. 3 fl .

Bei Herr **Emil Hofefeld**: Leibnitz 5 fl , Louise verw. Schirmer 1 fl , Johanna G. 15 fl , W—I 15 fl , E. B. 1 fl , 1 fl , F. 16 fl 5 fl .

Bei Herrn **Oscar Jepsner**: W. W. 15 fl , E. H. B. in M. 1 fl , D. H. 1 fl , F. A. B. x. A. 1 fl , E. & F. 1 fl , 1 fl , F. R. 5 fl , Otto Holke 2 fl , verw. Schwidert 1 fl , Johanne 1 fl , H. Rothe 1 fl , D. M. 10 fl , L. H. 3 fl , 1 Packet Sachen, Th. Thomas 2 fl , E. Koch-T. 1 fl 15 fl , Schlegel 2 fl 15 fl , W. S. 20 fl , Ungenannt 10 fl , L. B. 1 fl , Zanker-Arnold 1 Packet Sachen.

In der **Albertapotheke**: H. & J. R. 15 fl , A. P. 5 fl , S. 15 fl , Dehmigen 1 fl , Sefemann 1 fl , Dr. Trinks 1 fl , ein R. 1 fl , Süntherhauf 1 fl , R. R. 15 fl .

In der **Lindenapotheke**: Walther, Lehrer, 1 Packet Sachen, Dr. L. 15 fl , E. S. 5 fl .

Bei Herrn **Carl Schönberg**: F. R. 10 fl , W. S. 15 fl .

Bei Herren **Gebrüder Spillner**: Hof 12 1/2 fl , Delonomierath Dietrich 1 fl , Ungenannt 1 fl , B. P. 10 fl , F. Wehner 15 fl , E. R. 10 fl , R—e 1 Packet Sachen.

Bei Herrn **Eduard Hoffmann**: Eduard Hoffmann 5 fl , Alexander Werthauer 5 fl , Frau Schwarze 1 fl , Arras sr. 1 fl , 2 fl , Th. 4 fl , Bärwinkel 15 fl , J. B. 1 fl , R. T. 1 fl , G. A. 1 fl .

Summa 614 Thlr. 1 Mgr. — Wfg., 7 Pakete Wäsche, Kleidungsstücke etc.

2) Für Frauenstein:

Bei der **Stiftungsbuchhalterei**: Schrader & Berend in Altshörsfeld 3 fl , Adv. A. Güntz 1 fl , Hirsch Selig Mosesohn 1 fl , Ferdinand Schulze 2 fl , Schauweder 2 fl , Dr. F—ch 2 fl , W. 1 fl , Kiele 1 fl und 1 Packet Sachen, Ny 1 fl , Frau Wapler 1 Packet Sachen, R. R. 2 fl 15 fl , Von den Mitgliedern des Leipziger Theaterorchesters für den Musikus in Frauenstein 38 fl , A. R. Grabau 1 Packet Sachen, F. Z. u. C. 5 fl , Marie S. 7 1/2 fl , E. und W. 5 fl , E. 1 fl 15 fl , J. v. A. 6 fl , Meyer & Comp. 25 fl , D. M. 15 fl , E. H. 1 Packet Sachen, T. & Comp. 3 fl , E. S. S. 1 fl 10 fl , J. M. 10 fl , R. 1 Packet Kindersachen, Aus der Sparbüchse von Gretchen und Willy 1 fl , E. M. 1 fl , 2 Pakete Sachen, Ertrag einer Schafstoffscafe 5 fl , J. R. 7 1/2 fl , Tanzlehrer Müller und ein Theil seiner Scholaren 1 fl , 1 Packet Sachen, Unter uns 3 fl 15 fl 6 fl , Cilama 1 fl , H. B. Schapire 2 fl , G. 1 fl , Lehrer Klauwell 1 fl , Schuh-

meister M. 1 Packet Sachen, R. F. Köhler 1 Packet Dedes und Wäsche, B. B. 2 Pakete Sachen, H. E. G. 1 fl , E. A. B. 1 Packet Sachen, E. T. 1 fl , M. R. 1 Packet Sachen, M. 1 fl , Ass. Schilling 1 wollene Decke, Gustav Gänzel 2 fl , O. I. 2 1/2 fl , Ebert 3 fl , Adv. Wandel 1 Packet Sachen, H. 1 Packet Sachen, M. F. 1 fl und 1 Packet Sachen, Frau Insp. Lüdecke 1 Packet Sachen, E. A. G. 3 fl , F. B. Selle 2 fl , F. B. 5 fl , Namenlos 1 Packet Sachen, von Litt. 1 fl 10 fl , E. D. 5 fl , Rath Dr. Biweg 2 fl .

Bei Herr **Louis Seyffert**: R. D. 1 fl , Carl Weiße 2 fl , R. Z. 1 fl , R. Krobisch 5 fl , Rathsgreg. Ed. Seyffart 1 fl , Ungenannt 10 fl , Pauline 7 1/2 fl , Fuchs 1 fl , E. Häuser 1 fl , Carl Scheller in Firma E. Häuser 1 fl , Rössger 1 fl ,

Ebert 1 *sp*, Aus dem Johannisstift 15 *gr*, Saul Finkelslein 5 *sp*, R. Breitfeld 15 *gr*, L. T. 1 *sp*, Köderitz 2 *sp*, J. C. Bartholomäus 1 *sp*, Ungenannt 2 1/2 *gr*, Ungenannt 10 *gr*, Gang 20 *gr*, G. S. 1 *sp* 15 *gr*, Aus dem Johannisstift 1 *sp* Sachen, E. S. 1 Stück Bett, 1 Paar Beinkleider, 1 Frack.

Bei Herrn **Gustav Nus**: F. H. Wenig mit Liebe 10 *gr*, Pastor Dr. Ahlfeld 3 *sp*, L. R. 10 *gr*, M. R. 1 *sp*, T. 2 1/2 *gr*, Strauß 1 *sp*, eine kleine Gabe um glücklich zu machen 1 *sp*, Dr. A. 1 *sp*, Richard R. 1 *sp*, E. B. 1 Paket Sachen, E. verw. Schulz 1 *sp*, Friedrich Schmidt 20 *gr*, R. M. 20 *gr*, Frau Dr. Seeburg 2 *sp*, Ungenannt 2 *sp*, A. J. 15 *gr*, R. 5 *gr*, J. F. M. 7 1/2 *gr*, M. S. 10 *gr*, W. R. 10 *sp* und 1 Paket Betten, F. A. 10 *gr*, L. R. 3 *sp*, von einer 10 *gr* und 1 Paket Sachen, E. B. 6 *gr*, Dr. Brgr. 2 *sp*, Louise R. 10 *gr*, von einer Wittve 10 *gr*, E. 5 *sp*, Wilhelm 5 *gr*, R. T. 5 *gr*, Hermine 1 *sp*, Ungenannt 1 Paket Sachen, P. J. 1 *sp*, Joh. verw. Kretschmar 1 *sp* 10 *gr*, B. H., Zwerndorf 5 *gr*, Mariane R. 15 *gr*, E. D. 5 *gr*, E. R. 1 *sp* 15 *gr*, Marie 5 *sp*, Malchen 15 *gr*, M. H. 1 *sp*, Dr. Sp. 1 *sp*, Sabeth Wittner 2 *sp*, W. und E. F. 2 *sp* und 1 Paket Sachen, J. Lange 4 *sp*, S. 23. 10 *gr*, M. R. 20 *gr*, M. 3 *sp*, Ungenannt 15 *gr*, Henriette Hoffmann 2 *sp*, A. 10 *gr*, A. M. 15 *gr*, im Thüringer Hof gesammelt 1 *sp*, B. R. 1 Paket Sachen, Dr. Gustav Klahre 1 *sp* und 1 Paket Sachen, Wittve Schulze 10 *gr* und 1 Paket Sachen, B. J. 1 *sp*, Dr. R. 20 *gr*, vom Tisch bei F. L. Stephan 2 *sp*, Friederike Düker 1 Paket Sachen, S. 15 *gr*, Hedwig 20 *gr*.

Bei Herren **Hammer & Schmidt**: Emil P. 1 *sp*, Ungenannt 1 *sp*, Pastor Dürbig 20 *sp*, M. W. 25 *sp*.
In der **Engelapotheke**: E. R. 2 *sp*, L. B. 1 *sp*, H. S. u. E. W. 1 *sp*, Frau Sander 2 *gr*, E. H. 1 *sp*, J. R. 1 *sp*, E. P. 1 *sp*, J. D. H. 15 *gr*, R. U. 1 *sp*, Fertsch & Simon 5 *sp*, G. M. L. 15 *gr*, E. S. 2 1/2 *gr*, D. S. 1 *sp*, W. H. Wachtmeister Schäfer 15 *gr*, von der kleinen Krebs 1 Paket Sachen, 2 Ungenannte 15 *gr*, T. J. 20 *gr*, W. & H. 1 *sp*, von kleinen Marie 1 Paket Wäsche.

Bei Herrn **Pietro Del Vecchio**: Marie Lange aus Dresden 1 *sp*, Dr. Kretschmar 2 *sp*, Otto S. 1 *sp*, E. R. D. v. H. 5 *sp*.

Bei Herren **Brückner, Lampe & Co.**: E. F. Rhode 15 *sp*, Adv. Moritz Mayer 10 *sp*, Gustav Mayer 10 *sp*, E. 5 *sp*, L. Hg. 5 *sp*, R. H. 1 *sp*, Max 5 *gr*, J. G. Rutschbach 1 *sp*, Dr. F-n. 3 *sp*, John B. Oppenheimer 10 *sp*, Dr. W. 3 *sp*, Sally Samson 25 *sp*, Ungenannt 10 *gr*, P. P. 1 *sp*, D. F. A. G. 4 *sp*, Aug. verw. Pohnmann 5 *sp*, A. Wader 1 *sp* Sachen.

Von den Herren **Brückner, Lampe & Co.** durch Circular gesammelt, nach Abzug von 9 *sp* 20 *gr* Einsammlungsgeld für diese und frühere Lieferungen 104 *sp* 10 *gr*, nämlich: Ferd. Flinsch 10 *sp*, E. R. 3 *sp*, Ludwig Gumpel 10 *sp*, Dr. R. Mangelsdorf & Präger 10 *sp*, R. B. L. 5 *sp*, Karl Tauchnitz 20 *sp*, R. 5 *sp*, Herm. Sand 2 *sp*, P. G. W. 2 *sp*, W. Marx & Beyer 10 *sp*, E. & A. Pommier 5 *sp*, Wilh. Beyer 5 *sp*, Claus 5 *sp*, Ferd. Sernau 2 *sp*, F. v. Holstein 2 *sp*, Gerber 5 *sp*, A. G. B. 2 *sp*.

Bei Herren **Schirmer & Schlick**: H. G. 2 1/2 *gr*, J. C. B. 1 *sp*, E. W. Nr. 1 5 *gr*, H. R. 2 *sp* 15 *gr*, Th. H. F. Dümmler 3 *sp*, A. R. 5 *gr*, Zimmermeister W. 2 *sp* 15 *gr*, Hermann Maydorff 1 *sp*, Adv. L. 1 *sp* 7 1/2 *gr*, A. Sch. 1 *sp*, A. B. 5 *gr*, H. C. 2 *sp*, A. R. 2 *sp*, Mad. R. 15 *gr*, F. M. 10 *gr*, G. A. 5 *gr*, E. S. 15 *gr*, A. F. 1 Paket Sachen.

In der **Wohrenapotheke**: G. S. 50 *gr*, H. W. 1 *sp*, J. Schwar. 50 *gr*, H. L. 100 *gr*, B. 50 *gr*, von den Bedes Leibh. u. d. Sparcasse 5 *sp*, Bertha 1 Paket Sachen, J. T. 1 Paket Sachen.

Bei Herrn **Emil Hohlfeld**: Leibnitz 5 *gr*, P. 1 Paket Kleidungsstücke, Johanna G. 15 *gr* und 1 Paket Kleidungsstücke, Louise verw. Schirmer 1 *sp*, W-l 15 *gr*, R. R. 1 *sp* 17 1/2 *gr*, E. B. 1 *sp*, P. W. 1 *sp*, H. 1 *sp*, Esp. 1 *sp*, A. R. 1 *sp* Kleidungsstücke, Bertha S. 1 Paket Kleidungsstücke, Emma H. 1 Paket Kleidungsstücke, F. 16 *gr* 5 *gr*.

Bei Herrn **Oscar Jesniger**: W. W. 15 *gr*, D. G. 1 *sp*, E. F. 1 *sp*, Otto Holze 2 *sp*, verw. Schwidert 1 *sp*, Joh. 1 *sp*, H. Rothe 1 *sp* 10 *gr*, D. M. 10 *gr*, L. F. 1 *sp*, L. T. 5 *gr*, Th. Thomas 2 *sp*, E. 10 *gr*, E. Koch-T. 1 *sp* 15 *gr*, Schlegel 2 *sp* 15 *gr*, W. S. 20 *gr*, Ungenannt 10 *gr*, J. G. 1 *sp*, L. B. 15 *gr*, Ungenannt 1 Paket Sachen.

In der **Albertapotheke**: E. P. 2 *sp*, H. & J. R. 15 *sp*, H. P. 1 *sp* und 1 Paket Sachen, A. P. 5 *gr*, Dehmigen Geseemann 1 *sp*, A. B. 15 *gr* und 1 Paket Sachen, S. 15 *gr*, Frau T. 1 *sp*, v. J. 20 *gr*, X X 7 1/2 *gr*, Sünderhaus 1 *sp*, R. R. 15 *gr*, Dr. Kurzweil 1 *sp*, B. D. 1 *sp*, Fr. C. Plagmann 1 Paket Sachen, E. P. 1 desgl., Linke 1 desgl., Familie 2 desgl.

In der **Lindenapotheke**: F. v. Schloßberg 1 *sp*, B. 1 *sp*, R. Mühlberg 5 *gr*, Dr. Richter 1 Paket Sachen, Walther 1 Paket Sachen, R. R. 1 desgl., Dr. L. 15 *gr*, E. S. 10 *gr*, Schafköpfe 1 *sp* 10 *gr*.

Bei Herrn **Carl Schönberg**: F. R. 10 *gr*, G. & A. L. 1 *sp*, A. Wolf 1 Paket Kleidungsstücke, E. D. 1 desgl., E. B. H. 15 1 desgl., F. S. 1 desgl.

Bei Herren **Gebrüder Spillner**: E. R. 5 *gr*, B. 1 Paket Sachen, Defonomierath Dietrich 1 *sp*, Ungenannt 1 *sp* Sachen, J. P. 10 *gr* und 1 Paket Sachen, F. Wehner 3 *sp*, E. F. 1 Kinderwagen mit Betten, D. S. 10 *gr*, von einem D. kränzchen 2 *sp*, J. 1 Paket Sachen, verw. Dr. L. 2 *sp*, Geschw. L. 7 1/2 *gr*, Dr. Friede 2 *sp* und 1 Paket Sachen, R. R. 10 *gr*, Bed 15 *gr*, G. J. 1 *sp*, E. R. 10 *gr*, R-e 1 Paket Sachen, K. M. F. 1 Paket Sachen.

Bei Herrn **Eduard Hoffmann**: Arras sr. 1 *sp*, F. W. 2 *sp*, Emma 1 *sp*, Th 5 *sp*, Bärwinkel 15 *gr*, J. B. 1 *sp* Für den Stadtmusikus 2 *sp*, A. J. aus einer Regelgesellschaft 10 *sp*, R. T. 1 *sp*, B. H. 10 *gr*, G. A. 1 *sp*, E. G. B. sen. 2 *sp*, R. R. 1 Paket Sachen.

Bei Herrn **Otto Meißner**: Adv. J. T. 1 *sp*, L. W. 1 *sp*, Adv. Henschel 1 Paket Kleider, HB. 1 Paket Kleider.

Summa 653 Thlr. 8 Ngr. 6 Pf. 68 Packete Wäsche, Kleidungsstücke zc.

3) Für Schopau und Frauenstein.

Bei der **Stiftungsbuchhaltere**: Professor Dr. Knapp 5 *sp*, L. M. 1 *sp*, verw. Dr. Lechler 1 *sp*, H. S. 1 *sp*, M. mann 1 *sp*, Dr. Schildbach 4 *sp*, H. G. 3 *sp*, D. G. 3 *sp*, F. 2 *sp*, J. M. 6 *sp* und 1 Paket Kleidungsstücke, Adv. Dr. 5 *sp*, J. G. Trefft & Sohn 10 *sp*, Lehrer Schob 1 *sp*, R. H. E. 2 *sp*, Regelgesellschaft Hochus 3 *sp* 10 *gr*, Bev. H. 2 *sp*, Gefanglehrer Höpner 1 *sp*.

Bei Herren **Brückner, Lampe & Comp.**: Fr. S. D. 1 *sp* und 1 Paket Wäsche, H. 7. 10 *gr*.

In der **Lindenapotheke**: E. S. 1 *sp*, G. 1 *sp* 10 *gr*.

Bei Herren **Gebrüder Spillner**: Haubold 1 Paket Kleidungsstücke, Auguste Meißner 1 *sp*, Dr. Beyer 1 *sp*, Nobl oblige 1 Ducaten = 3 *sp* 5 *gr* 5 *gr*.

Bei Herrn **Otto Meißner**: R. Freyer 2 *sp*, B. T. 15 *gr*, R. 10 *gr*.

Summa 63 Thlr. 5 Pf. 2 Packete Wäsche, Kleidungsstücke zc.

Siebenter Sächsischer Baugewerkentag zu Leipzig.

I.
* Leipzig, 18. October. Wie bereits vorläufig berichtet, hat am gestrigen Tage der siebente Sächsische Baugewerkentag in unserer Stadt seinen Anfang genommen. Während schon in den Früh- und Vormittagsstunden eine große Zahl fremder Mitglieder des Baugewerks-Vereins hier eingetroffen waren, mehrte sich die Zahl in den Nachmittags- und Abendstunden dergestalt, daß die Präsenzliste des Abends bereits 300 Mitglieder zu verzeichnen und das im Schützenhaus-Parterre eingerichtete Anmelde-Bureau volllauf zu thun hatte.
Ehe wir auf die am heutigen Vormittage begonnenen Verhandlungen selbst eingehen, schicken wir vorerst eine Beschreibung des Trianon in seiner für die Zwecke des Baugewerkentags umgeschaffenen Gestalt sowie der daselbst veranstalteten Ausstellung voraus. Während die dem Garten zugekehrte Seite des Trianon-

Saales mit den Fahnen des Maurer- und Zimmergewerks die Decke nebst Galerien und Logen mit Gurlanden geschmückt ist, befinden sich an den übrigen Wandflächen des Saales eine Reihe von Sprüchen aus dem Handwerksbrauch der alten so z. B. „Willt gut Du bawen so thut Dir noth, daß Du sehest nach dem Loth“, oder „Ebler Frauen Gunst, Bester der Kunst“, ferner „Die Kell, der Kalt dem Maurer nißt, er jede Fug' ausspricht“, „Das Winkelmaas hat Kunst Wenn man es braucht an Ortes Fug“, „Circuls Kunst Gerechtigleit Ohn Gott Nymand ussteyt“, „Saure Wochen, feste, Tages Arbeit, Abends Gäste“, „Ernst zum Rath, Thut, Sacht beim Wein, sinkt beim Reih'n“, „Die gar hoch zu loben, Sie zeigt an den rechten Globen“, „Du ein schönes Haus Dir bawen, Da mußt' zuvor die anhawen“, „Das Haus die Zimmerleut' setzen, Welch' die auf den Dächern wezen“, „Wer bawen will, der schlag' was Was Kostens er darzu muß han“, „Wer Kreid' und Stif-

Der mach' sich nit aus Reißbret 'ro... Wer soll
 sein? Jedermann. Wer soll Gesell sein? Wer 'was kann',
 kommt zur Hand der Zimmermann, Mit Bohr und Hammer,
 rüstig an", "Der Maafstab hat Kunst mannigfalt, Wird
 gebraucht von Jung und Alt", "Mit über die Kunst, Sey's
 Gottes Gunst", "Ohn' Säg' und Beil nit machen kann
 das Holz zu Dach und Wand". Außer diesen Sprüchen
 sind noch verschiedene Insignien des Zimmer- und Maurer-
 in passender Ordnung an den verschiedenen Seiten des
 und der Galerien angebracht.

Die Ausstellung selbst betrifft, so ist besonders die Bereit-
 und Aufopferung hervorzuheben, mit welcher Herr Bau-
 vor Dost (unter dessen Führung überhaupt die Excursion
 den verschiedenen Bauwerken stattfinden wird) es möglich ge-
 hat, die Ausstellung durch eine Menge Skizzen und Pläne
 den Jahren 1582 bis 1838 ausstatten zu können. Trotz der
 einbarkeit der vergilbten Pläne und Zeichnungen haben wir
 hier lediglich mit Meisterstücken zu thun, denen Sachkenner
 Lob zusprechen. Besonders interessant auch für den Laien
 "Accurater Grund-Riß von Litt. Herrn Koch Neuerbauten
 in Leipzig (Kochs Hof), darinnen folgende Bequemlichkeiten
 ferner die Meisterstücke von den Vätern der Herren
 mermeister Wenk und Bauer aus dem jetzigen Jahrhundert.
 Reihenfolge nach sind die alten Pläne folgende: von Lydke
 dem Jahre 1582, von Taser 1611, von George Richter 1654,
 Hannß Görke 1667, von Rößsch 1670, von Martin Bosen
 von Bachmann 1682, von Kempe 1689, von George Claus
 von Starke 1700, von Doberisch 1703, von Samuel Thiel
 Freyberg 1704, von Georg Bauer 1713, von Johann
 Büttner 1722, von Johann Christoph Seltendorf und
 Seltendorf 1729, von Haffe 1729, von Johann Gottfried
 1733, von Johann Christian Walter 1739, von Christian
 1744, von Schmidt 1763, von Seidler 1764, von Daniel
 1781, von Lange 1801, von Friedrich Thenau 1803, von
 Gottlieb Kreschmarn, Maurer-Gesellen 1807, von August
 1809 und von Karl Heinrich Wilhelm Sperling 1838,
 dem noch ein Bauplan des Architekten Rosbach und einer der-
 des Architekten Frißsche.

Unter den außerdem aufgestellten, der Neuzeit und bez. der
 anstehenden Skizzen, Plänen, Modellen und andern
 arbeiten x. verdienen hervorgehoben zu werden: eine Aquarelle
 Hauffe's Hotel hier selbst, welches 50 Zimmer aufweist und mit
 größten Comfort der Neuzeit ausgestattet ist; diese Aquarelle
 vom Herrn Baumeister Klemm angefertigt und erregt hinsichtlich
 der Sorgfalt und Sauberkeit der Ausführung das allgemeinste
 stentnis. Von demselben Baumeister ist eine weitere Zeich-
 nung, das Project des ersten an der Zöllnerbrücke zu errichtenden
 wands, einer Villa, weiter die interessantesten Pläne und Zeich-
 nungen der Wasserleitungen und Bauten, des Hochreservoirs und
 sonstigen damit zusammenhängenden Bauwerke, ferner der
 Anstalt in der Thomas- und in der Nicolai-Kirche nach
 der's System, weiter das Modell unseres neuen Theaters,
 gestellt von den Herren Baumeistern Fricke und Julius Steib,
 noch eine Anzahl Pläne, Skizzen und Zeichnungen von
 Kirchen- und Privatbauten.

Hinsichtlich der Aufstellung dieser Stücke gebührt dem hiesigen
 und besonders dem um diesen Theil der Ausstellung be-
 sorgten und verdienten Herrn Architect Zocher bester
 Dank. Derselbe Fleiß und dieselbe Aufmerksamkeit ist jedoch auch
 andern Abtheilungen der Ausstellung zu Theil geworden.

Wir beginnen unsere Wanderung mit der Einsichtnahme der
 im Bereich des Porticus aufgestellten
 englischen Körper und finden hier zunächst von Herrn Louis
 Regel in Leipzig (Braustraße) ausgestellte Gegenstände seines
 Chamotte- und Steinzeugwaaren-Lagers, bestehend in Probe-
 plänen von Canalröhren, Pissoirs- und Abtrittsbeden, Cha-
 lotte- und Poreziegeln, Pflaster- und Abdeckungsplatten,
 menten u. s. w. Alle diese Artikel zeugen von solider und
 schafter Ausführung, sowie von einer großen Accurateffe. Ein
 das Prachtstück bildet ein von der Dampfziegelei Greppin (Ber-
 Herr Paul Kretschmann) geschickter Erker in gebranntem
 (dieselbe Masse, von welcher die bewährten 6 Millionen
 zum Johannishospitalbau geliefert werden), welcher vier
 weit, 2 1/2 Ellen tief und 6 Ellen hoch, aufs Feinste modellirt
 bereits in Anwendung gebracht worden ist. Es ist dieser
 stand etwas ganz Neues und kommt, wie schon erwähnt,
 vorwiegend immer mehr in Aufnahme, weil die Masse in außer-
 ordentlich Weise den Einflüssen der Bitterung trozt.

Weiter sind aus der Fickentscher'schen Fabrik in Zwickau
 verschiedene Exemplare von Thon-, Chamotte- und Steinzeug-
 enständen, bestehend in Röhren und Lagern der verschiedenar-
 tigen Dimensionen und Gestaltungen, ebenso von Herrn Franz
 in Leipzig (Carlstraße) eine Anzahl gleichartiger Artikel
 gestellt, während die später noch zu erwähnende Firma Find-
 in Chemnitz an diesem Platze zwei große Erdwinden zur
 gebracht hat.

Wir betreten wir wiederum das Trianon und begegnen im

Parterre zuerst einem äußerst reichhaltigen Sortiment von Gegen-
 ständen aus der permanenten Ausstellung des Herrn C. Hermann
 Findeisen aus Chemnitz; es befinden sich hier alle Werkzeuge
 und Materialien für das Fabrik- und Baufach, für den Bergbau,
 die Haus- und Landwirthschaft, Hebewinden, Bau- und Differen-
 zial-Flaschenzüge, Wälzgerüst- und Mutterschrauben, Krabben-
 und andere Ketten, Thüren- und Fensterbeschläge, die neuesten
 Arten Schlösser, Pumpwerke, die neueste Art Wasserwaagen, Erd-
 bohrer, Treibriemen, Drahtgewebe u. s. w. Sodann kommen wir
 an eine nicht minder reichhaltige Auswahl von Erzeugnissen aus
 der Königin Marienhütte zu Zwickau, bestehend in email-
 lirten und einfachen Gas-, Wasserleitungs- und anderen eisernen
 Röhren vom kleinsten bis zum größten Kaliber, Probestücken und
 Zeichnungen von Brücken-, Treppen- und anderen einfach-
 reichverzierten Geländern, Gusssteinen, Stallgeräthschaften, Wasser-
 ständern und anderen derartigen Artikeln. Herr Unglent aus
 Reudnitz hat, wie in der letzten Mühlen-Ausstellung, so auch
 hier eine Anzahl der als äußerst praktisch anerkannten eisernen
 Kochmaschinen nebst dazu gehörigen Geräthschaften, sowie verschie-
 dene andere Utensilien in derselben Abtheilung, und zwar neben
 den Gegenständen aus der Königin Marienhütte gelegen, aufge-
 stellt, während uns unsere weitere Wanderung an eine Anzahl
 Seilerwaaren führt, die schon auf anderen Ausstellungen einer
 Auszeichnung theilhaftig geworden sind. Es sind dies mehrere
 von Herrn Seilermeister Ernst Luther in Leipzig der Ausstellung
 einverleibte Gegenstände, z. B. ein großes Aufzugs-Tau, mehrere
 Kalkwindestrüde, verschiedene Schwungleinen, vom besten rheinischen
 Hanf gearbeitet, Loth-Schnuren, getheerte Leinen und einige Feuer-
 wehr-Utensilien, Alles von solidester und trefflichster Arbeit. Einige
 Schritte weiter haben wir ein vollständiges Lager von der Firma
 Paul Kreschmann aus Leipzig vor uns; dasselbe repräsentirt
 eine große Sammlung von rheinischen Mantelöfen, sowohl feine
 Camin- als Stubenöfen mit Regulireinsätzen, transportable Koch-
 maschinen, Proben von Mosaikfußböden und Wandverkleidungen,
 englische wie deutsche Fabrikate, Proben der neuesten Muster von
 Kachelöfen vom billigsten bis zu den mit eingebrannten Malereien,
 und endlich auch eine Anzahl Ofen-Utensilien.

Ebenso reichhaltig wie die Parterreräume des Trianon sind
 auch die Tribünen mit Ausstellungs-Gegenständen ausgestattet. Wir
 treffen hier in dem Logenzimmer eine Muster-Ausstellung von
 Parquet-Fußböden aus der Fabrik des Herrn Hugo Schulze
 aus Nürnberg, neben welchen im andern Logenzimmer die viel-
 genannte und wohlbekannte Firma Franz Schneider aus
 Leipzig eine Auswahl einfacher wie kostbarster Holzbildnerien
 placirt hat, z. B. Kirchengeräthe, Zimmerverzierungen, Büffet- und
 andere Schränke, Toiletten-Artikel, verschiedenartige Stühle, einen
 wunderhübschen Vogelkäfig und so manches Andere mehr. In dem
 Logenzimmer vor den Tribünen befinden sich Erzeugnisse der Bau-
 fabrik zu Reudnitz, eines Etablissements, welches den Bau-
 Unternehmern schon so manche vortheilhafte Erleichterungen ver-
 schafft und anerkannt Tüchtiges geleistet hat. Auch die hier aus-
 gestellten Gegenstände, vollständige Fenstereinrichtungen mit Läden,
 Proben von Fußböden u. s. w. liefern den deutlichsten Beweis
 für die Wahrheit des Gesagten. In demselben Zimmer sind ferner
 eine große Anzahl von Figuren, Büsten, Ornamenten und andern
 Gegenständen aus dem Atelier des Herrn Gustav Friedrich
 Damm in Leipzig (Hospitalstraße) in einem vortrefflichen Ar-
 rangement aufgestellt, während uns beim Betreten der eigentlichen
 Tribünen zuerst die Firma Brückner, Lampe & Co. in die
 Augen fällt. Dieselbe hat die Ausstellung mit mehreren im Bau-
 fach eine wichtige Rolle spielenden Artikeln, z. B. Proben von
 Zinkblechen zu Dachbedeckungen, Zinkweiß, Zinksilikat, Anstrich-
 und Eisen-Mennig-Fabrikaten bereichert. Die gedachte Firma ver-
 tritt die Gesellschaft Vieille Montagne in Angleur bei Lüttich,
 sowie die Eisen-Mennig-Fabrik Audeghem bei Brüssel und giebt
 zu den Ausstellungsgegenständen beider Firmen schätzenswerthe
 Erläuterungsberichte. Großen Anklang hat weiter ein vollständiges
 Arrangement von Gegenständen aus der Telegraphen-Anstalt und
 Fabrik feuer- und diebesicherer Cassaschränke von R. Thimmel
 in Leipzig (Poststraße) gefunden. Sowohl die neueste Art der
 Geldschrankschlösser als auch besonders die Telegraphen-Artikel
 haben das Interesse jedweden Beschauers erregt, vor Allem ein
 in Betrieb gesetzter Telegraph, der als Haus Telegraph für ein
 Hotel oder eine größere herrschaftliche Haushaltung berechnet ist
 und mittels dessen durch so und so viel mit entsprechender Auf-
 schrift versehene Drücker Hausknecht oder Portier, Stuben- oder
 Küchenmädchen oder sonstiges Personal in Thätigkeit gesetzt wer-
 den kann.

Ungefähr in der Mitte des Tribünenraums hat Herr
 C. F. Weber in Leipzig theils in Modellen, theils in Mustern eine
 Sammlung seiner Fabrikate von Pappen, Dachpappen, Asphalt-
 und Holcement-Bedachungen zur Veranschaulichung gebracht. Die
 fortgesetzten zahlreichen Lieferungen dieser Firma zeugen für die
 Vorzüglichkeit ihrer Fabrikate. Es ist dies derselbe Raum, in
 welchem jene schon erwähnten so interessanten Modelle unseres
 neuen Theaters aufgestellt sind. Nebenan befinden sich Proben
 der beliebten Thür- und Fenstergriffe von Büffelhorn aus der

Fabrik des Herrn Hermann Hahn in Leipzig (Tauscher Straße), während den Schluß der Ausstellung in den Tribünen-Räumen eine äußerst große Auswahl von Photographien, zumeist Ansichten von Grundstücken und besonders bemerkenswerthen Bauwerken darstellend, aus dem Atelier des Herrn Photograph Hermann Walter in Leipzig bildet.

Endlich ist noch außerhalb des Tribünenraums und zwar in einem der Logenzimmer eine Ausstellung von farbigen Cement-Fußböden und Bedachungen in den verschiedensten Mustern arrangirt. Diese Fabrikate, aus dem Etablissement der Herren Lindemann & Wagner in Plagwitz hervorgegangen, erfreuen sich einer günstigen Beurtheilung und fleißigen Beachtung und haben auch für den Nichtfachkenner manches Interesse.

Nachdem wir so die Ausstellung in einem möglichst getreuen Bilde wiedergegeben zu haben glauben, kehren wir zu den Tagesfestlichkeiten zurück, welche mittlerweile, da die fünfte Nachmittagsstunde des Sonntags herangekommen ist, mit einem Concert ihren Anfang nehmen. Mit Freuden constatiren wir zuvörderst, daß die Hoffnung des Comité, auch Frauen der Vereinsmitglieder in den Festräumen begrüßen zu können, nicht unerfüllt geblieben ist. Nach gegenseitiger herzlicher Begrüßung fanden in den Abendstunden die Vorstellungen der noch hier weilenden hochgefeierten Künstler, des Mr. Sidney Terry, der Familie Braatz u. s. w. statt, von denen die Anwesenden höchlichst entzückt waren; Mr. Terry wurde zu immer neuen Productionen auf dem von ihm mit unerreichter Fertigkeit beherrschten Instrument herausaplaudirt, während Fräulein Anna Braatz schon bei ihrem Erscheinen mit Blumen Spenden empfangen und bei ihrem Abtreten mit den schönsten Zeichen der Verehrung begleitet wurde.

Der Abend verflog in ungetrübtester Heiterkeit. Das Urtheil der fremden Gäste, die auch an dieser Stelle in unsern Mauern willkommen geheißen sein mögen, bezüglich des Arrangements war einstimmiges Lob und laute Anerkennung. Bis zum heutigen Morgen hatte die Präsenzliste bereits eine Zahl von weit über 300 Theilnehmern aufzuweisen.

Ausstellung von Lithographien und Kunstwerken.

* Leipzig, 18. October. Am gestrigen Sonntage hatte der neubegründete Bildungs-Verein hiesiger Lithographen und Stein-drucker im Saale der Goldenen Säge eine Ausstellung von Erzeugnissen aus dem Gebiete der genannten Gewerke veranstaltet und zwar hauptsächlich zu dem Zwecke, den hiesigen dem Vereine noch nicht beigetretenen Berufsgenossen Gelegenheit zu geben, sich den gemeinnützigen Bestrebungen der jetzigen Mitglieder anzuschließen. Dieser Versuch ist denn wohl auch den Veranstaltern dieses Unternehmens im vollständigsten Maße geglückt, denn vom Anfang bis zum Schlusse der Ausstellung kamen nicht allein Sach- und Fachkenner, sondern auch aus allen Classen der hiesigen Einwohnerschaft Leute in Menge herbei, und besonders erfreulich ist das günstige Urtheil künstlerischer Autoritäten, welche zur Wiederholung solcher Versuche anspornten. Eben so anerkennungswerth ist aber auch die Bereitwilligkeit, mit welcher eine Anzahl hiesiger Firmen das Unternehmen unterstützt und so die gute und nützliche Sache gefördert haben.

Ein Blick über die dargestellten Gegenstände selbst führt uns zunächst vor die Erzeugnisse der betreffenden Abtheilung der Firma F. A. Brockhaus, welche durch vorzügliche Werke von Genelli und Schlagintweit, ferner durch ihre weitberühmten geographischen Specialitäten, darunter die neue Weinkarte von Costenoble, eine Karte von China, Bervielfältigungen durch Uebertrag von Kupfer, Stahl, Leinwand u. auf Steintafeln aus Carus' Werken u. vertreten war. Die Firma J. G. Bach hatte unter Anderm ein prächtiges Portrait des Königs Johann in 22 Farben, überdies Werke der Stille in Berlin, die Reise des Herzogs von Coburg-Gotha in Afrika, sowie anatomische und physiologische Werke und viele andere Erzeugnisse des Farbendrucks geliefert, und gebührt ihr ebenso wie der Firma Meißner & Buch das Verdienst, hinsichtlich der ausgezeichneten Darstellung ihrer Artikel die französischen Firmen sicherlich erreicht zu haben.

Unter den von der Firma J. G. Frißsche gelieferten Erzeugnissen waren es besonders Portraits und Kindersachen, welche allgemeines Lob ernteten, während die Firma Eschenbach & Schäfer hauptsächlich in Diplomen und Cartons schöne Exemplare zur Ansicht gestellt hatte. In Abbildungen von Versteinerungen erwarben sich die Straßberger'schen Exemplare große Beachtung und Würdigung, während wiederum in Portraits die des Zeichners Schieferdecker hervorgehoben zu werden verdienen. In Utensilien für die Lithographie und den Steindruck, sowie überhaupt in den dazu nöthigen Hilfsmitteln und Werkzeugen war die Ausstellung durch die Firma Carl Derlon recht passend vervollständigt worden. Große Sensation erregt in der Neuzeit das Verfahren des Dr. Dittmann in Lünich bei Aachen in Bezug auf die sogenannten Phro-Photographien, eine Neuerung, durch welche jetzt jeder Steindruck auf Glas tausendfach ver-

vielfältigt werden kann, ohne daß das Original Schäden. Ebenso ist als etwas Neues hervorzuheben das Verfahren Steindruck auf Porzellan, Blech u. zu bringen; die andern Exemplare erfreuten sich ebenso wie die, in welcher die Wirkung der Bleistiftzeichnung direct auf Stein bewirkt wird, Anerkennung. Ferner sind noch bemerkenswerth einige von Schnellpressendruck, welche die Bewunderung aller Anwesenden erregten. Endlich aber war die Ausstellung aber passender Weise bereichert durch größtentheils vorzügliche aus Berlin, Wien, München, London, Paris u., insgesammt Zeugnisse der Lithographie, deren Einverleibung in die Ausstellung gleichzeitig einen Maßstab an die Leistungen der verschiedenen Kunststätten legen ließ. Außer diesen hier erwähnten hatten auch noch einige andere hiesige Firmen mit dankenswerther Bereitwilligkeit mannichfaltige Specialitäten zur Ausstellung geschickt und dadurch letztere zu einer nahezu vollständigen Obgleich der Schluß der Ausstellung auf Nachmittags 4 Uhr beraumt war, so mußte dennoch des fortgesetzt zuströmenden suchs halber ein gut Theil Zeit zugegeben werden. Aber allein der oben angebotene Zweck, sondern noch ein anderer licher war mit dieser Ausstellung in Zusammenhang gekommen, nämlich die Sammlung freiwilliger Spenden für die geprüften Brand-Calamitosen in Frauenstein und Pöschau, welche eine Summe von circa 8 Thlr. 6 Ngr. vereinnahmt

Neues Theater.

Leipzig, 18. October. Nicolai's Oper „Die lustigen von Windsor“ ist in diesen Blättern wiederholt besprochen worden, weshalb wir gegenwärtig nur die für uns neue Besetzung Rollen: „Fluth“ und „Anna Reich“ erwähnen, in welchen Schmidt und Fräulein Zimmermann bei Selegenheit der letzten Aufführung des Werkes vor das Publicum traten. Früher haben wir auf das wohlklingende, besonders zur Ausführung lyrischer Stellen geeignete Organ des Herrn Schmidt hingewiesen und auch jetzt können wir aufs Neue den sympathischen und die wohlthunende Weichheit der Stimme hervorheben. Diese Eigenschaft ist aber der Durchführung des zornig stuhenden Fluth nicht recht günstig, im Gegentheil verlangt für genannte Partie ein kerniges Organ, da die feineren Eindrücke im getragenen Gesange bei Wiedergabe der Rolle gar anwendbar sind. Im Uebrigen erschienen jedoch Haltung, und Ausdrucksweise des gewiß sehr fleißigen Sängers ganz messen und hinterließen den günstigsten Eindruck; namentlich rührte das Streben nach musikalischer Correctheit und tadellose Ordnung den Hörer angenehm, gleichwie auch Fräulein Zimmermann offenbar bemüht war, die Rolle der „Anna Reich“ in mutiger Gestalt dem Publicum zu vermitteln. Bis zur Arie im letzten Acte, bei deren Reproduktion nicht geschickte Auftheilung und ungeordnete Klangverbindungen bei unvollständigen feblerhaften Betonungen die Wirkung abschwächten, dürfen wir die Leistung der so hervorragend begabten jungen Künstlerin als ansprechende und auch meist correcte bezeichnen. Die künstlerische Umgebung scheint doch schon ihren Einfluß geltend zu machen wir zweifeln daher nicht, daß Fräulein Zimmermann bei den gesetzten Studien stets das naheliegende Gute erfassen und die Leipziger Theater ganz fernliegenden Manieren der Sängerinnen auf kleineren Provinzialbühnen gänzlich fallen lassen werde. In Bezug auf die Begabung sind in hinreichendem Maße die Erlangung eines bedeutenden Zieles vorhanden; hoffentlich wird in Zukunft Einsicht, Selbsterkenntniß und künstlerische Wille ein Talent, welchem die Kritik aus voller Ueberzeugung Anerkennung zollen kann. Die eminente Leistung der Bescha-Leutner elektrisirte wiederum die Kunstfreunde in hohem Maße; wir werden auch in diesem Winter Gelegenheit haben, diese erste Sängerin Deutschlands im Gewandhause zu hören, wobei wir nun die Bemerkung nicht unterlassen wollen, daß man überhaupt in dem berühmten Concertsaal einheimische Kräfte häufig verwende; denn Leipzig besitzt eine Anzahl von Sängern, Geigern, Pianisten und Pianistinnen, deren Bedeutung weit höher anzuschlagen ist, als die so manchen Künstler aus fremdem Lande, den man für die Concerte engagirt, die sich in seiner Heimath als einsames Gestirn einen Namen erworben hat. Wir reden sehr gern der Vielfältigkeit das Wort; man aber das Tüchtige im Vaterlande nicht vergessen.

Dr. Oscar Pan

Concert.

Leipzig, 18. October. Am vergangenen Sonnabend gab Pianist Herr Demetrius von Klimoff ein Concert im Saale des Conservatoriums. Derselbe spielte in vier Abtheilungen Compositionen von Bach, Beethoven, Mozart, Chopin, Schumann und Reinecke und führte sich als einen hoffnungsvollen Künstler vor, der schon vieles Tüchtige gelernt hat und ein großes Auffassungsvermögen besitzt. An einigen der schwierigsten Stücke erreichte die sonst sehr respectable Technik noch nicht ganz die

Einladung
zu den

Abonnement-Concerten

der

Euterpe

in dem Winterhalbjahre 1869—1870.

Die Concerte — zehn mit grossem Orchester — werden in dem alten Stadttheater abgehalten, stehen unter Leitung Herrn Capellmeister **Volkland** und beginnen am 26. October 1869.

Zur Mitwirkung in den Concerten haben zahlreiche Künstlerkräfte ersten Ranges ihre Theilnahme zugesagt und die Gesangsvereine in freundlicher Weise ihre Betheiligung bei den Chorconcerten in Aussicht gestellt.

Die Bestrebungen des Directorii sind darauf gerichtet, in den Euterpeconcerten die hervorragendsten Meisterwerke der Kunstrichtungen zu Gehör zu bringen und den Concerten sowohl durch Wahl, als Ausführung der Programme allgemeines Interesse und möglichste Vollendung zu geben.

Die geehrten Abonnenten werden ergebenst ersucht, in dem Cassenzimmer des alten Stadttheaters von Dienstag den 19. October bis mit 21. October in den Nachmittagsstunden von 3—4 Uhr Plätze sich auszusuchen und die Billets, welche sofort auf solche 10 Concerte ausgegeben werden, in Empfang zu nehmen.

Vom 22. October ab Nachmittags 3—4 Uhr findet in demselben Raume die Annahme von Abonnements für Diejenigen statt, die bisher noch nicht abonnirt waren.

Die Abonnementspreise für einen einzelnen Platz für die zehn Concerte sind folgende:

- Parquet, Parterrelogen und Logen der 1. Gallerie à 6 Thlr.
- Amphitheater gesperrt à 8 Thlr., ungesperrt à 5 Thlr.
- Prosceniumslogen à 7 Thlr., 1. Gallerie gesperrt à 7 Thlr., ungesperrt à 5 Thlr.
- Parterre à 3 Thlr.
- Prosceniumslogen 2. Ranges à 5 Thlr., Logen der 2. Gallerie à 4 Thlr.
- 2. Gallerie gesperrt à 4 Thlr., ungesperrt à 2 Thlr. 15 Ngr.
- 3. Gallerie Mittelplatz à 1 Thlr. 15 Ngr., Seitenplatz à 1 Thlr. 10 Ngr.

Leipzig, den 13. October 1869.

Das Directorium der Euterpe.

Cottbus-Grossenhayner Eisenbahngesellschaft.

V. Einzahlung auf die Prioritäts-Stamm- u. Stamm-Actie

Auf Grund des §. 15 unseres Gesellschafts-Statuts wird hiermit auf das Capital der zu emittirenden Prioritäts-Stamm-Actien die fünfte Einzahlung auf Höhe von Zwanzig Procent des Nominalbetrages dergestalt ausgeschrieben, daß auf die Prioritäts-Stammactie im Nominalbetrage von 200 Thlr.

Vierzig Thaler

und auf jede Stammactie im Nominalbetrage von 100 Thlr.

Zwanzig Thaler

jedoch unter Abzug der vom 1. August bis 30. November d. J. mit 5% p. a. zu gewährenden Zinsen auf den bereits eingezahlten Betrag in der Zeit vom 1. November bis 1. December 1869 einschließlich bei unserer Hauptcasse zu Cottbus oder einer der nachstehend verzeichneten übrigen Einzahlungsstellen zu leisten sind. — Vollzahlungen können jederzeit sowohl bei unserer Hauptcasse als auch bei den übrigen Einzahlungsstellen bewirkt werden.

Cottbus, den 30. September 1869.

Der Vorstand.

Dr. Z. v. Lingenthal. Dr. E. Rosenberg.

Einzahlungsstellen:

- Hauptcasse zu Cottbus,
- Ortrand: bei Herrn Bürgermeister Wölffer,
- Mühlberg: bei Herrn Stadtkämmerer Stumpff,
- Senftenberg: bei Herrn Stadtkämmerer Schmidt,
- Drebkau: bei Herrn Bürgermeister Otto,
- Grossenhayn: Bahnhofscasse der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie,
- Leipzig: Hauptcasse der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Wir haben von heute ab den Zinsfuß für Gelder, welche auf Rechnungsbücher bei uns eingelegt werden, auf vier Procent

erhöht.

Gelder auf 6monatliche Kündigung werden wie bisher mit 4½ Procent verzinst.

Leipzig, am 1. October 1869.

Der Ausschuss.
Wilh. Hempel.

Geschäfts-Eröffnung.

Endeunterzeichneter erlaubt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß er am hiesigen Plage, Nicolaisstraße Nr. 35, ein Lager fertiger Pelzwaren eröffnet habe, was ich zu den billigsten Preisen bestens empfehle.

L. Cullmann, Kürschner,

35. Nicolaisstraße 35.

Bestellungen und Reparaturen werden schnell, billig und gut gefertigt.

A lady

resided eight years in England, knowing the language and possessing first rate testimonials as a teacher wishes to employ her leisure time by giving english lessons.

Weststrasse No. 63, II.

wishes wishing to improve themselves in English, may do so by joining a class for reading and conversation.

Weststrasse No. 63, II.

Die Dame, die acht Jahre in England als Lehrerin lebte, als solche ausgezeichnete Zeugnisse besitzt, sucht noch einige Schüler zu ihrem engl. Cours für Kinder. Monatlich werden für 20 Groschen Weststrasse Nr. 63, 2. Etage rechts.

Privatstunden!

Ein Predigtamtscandidat er bietet sich zu Privatstunden im Latein Griechisch. Adressen bitte abzugeben bei Herrn Bieweg, Museum, sub S. 120.

Madri der

100 Frcs. Prämien-Loose,

— nächste Ziehung 1. Januar a. f. —

— Hauptgewinn Frcs. 100,000. — niedrigster Gewinn Frcs. 200. —
— kostet à 14 s^{gr} pro Stück

S. Fränkel sen.,
Brühl Nr. 64.

Schwedische 10-Thaler-Loose,
Braunschweigische 20-Thaler-Loose,
Kurhessische 40-Thaler-Loose

wirden billigst nach Tagescourse

Sombold & Co.,
Raschmarkt Nr. 3, parterre.

Dr. med. L. Beck,

prakt. Arzt und Augen-Arzt,
wohnt

Primma'sche Straße Nr. 16, 3. Etage
(Mauricianum).

Rezeptionsstunden früh bis 9 Uhr, Nachmittags von 1/2 3—4 Uhr.

Wohnungs-Veränderung!

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Petersstraße 38 nach **Petersstraße 14 (Schletter-Str.)** verlegt habe, und erlaube mir, mich zur Ausführung aller Tapezierfach schlagenden Arbeiten einem verehrten Publicum zu empfehlen.

C. Beyer, Tapezierer, Petersstraße 14.

Daß ich meine Expedition von **Lindenau nach Hier,** Wühl-Str. 2, I. verlegt habe, zeige ich hierdurch ergebenst an.
Leipzig im October 1869.

Advocat **Rudolph,** Königl. Sächs. Notar.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder fränktem Haar in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf **Platten** oder **Kahlköpfen**, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in 1 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der letzten Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenhändliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Leuten ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Julius Scheinich von Löbau i/S., jetzt **Dresden, Schöffergasse Nr. 17, III., Börsenhalle.**

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Leipzig Mittwoch den 20. October** im Hotel de Bavière für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1—4 Uhr, jeden Montag in **Dresden** in meiner Wohnung, Schöffergasse Nr. 17, Börsenhalle III zu sprechen.

Reparaturen und Reparaturen in **Wälzwaaren** werden angenommen und gut gefertigt, und sichere bei reeller Bedienung die besten Preise zu. Es bittet mit geneigten Aufträgen mich zu

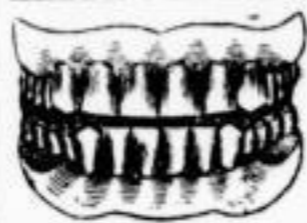
A. Sperling, Hainstraße Nr. 25,
Hof quervor, Tr. C, 2 Tr.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, **Volterabendfeyer, Hochzeits- und Tafellieder, Toaste** etc. sehr beliebt u. schnell gefertigt Elisenstr. 19 pt.

Hochzeitgedichte, Tafellieder,

Volterabendfeyer, Toaste, Grabverse, Briefe etc. werden gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (im Bäckerhaus) 2 Tr.



Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr schmerzlos ein

W. Bernhardt, Zahnarzt,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Ein erfahrener Geschäftsmann er bietet sich zur Führung von Büchern und Correspondenzen bei Gewerbetreibenden gegen billiges Honorar.Adr. unter L. S. 19 in der Expedition dieses Blattes.



Zur Anfertigung von **Visiten-Karten**
100 Stück 16 Ngr.
empfehle ich
Stationers' Hall
Reichsstr. 66. Leipzig.

100 Stück Visitenkarten für 12 1/2 bis 20 Ngr.
C. H. Reclam sen., Universitätsstraße 13b.

Damen-Putz

wird nach den neuesten Pariser Modellen aufs Billigste gefertigt, sowie getragene **Hüte, Hauben, Capotten** u. d. m. schnellstens verändert.

Filzhüte

für **Herren und Damen** werden gewaschen, modernisirt, gefärbt und garnirt. **Neue Filzhüte** von 15 Ngr an.

Adolphine Wendt, Universitätsstraße Nr. 7.

Aufträge in **feinem Damenputz und Kapuzen** werden schnell, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Agnes Thimig, Petersstr. 46, I.

Herren- und Damengarderobe

in allen Stoffen und Farben wird chemisch gereinigt **Poniatowskystraße Nr. 12, 3. Tr. bei Julius Fielitz.**

Damenputz, Kapuzen, Kinderkapuzen von 20 Ngr an, geschmackvoll u. billig. — Filzhüte werden gewaschen u. modernisirt à 7 1/2 Ngr.
Marie Müller, Raschmarkt im Börsengebäude.

Spielsachen werden von einem Invaliden — von Profession Tischler — wieder sauber und gut zurecht gemacht. Auch werden **Rohrstühle** gut u. billigst überzogen, lackirt und polirt
Weststraße Nr. 55, 3 Treppen.

Palmenzweige, Bouquets, Brautkränze u. Kronen werden geschmackvoll und billig geliefert im **Blumengeschäft von Bernhard Röding, Handlungsgärtner, Universitätsstraße 16, im Goldenen Bär.**

Gustav Koch, Damenkleidermacher,

Petersstraße Nr. 37.

Bei bevorstehender Winter-Saison empfehle ich mich den geehrten in- sowie auswärtigen Damen zum Anfertigen von Kleidern, Paletots, so wie jeder Aenderung nach neuester Mode und sind stets mehrere Sachen zur Ansicht und mache vorzüglich auf solide Preise und gute Arbeit aufmerksam.

Damen-Putz

wird in und außer dem Hause nach den neuesten Moden aufs Billigste gefertigt, so wie getragene Sachen schnell und modern verändert **Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage links.**

Malers-, Maurer- und Lackirer-Arbeiten werden schnell, gut und billig besorgt. Bestellungen nimmt gef. an der **Hausmann Poststraße Nr. 1.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Hall. Str. 8, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt **Nicolaistraße Nr. 34, 3 Treppen.**

Kleiderstoffe

in großer Auswahl, die Elle von 2 Ngr. an,
Camelot, Lustres, Moiré, abgepaßte **Unterröcke** mit **Kanten**
rothe und bunte Tischdecken in reiner Wolle,
Flanelle in verschiedenen Farben, die Elle von 7 Ngr. an,
französische Long-châles, äußerst billig,
gestickte schwarze Tücher, das Stück $3\frac{1}{2}$ Thaler,
schwarze Tücher mit buntgewirkten Kanten von $3\frac{1}{2}$ Thaler an,
Shirting, von $2\frac{1}{2}$ Ngr. an die Elle, **Kattun** von $3\frac{1}{2}$ Ngr. an die Elle,
Piqué, Stangenleinwand, Bettzeuge, Futterstoffe, Barchent
Tischtücher, Servietten und ganze **Gedecke**,
Handtücher, weiße und bunte **Taschentücher**,
blaue Leinwandshürzen, mit und ohne **Laß, Blandruck**,
Gaze, Mull von 22 Pfg. an die Elle bis zu dem feinsten,
Tarlatan in den verschiedensten Farben empfiehlt

F. Zehme, Schuhmachergäßchen,

von der Reichsstraße herein rechts das 2. Gewölbe.

Mein reichhaltiges Lager
 von

Petroleum- und Solaröl-Lampen

aus den
 rühmlichst bekannten Fabriken
 der Herren

Stobwasser & Comp. in Berlin
 und

E. A. Gewecke in Hannover

halte bei Bedarf gültiger Berücksichtigung empfohlen.

Lampen-Reparaturen jeder Art werden schnell besorgt, so
 wie auch neue Petroleum-Brenner, **à Stück 10 Gr.**,
 auf gebrauchte Lampen wie bisher aufgesetzt werden.

Richard Schnabel,

Leipzig, Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem „Schützenhause“.



iensta
 ig unt
 Scippig, 1
 hat dem
 ligen Gene
 ndant vom
 ann wieder
 er Stappen
 mandant
 Wale in
 als Com
 or der deu
 Dragoner-
 er neueste
 die Feder
 ereffantes
 ente am
 octobers 18
 lichen Re
 material v
 von Pr
 en ist.
 ictor v.
 selbst er
 durch ein
 en legal
 ute vor
 an:
 der morge
 en als T
 jedes br
 ort feiern
 jedes G
 ürfen (sic
 eppig, der
 er 18. De
 geschichte,
 nährlicher S
 Officier
 der Tyr
 und zwar
 herst Bren
 originell
 den Augen
 des von
 achmalige
 des Kund
 ang in de
 sich zu
 chleiten c
 n verschie
 gnomie
 mimische
 der Noth
 Sein Vo
 in einer
 die geflo
 er und er
 rrdart
 e unter
 haben.
 gleich mit
 z...
 wäre g
 ellen D
 rei und
 Es st
 in Del
 des 18.
 Stadtbibl
 an die
 von G

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 292.]

19 October 1869.

Leipziger unter Kosakenregiment 1813—1814.

Leipzig, 18. October. Der Verein zur Feier des 19. October hat dem Andenken des kaiserlich russischen Obersten und kaiserlich russischen Generalmajor Victor v. Brendel, Leipziger Stadtcommandant vom 21. October 1813 bis zum 10. November 1814, dann wieder vom 16. Juni bis 26. November 1815 kaiserlich russischer Stappencommandant in Leipzig (oder wie es damals hieß Commandant der kaiserlich russischen Angelegenheiten), zum Male in Leipzig im Februar 1819, als er von seinem als Commandant der Militärstraße von Altenburg und der deutschen Lazareth abberufen und zu seinem Kiew- Dragoner-Regimente in Rußland zurückcommandirt wurde, die neueste Veröffentlichung „Aus dem Jahre 1813“ die Feder seines Vorgesetzten, Dr. Robert Raumann, ein interessantes historisches Erinnerungsblatt gewidmet, welchem heute am Vorabend der 56 jährigen Gedächtnisfeier des 19. October 1813 um so lieber einige Mittheilungen über den kaiserlich russischen Reiterofficier und Partisan entnehmen, als das Material von Brendel's Biographie ursprünglich (vor zehn Jahren) von Brendel's Sohne eingesandt in diesen Blättern ist.

Victor v. Brendel's Name ist mit der Geschichte des Jahres 1813 eng verknüpft, da er ja die erste Feier des Gedächtnisses durch eine seiner seltsamen, aber charakteristischen Proclamationen legal einleitete.

Am 19. October vor 56 Jahren erschien folgende Bekanntmachung:

Der morgende Tag, der 19. October, ist für Gott den Allen als Dankfest bestimmt, der Grund dazu liegt in den Thaten jedes braven Leipzigers! Diesen unvergeßlichen Tag ganz zu feiern zu können, muß jedes öffentliche Gewerbe unter jeder Gewölbe verschlossen bleiben, und Gebet und Frohsinn (sic) stattfinden.

Leipzig, den 18. October 1814.

Der 18. October ist insofern ein Gedentag in Brendel's eigener Geschichte, als er an diesem Tage vor 64 Jahren als k. k. kaiserlicher Husarenrittmeister (bei Fürst-Schwarzenberg-Husaren, Officier bei Liechtenstein-Ulanen und noch früher im Bataillon der Tyroler Scharfschützen) in die k. russische Armee eintrat und zwar als Stabscapitain bei Tschernigow- Dragonern.

Victor Brendel's äußere Erscheinung muß, wie die Suwaroff's, originell gewesen sein. Man erzählt viel von seinen großen blauen Augen, von seinem durchdringenden Blick, der Errungenen des von Jugend auf geübten und sichern Jägers, von dem manchmaligen verwegenen Kosakenofficiers und vielgewandten des Rundschafstweisers. Eben diese seine letzterwähnte Berühmtheit in der russischen Armee erklärt seine Gewandtheit in der Kunst zu verkleiden und das Gesicht zu verändern, die Eigenschaften aller europäischen Nationalitäten anzunehmen und in verschiedensten Zungen zu sprechen. Seine ausdrucksvolle Physiognomie und der ungewöhnlich lange Bart kamen ihm bei den mimischen Wandelungen aus Gründen militairisch-diplomatisch-Notwendigkeit nicht wenig zu statten.

Sein Bart war so lang, daß, wenn es Umstände erheischten, er in einen Zopf flocht und unter Halstuch und Weste ver- die geflochtene Spitze des Bartes kam dann unter der Weste durch und ersetzte die Kette für Uhr und Berloquen. Der kaiserlich russische Partisan Brendel würde ohne alle Uebertreibung als der unter allen Schnurrhärten Ungarns sich Anerkennung verdient haben. Er konnte ihn um die Ohren wickeln und erschien gleich mit Badenbart, daß ihn Niemand zu erkennen ver-

... wäre gewiß sehr dankenswerth, wenn das Bildniß dieses kaiserlich russischen Officiers, in dessen Wesen sich, wie bei Suwaroff, Kraft und Humanität so merkwürdig mischten, vervielfältigt werden könnte. Es sind in der That zwei Originalportraits, die seine Erscheinung in der That zeigen, vorhanden: auf der vom „Verein zur Feier des 19. October's“ im Jubeljahre der Schlacht (1863) auf der Stadtbibliothek veranstalteten Ausstellung von Erinnerungs- bildern an die Freiheitskriege wurden dieselben von Frau Elise Schmidt gütigst hergeliehen.

v. Brendel's Verdienste als Stadtcommandant von Leipzig wurden schon während seiner Dienstleistung hieselbst gebührend anerkannt. Er erhielt von Preußen und von Frankreich Orden wegen seiner guten Behandlung der Verwundeten einer- und der Gefangenen andererseits, ebenso von Sachsen (Commandeurkreuz des Ordens für Civilverdienste) wegen Aufrechthaltung der Ordnung und Ruhe in Leipzig, desgleichen von Bayern und Sachsen-Weimar. Die Städte Leipzig und Altenburg machten ihn zu ihrem Ehrenbürger, und er war — da auch er demokratisches Del auf seinem Haupte hatte — gerade auf diese bürgerlichen Auszeichnungen besonders stolz.

Zehn Jahre sind es her, daß das „Leipziger Tageblatt“ den letzten Gruß Brendel's an Leipzig veröffentlichte.

Nr. 202 vom Jahre 1859 enthält nämlich ein Schreiben des Sohnes vom Generalmajor v. Brendel, d. d. Leipzig, 19. Juli 1859. Es heißt darin:

„Als ich meinen Vater, welcher im Jahre 1813 Stadtcommandant von Leipzig war und die Ehre hatte, als Ehrenbürger daselbst aufgenommen zu werden, das letzte Mal umarmte, sagte er mir: „Wenn Dich Deine künftigen Schicksale zufällig nach Sachsen führen sollten, so grüße dort aus Freundlichkeit meine Freunde und Bekannte, an welche ich mich stets mit Erkenntlichkeit und besonderer Vorliebe erinnert habe.““ Außer dem Herrn Geheimen Justizrath Groß in Dresden (+) fand ich leider Niemanden von Denjenigen am Leben, die dazumal meinem Vater nahestanden. Indessen komme ich aus dem gastfreundlichen Norden mit warmem Herzen, um noch einmal Altenburg, das Paradies meiner glücklichen Kindheit, zu besuchen und benutze bei meiner Durchreise die Gelegenheit, Sie höflichst zu ersuchen, den mir zur Pflicht gemachten Gruß meines verstorbenen Vaters in Ihrem „Tageblatt“ Denjenigen der lieben Bürger der Stadt Leipzig zu übergeben, die sich noch an meinen Vater erinnern. Ebenfalls nehme ich mir die Freiheit, Ihnen die Biographie meines Vaters zu übersenden, welche durch die nicht gewöhnlichen Schicksale desselben vielleicht Interesse bei Ihnen findet.“

Diese Biographie ist denn auch in den Nummern 209—11 des Jahrganges 1859 in extenso abgedruckt.

(Schluß folgt.)

Post- und Eisenbahnwesen des Norddeutschen Bundes.

Das neue Berliner „Cours-Buch“.

Leipzig, 18. October. Das neueste Heft des nach den Materialien der Post-Verwaltung des Norddeutschen Bundes bearbeiteten „Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Coursbuch“ (Verlag der Königl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin) verdient eine besondere Erwähnung, einmal wegen seines gegen die vorhergehenden Hefte in erwünschter Weise bewirkten geringern Umfanges, der die Handlichkeit nur vermehrt, dann wegen einer in der beigegebenen großen Karte von Europa vorgenommenen sehr zweckmäßigen typographischen Veränderung. Es ist wiederholt darauf hingewiesen worden, daß ungeheftet, wie die Nummern des Coursbuches sind, der Umfang nicht zu groß sein darf, damit das Buch nicht gleich, nachdem es in Gebrauch genommen worden, auseinanderfällt. Die Karte ist viel brauchbarer dadurch geworden, daß rothgedruckte Zahlen auf derselben angebracht sind, um die Seitenzahlen der Fahrpläne anzugeben.

Verschiedenes.

□ Lauchstädt, 16. October. In unserm kleinen Städtchen, aus Weimars Glanzzeit wohl bekannt, gelangte am vergangenen Sonntag, den 10. October, ein Werk zur zweiten Aufführung, das wohl verdient in weiteren Kreisen genannt und gewürdigt zu werden, ein Oratorium „Johannes der Täufer“, in drei Abtheilungen nach Worten der heiligen Schrift, zusammengestellt und componirt vom hiesigen Cantor Arnold. Man fürchte nicht von sogenannter „Cantormusik“ gelangweilt zu werden; man hat die fleißige Arbeit eines Meisters im Contrapuncte vor sich, der mit tiefen Studien und reichen Erfahrungen Erfindungsgabe und

Geschmack verbindet und alle diese Eigenschaften, zu schöner Harmonie vereint, wohl zu verwerthen weiß. Wir könnten verschiedene gelungene Nummern bezeichnen, heben aber besonders die Scene vor der Enthauptung des Täufers hervor, die tief gedacht und vorzüglich ausgeführt ist. An Stelle des Recitativs, bei langer Benutzung stets monoton, hat der Componist eine melodramatische Bearbeitung der erzählenden Stellen eintreten lassen, die Anfangs frappirt, nachher aber außerordentliche Wirkung erzielt. Besonders Talent zeigt sich auch namentlich in der Instrumentation. Dem Colorit des Werkes schadet nur in etwas der Mangel bedeutender Sopran- und Alt-Soli; dessen ungeachtet glauben wir mit Recht alle Freunde der Kunst auf dieses neue Werk aufmerksam machen zu dürfen, zumal der Cantor Arnold bereits früher ein größeres Oratorium „Gustav Adolf“ mit bedeutendem Erfolg zur Aufführung brachte, und immerhin ein bedeutender Grad von Kraft, Ausdauer und Talent dazu gehört, neben einer Menge ermüdender Lehrstunden noch in dieser hervorragenden Weise productiv thätig sein zu können.

— Es liegt uns das erste Heft einer Weltgeschichte von dem rühmlichst bekannten Volks- und Jugendschriftsteller Ferdinand Schmidt vor, mit Illustrationen von Georg Bleibtreu. Wir machen unsere Leser gern auf dieses Unternehmen (Verlag von Albert Goldschmidt in Berlin) aufmerksam, weil es uns dazu bestimmt scheint, eine in der deutschen Literatur vielfach gefühlte Lücke auszufüllen. Die Aufgabe, die sich Ferd. Schmidt gestellt hat, ist eine sehr hohe, schwierige: er will in interessanter und klarer Darstellung vorurtheilsfrei die wichtigen Momente der Weltgeschichte vorführen und Vollständigkeit mit Kürze verbinden. Seine Weltgeschichte soll ein Werk werden, das man der Jugend vertrauensvoll in die Hände geben kann, ein Werk, das die Geschichte nicht als bloße Sache des Gedächtnisses darstellt, angehäuft mit Namen und Zahlen. Das neue Werk soll eben nicht durch eine trodene ununterbrochene Erzählung von Kriegen und Kämpfen den Leser ermüden, sondern ihn in der dem Volkschriftsteller eigenthümlichen edlen und für Jedermann verständlichen Sprache, die wir in allen Werken von Ferd. Schmidt schätzen, einführen in die Vergangenheit und ihm so den Maßstab geben zur richtigen Beurtheilung der Gegenwart. Mehr als irgend ein Anderer mag hierzu Ferd. Schmidt geeignet sein, der durch seine langjährigen geschichtlichen Studien, durch seine reichen Erfahrungen, durch seine vielgelesenen Geschichtswerke, durch seine Jugend- und Volkschriften einen ehrenvollen Platz unter den Schriftstellern der Jetztzeit einnimmt. Georg Bleibtreu, der allbekannte Geschichts- und Schlachtenmaler, liefert die Illustrationen zu dem Werke und verleiht demselben dadurch auch einen künstlerischen Werth. Das Werk wird in etwa 30 Heften (à 5 Sgr.) vollständig werden, welche in vierwöchentlichen Zwischenräumen erscheinen sollen. Die elegante Ausstattung und der billige Preis werden dazu beitragen, dem Unternehmen, auf welches wir noch zurückkommen werden, wenn es weiter vorgeschritten sein wird, eine große Verbreitung zu geben.

— Beachtenswerth ist die bedeutende Vermehrung der Berliner Theater in Folge der neuen Gewerbe-Ordnung. An alten Theatern bestehen 1) Opernhaus, 2) Schauspielhaus, 3) Friedrich-Wilhelmstädtisches Theater, 4) Wallner-Lebrun-Theater, 5) Victoria-Theater, 6) Kroll'sches Theater, 7) Woltersdorff-Theater, 8) Vorstädtisches Theater, 9) Callenbach's Baudeville-Theater. An neuen Theatern traten bis jetzt obigen hinzu: 10) Salon Royal-Theater, 11) Walhalla-Volkstheater, 12) Alcazar-Volkstheater, 13) Theater Belle-Alliance, 14) Thonhallen-Theater, 15) Bundeshallen-Theater, 16) Puhlmann's Baudevilletheater, 17) Orpheum-Ballettheater.

An älteren Liebhabertheatern bestehen bereits: 18) Urania 19) Thaliatheater. Endlich können wir noch hinzufügen: 20) französische Saaltheater im Schauspielhausaal (jetzt Belle-Alliance). In Aussicht stehen noch: 21) Alhambra-Theater und 22) Urania (jetzt Affen-) Theater. Damit dürfte der Reigen noch nicht geschlossen zu betrachten sein, denn noch liegen Concessionen vor, auch Directoren von Provinzialtheatern haben sich nach der Residenz, und so dürfte denn Berlin inclusive Provinz mit einer Bühne und Circus Ciniselli, der sich dort zu machen sucht, keinen Mangel an dramatisch-mimisch-placé-equilibristisch-akrobatisch- und prestigatorischen Vorstellern haben. Es fragt sich nur, wie viele von obigen Theatern einem Jahre noch übrig sein werden. So viel steht aber fest, jetzt das Mimengeschäft blüht, denn schon fangen die Künstlerinnen an rar zu werden. Was aber der wahren für Dienste geleistet werden, das wird die Zeit lehren, die deshalb um die Concurrenz unbesorgt sein.

— Ein geschickter Polizei-Agent. Timothée erzählt in dem kleinen „Moniteur“ eine unterhaltende Geschichte von der Schlaueit eines ehrfamen Mitgliedes der Sicherheitspolizei. Die Polizei-Präfectur hatte Auftrag erhalten, eine Frau und deren Tochter ausfindig zu machen, die lang größten Elende gelebt hatten und zuletzt völlig verschollen waren. Es handelte sich darum, diese Unglücklichen in den Besitz einer Erbschaft von 500,000 Frs. zu setzen, die ihnen aus der Vergangenheit zugeworfen war. Oeffentliche Aufforderungen hatten zu nichts geführt, und so wurde ein junger, gewandter Agent endlich mit speciellen Mission beauftragt, die Erben aufzufinden. Er suchte 14 Tage Zeit, und nach Ablauf dieser Frist nachmalige Tage und dann noch einen ganzen Monat. Sein Vorgesetzter machte ihm über seine Ungeschicktheit Vorwürfe; er versetzte die Sache nicht. „Gut“, versetzte der Agent, „ich ziehe mich allein ich erlaube mir die Anzeige, daß ich vor acht Tagen mit der Tochter vermählt habe, und bitte daher um Aufhebung der 500,000 Frs. und um meinen Abschied.“

— Die Actionaire der bayerischen Ostbahngesellschaft haben in ihrer Generalversammlung die Herstellung der neuen Eisenbahnen von Regensburg über Neumarkt nach Nürnberg von Cham nach Straubing, von Straubing nach Würzburg, von Straubing nach Sünching, von Neufahrn bei Ergoldsbach nach Ober-Traubling und von Weiden in der Richtung Neukirchen beschlossen.

— Die „Spener'sche Zeitung“ schreibt aus Berlin: wird häufig über die Größe, d. h. das Militairmaß des kaiserlichen Hauses gestritten. Die Bl.- u. S.-Ztg. giebt dasselbe in einer ihr vorliegenden, jedenfalls aus amtlicher Quelle geflochtenen Notiz nachstehend an: Der König 5' 10" 3", der Kronprinz 5' 11", der Prinz Karl 5' 9", Prinz Friedrich Karl 5' 7", Prinz Albrecht 5' 11", Prinz Albrecht Sohn 6' 4". — Bismarck mißt 5' 11". — Der gegenwärtige Flügelmann des ersten Garde-Regiments zu Fuß (Potsdam) mißt 6' 5".

— Das Deficit, welches der sächsische Cassirer der Filiale der „Eidgenössischen Bank“ hinterlassen hat, noch immer im Steigen begriffen. Schon hat es die Höhe von 2,200,000 Francs erreicht, und leider scheint man hiermit nicht am Ende zu sein. Jedenfalls wird der Verwaltungsrath eine Generalversammlung der Actionaire einberufen, in welcher es sich um den Fortbestand des ganzen Unternehmens handeln wird. Das Gerücht, Scharr sei verhaftet worden, wird als widerlegt.

Verkauf des Anrechts zum Bezug junger Stamm-Actien der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn giebt zum Zweck von Bau-Erweiterungen 6,800,000 \mathfrak{M} neue Stamm-Actien aus und sind nach der Bekanntmachung vom 28. August a. c. die Besitzer der 34,000 Stück alter Actien berechtigt, auf je eine alte Actie eine neue Actie zum Pari-Course zu erwerben.

Denjenigen Actionairen, welche von dem Bezugsrecht keinen Gebrauch machen wollen, erbitte ich zum Kauf dieses Rechtes gegen entsprechende baare Entschädigung.

Offerten erbitte ich baldmöglichst franco.

Leipzig, Provinz Sachsen.

J. F. A. Zörn,
Bankgeschäft.

Fröbel'scher Kindergarten,

Hauptstädter Steinweg Nr. 20 (parterre).

Anmeldungen für Monat November werden im Local von 9 bis 12 und 2—4 Uhr entgegengenommen bei
Hildegard Marggraf.

Tanzunterricht.

Montag den 25. October beginnt mein Winterkurs für Herren, 26. October für Damen (Centralhalle).
Anmeldungen nehme ich täglich von 12—4 Uhr in meiner Wohnung, Ritterstraße 42, 3. Etage an. E. Leichsenring

Anmeldung
Vor unsere
eigenen
esen, da un
Angleich ne
eral-Agenten
Danke zu
Bremsehav
Die
den
sich einem
und
a.
Ne
Leipz
Hierdur
dem 9
Zu gen



Directe Dampfschiffahrt zwischen Bremerhaven und New-York

mit den Post-Dampfschiffen des „Norddeutschen Lloyd“
und dem



am 4. November
von Bremerhaven abgehenden neuen eisernen Schrauben-Dampfer I. Classe „Smidt“.

I. Kajüte 90. } inclusive
II. do. = 45. } vollständiger
Zwischendeck = 40. } Beköstigung.

Anmeldungen nimmt entgegen

die concessionirte General-Agentur:

C. Lippert, Leipzig, Thomaskäfigchen 1.

Danksagung.

Vor unserer Abreise nach Amerika können wir nicht unterlassen, unseren Landsleuten, welche noch auszuwandern gedenken, in eigenem Interesse dringend zu empfehlen, aus der Heimath direct nach dem Einschiffungsplatz Bremerhaven zu gehen, da uns die Erfahrung gelehrt hat, daß dadurch Unannehmlichkeiten, Zeit und Geldverluste vermieden werden. Zugleich nehmen wir Veranlassung, unseren Expedienten Herren Jühls & Stelljes in Bremerhaven, als auch dem General-Agenten Herrn C. Lippert in Leipzig für die prompte Beförderung, als auch sorgsame und reelle Behandlung unseren Dank zu sagen und genannte Herren unseren Landsleuten besonders zu empfehlen.
Bremerhaven, im October 1869.

Heinrich Schlegel aus Leipzig.
Clara Schlegel aus Wernsdorf.
C. G. Rüttner aus Lützenshagen.

Die Buchhandlung und Leihbibliothek von

dem Gewandhause
gegenüber,

G. A. Schmidt, Leipzig,

Universitäts-Strasse
Nr. 19.

sich einem geehrten Publicum zur geneigtesten Beachtung bestens empfohlen. Neueste Bibliotheks-Kataloge und Verzeichnisse meines permanenten Bücherlagers empfangen Sie gratis.

Die Lectionen für bildende Tanzkunst beginnen den 1., so wie für junge Kaufleute den 2. Nov. in meinem Privat-Salon „Stadt Gotha“, Grosse Fleischergasse. Wegen Eintheilung der Stunden bitte ich weitere gefällige Anmeldungen umgehend bewirken zu wollen Reichsstr. 4, 2. Etage, Eingang: Schuhmachergässchen 10, täglich 12—4 Uhr.

Hermann Rech,

Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Reuss ä. L.,
so wie des Erziehungs-Instituts Fräul. von Steyber in Leipzig.

Tanz-Cursus.

WELT'S HOTEL

Zur Stadt Leipzig in Dresden,

Neustadt, Heinrichstrassen- und Abäniggassen-Ecke, in der Nähe der Bahnhofe, neu und comfortabel eingerichtet, empfiehlt sich gütiger Beachtung.

Local-Veränderung.

Mein Lager fertiger Herren- u. Damen-Wäsche, Leinen, Shirtings, Schlipse, Cravatten, Handschuhe u. Tricots-Waaren befindet sich von heute

Petersstraße Nr. 30 im goldnen Hirsch.

Senden von Shirting von 10 fl im Duzend,
do. mit Leinen Einsatz, kleinfaltig, von 15 fl an das Duzend.
do. reinleinen von 24 fl an das Duzend,
Leinen- und seidene Taschentücher, Herren-Cachenez in Wolle und Seide empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louise Ritter,

früher Barfußgäßchen Nr. 2.

Leipzig, den 1. October.

P. P.

Leipzig, im October 1869.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich meine Gravir- u. Guillochir-Anstalt u. Contor-Requisiten-Fabrik nach Grimma'sche Strasse No. 38, III. Etage

dem Raschmarke verlegt. Zu geneigten Aufträgen mich bestens empfehlend, verspreche bei coulanter Bedienung billigste Preisnotirung Hochachtungsvoll und ergebenst Bruno Naumann.

Geschäfts-Uebernahme.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage in dem Hause **Goldhahngräbchen Nr. 2** das seit langen geführte **Grüßgeschäft**, verbunden mit **Victualien-Verkauf**, übernommen habe, und empfehle mich mit allen in dies schlagenden Artikeln höflichst.
 Leipzig, den 19. October 1869.

Achtungsvoll

O. Winkler

Das
Kräuter-Gewölbe

von

Julius Wunder

befindet sich

Hainstraße Nr. 3.

C. A. Walther, Druckerei und Lithogr. Anstalt, liefert alle Druck-Arbeiten, 100 Visiten- oder Adresskarten von 10 \mathcal{R} an, Rechnungen 100 5 \mathcal{R} , Circulare, Wechsel, Quittungen, Einlade-Briefe und Karten, Menus, Etiquetten zc., solid und billig ausgeführt.

Kochs**Mechanische Weberei Tannenbergesthal im October 1869**

Hierdurch erlaube ich mir die Anzeige zu machen, dass ich den Herren

Tanck & Kraeger in Leipzig

Commissions-Lager meiner Fabrikate übergeben habe und dieselben in Stand gesetzt habe, zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Eduard Kessel

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehlen wir die Fabrikate des Herrn **Eduard Kessel**, als:
gestickte u. brochirte Gardinen, Mulls, Moussline, Futtergaze, Shirlings, Chiffon, Piqués u. andere gestreifte u. gemusterte Negligéstoffe zu billigen festen Fabrikpreisen.

Tanck & Kraeger,
 Petersstrasse No. 43.

**Emil Kitzing****Fabrik-Lager**

in

Knaben-Garderobe

en gros & en détail

befindet sich jetzt

2 Petersstraße 2.**Vorgezeichnete Decken**

und andere Neuheiten in Vorzeichnungen empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße

Indem ich mich beehre, auf mein reich assortirtes

Lager gußeisener Oefen

mit aufmerksam zu machen, verfehle ich nicht, hiervon die sehr praktischen

Regulir-Oefen

denen ich ein vollständiges Sortiment von allen Größen und den verschiedensten Façons dem Lager halte, gefälliger Beachtung ganz besonders zu empfehlen, da diese Oefen nicht allein durch Ersparniß von Brennmaterial, sondern ganz vorzüglich durch Verbreitung einer angenehmen, sich immer gleich bleibenden Wärme, von allen anderen gußeisernen Oefen sich auf's Vortheilhafteste unterscheiden, wozu noch die Annehmlichkeit kommt, daß sie nur einmal täglich geheizt zu werden brauchen, indem eine Füllung für den ganzen Tag ausreicht.

Bezüglich der Aufstellung und Behandlung wird jedem dieser Oefen eine gedruckte Instruction beigegeben.

Unter Zusicherung der billigsten Preisstellung, die mir durch äußerst günstige Abschlüsse ermöglicht ist, halte ich mich geneigten Aufträgen angelegentlichst empfohlen.

Leipzig, den 19. October 1869.

Herrmann Lingke,

Nitterstraße Nr. 5,

gegenüber der Nicolaikirche.

Avis.

Ich erlaube mir noch, auf die nach meinen Angaben und Modellen gefertigten, eben so billigen als praktischen

Leipziger Comptoir-Oefen,

die in der nächsten Zeit eintreffen werden, vorläufig aufmerksam zu machen.

Der Obige.

Die bewährte Schachtelwaschseife!!

von **W. Hemprich, Selmstedt**, heilt in kurzer Zeit das lästige Hautjucken, trockne Krätze etc., à Schachtel 5 Sgr. bis 1 Tblr., je nach Größe. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Das größte seit Jahren bekannte Berliner Damen - Mäntel - Lager,

Grimma'sche Straße 30,
verkauft vor wie nach zu Messpreisen
die neuesten Winter-Mäntel in allem neuen Stoff
als Russlon, Himalaya, Astrachan, Sammet, Velours
d'Outrecht und Double-Stoff etc.

Gleichzeitig empfehle ich eine Partie

Double-Stoff-Jaquettes

von 3¹/₂, 4, 5, 6 *af*,

Double-Paletots

von 4¹/₂, 5, 6, 7, 8 bis 14 *af*,

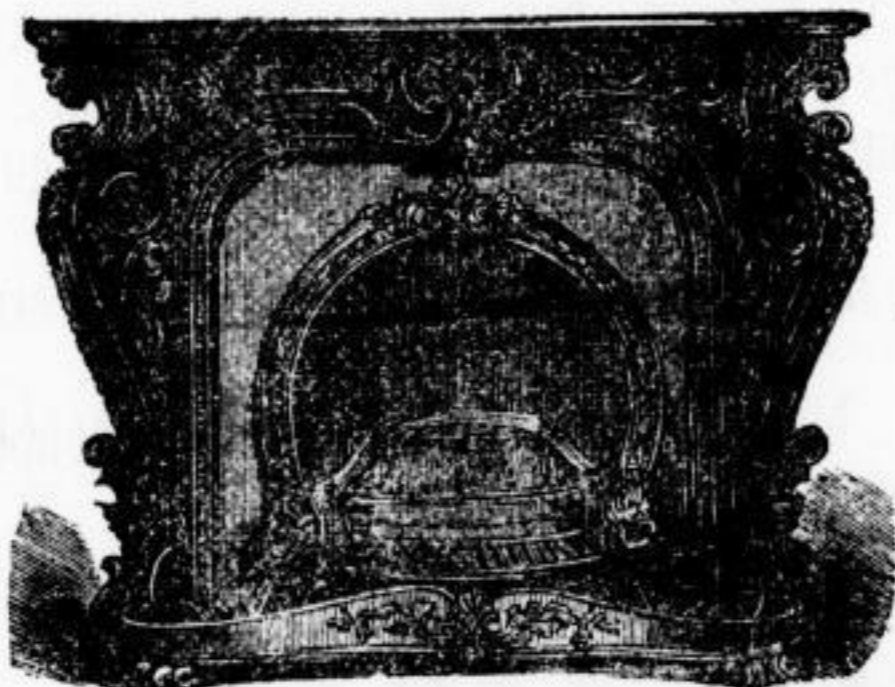
Jacken in Double

von 1¹/₂, 2, 3 und 3¹/₂ *af*,

Pelerinen, Mäntel, Radmäntel
zu billigen Preisen.

B. Scheschong aus Berlin,

Grimma'sche Straße Nr. 30.



Carl Schmidt,

20 Grimm. Strasse,

empfehl

Camln- und Ofenvorsetzer; Feuergeläthe, Geräthständer, Blasbälge, sowie eine reiche und prachtvolle Auswahl Kohlenkasten.

Prima-Stearinkerzen

à Pack 6¹/₂ Mgr., bei 5 Pack 62 Pf.,
bei 10 Pack à 6 Mgr.

ff. chinesische und russische

Thee's

grün und schwarz à Pfund 1¹/₃—3 Tblr.,
à Loth 1¹/₂—3¹/₂ Mgr.

empfehlen

Aumann & Co.,

Neumarkt Nr. 9.

Die weltberühmten Dr. **W. Davidson's** neuen Tropfen, anerkannt als einzig sicheres Mittel zur Beseitigung rheumatischer sowohl als nervöser Zahnschmerzen, prüft von der königl. preuß. wissenschaftl. Deputation Medicinalwesen, sind in Fläschchen à 7¹/₂ und 12¹/₂ Mgr. im Haupt-Depot für Sachsen und Thüringen bei **Aumann & Co.** in Leipzig, Neumarkt Nr. 9.

Schweizer Kräuter-Magen-Elisir,
Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen
Fabrik à Genève (Schweiz), nach alten berühmten Klosterrecepten angefertigt.

Durch ärztliche, chemische und Privatbescheinigungen ersteres, das **Magen-Elisir** besonders denjenigen, welche mit **Magen-**, so wie **Unterleibsbeschwerden** und daraus entstehenden weiteren Zuständen behaftet, so wie zweites, die **Brust-Caramellen** allen an **Brustaffektionen**, als **Küsten**, **Seiserkeit** etc. Leidenden am legentlichst empfohlen und weise ich auf den bei mir, so in den Niederlagen unentgeltlich in Empfang zu nehmen Prospect hin. Renommirte Geschäftsleute, welche die Falschheit gegen angemessene Provision zum Verkauf übernehmen wollen, ersuche, sich in portofreien Briefen an mich wenden.

Gustav Hantscheck, Berlin

Kurfürstenstraße Nr. 48,

General-Depositär für Deutschland, Oesterreich, Russland
Depot in Leipzig bei **Ernst Hauptmann.**



Sein Knopf-, Posament- und Besatzlager empfiehlt

zum
Engros und Détail-Verkauf

zu den billigsten Preisen
P. O. Praetorius.
Salzgäßchen im Stockhaus.

Schleier v. 4¹/₂ bis 2¹/₂ Mgr.
i. Seide, Gaze
u. Wolle empf.
Schleier

Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 9.

Kennenspenig'sche
Sühneraugen-Pflaster

aus Halle, rühmlichst bekannt und approbirt pro Gebrauchsanweisung 1 Mgr. sind allein echt zu haben
F. E. Doss in Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 10.

Unterkleider von Gesundheits-Krepp

Seide, Seide und Wolle, Seide-Wolle und fil d'écosse und fil d'écosse pur (Coton)

von Straehl-Siebenmann

in Zofingen (Schweiz).

Bestehend in:

**Blonden, Jacken, Caleçons, Leibbinden für Herren und Damen
und Jacken, Façon, Corset.**

Alleiniges Depot bei

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich am hiesigen Plage ebenfalls eine **Filliale** meiner

Sonnen- und Regenschirmfabrik Nr. 1 Barfussgässchen

in gros und détail errichtet habe, deren Vertretung ich dem Herrn **Julius Lewy** übergebe. Meine Fabrik ist eine der ältesten, welche das Princip beibehalten hat, nur ganz dauerhaftes Fabrikat zu liefern. Dies ist um so beachtenswerth, da in neuerer Zeit meist schlechte Schirme in den Handel gebracht werden.

Alex. Sachs aus Köln a. Rh.

Alle Reparaturen werden **prompt** und **billigst** besorgt.

Berlin, Fabrik u. Hauptgeschäft, Krausenstr. 38. **Hamburg**, Neuer Wall im Hotel zur Sonne.
Breslau, Ohlauer Straße 7. **Bremen**, Dämshof 11.
Danzig, Magdauische Gasse. **Kiel**, Vorstadt 23.
Frankfurt a. M., Neue Kräme 11. **Köln**, Schildergasse 72.

Markt **Gebrüder Pintus** Ecke der
Nr. 7. Hainstrasse.

Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderobe.

Grösstes Lager in Schlafröcken neuester Façon.
Reichhaltige Auswahl in Stoffen — Anfertigung nach Maass.

en détail

Das Modewaaren- und Confections-geschäft von **Samuel Pflugradt**, Neumarkt 20, liefert fertige **Kleider** u. **Confectionen**, als auch nach Maass; das Neueste Damenhüten, Blonden, Bändern, Schleiern, Blumen und Schmuckfedern etc. en gros & en détail zu den billigsten Preisen.

Wheeler & Wilson Nähmaschinen



für Familien und Gewerbetreibende, anerkannt die beliebtesten, ein Beweis, da alle neu entstehenden Maschinenfabriken nach Wheeler & Wilson bauen, auch hier die geachteten Familien und Geschäfte Maschinen von uns kauften, empfehlen mit Garantie zu Originalpreisen aus dem Original-Depot

F. W. Schmidt & Co. Nachfolger, 32 Hainstrasse 32.

Elegante Tuch-Baschliks in allen Farben à 2 Thlr. 20 Ngr.,
Reichen Kinder-Baschliks à 2 Thlr. empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Reinolinien in grösster Auswahl und bestes Fabrikat in 3 Weisen Stück 10 Ngr., so wie
Corsets in gutem Stoff mit Patentschloß Stück 12 1/2 Ngr. empfing und empfiehlt
Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth. Salzgäßchen Nr. 6.

Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4 Ngr.

H. Backhaus,
Grimma'sche Straße Nr. 14.



Unsichtbare seidene

Lyoner Chignon-Netze,

in allen Farben u. Größen à Stück 7 1/2 Ngr., 5 Ngr. und 2 1/2 Ngr.

H. Backhaus,
Grimm, Str. 14.

Busma.

Das beste Enthaarungsmittel der Welt, entfernt unter Garantie jedes unnütze Haar in wenig Secunden, ohne die Haut im Geringsten zu benachtheiligen, à Pot 1 Thlr. Nur allein echt beim Erfinder

Edm. Bühlig, Königsplatz, blaues Hof.

Vollständige
Küchen-Ausstattungen
empfiehlt zu billigem Preise
Richard Schnabel,
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schlüßenhause.

Die Blumenfabrik

von
Adolph Teubner,
Veterstraße Nr. 6, III. Etage,
empfiehlt eine große Auswahl moderner
Blumen und Ballkränze zum billigsten Preise
einer glütigen Beachtung.

Für „Kopfgicht“

und Kopfschmerzen giebt es kein besseres Mittel als den Voorhof Geest des Dr. van der Lund zu Leyden. Man möge sich desselben nur zutrauensvoll bedienen, und wird die angenehme Erfahrung machen, daß es sicher hilft.

Dieser Voorhof Geest wird mit 15 Sgr. die ganze und 8 Sgr. die halbe Flasche verkauft bei F. E. Doss, Thomasp. 10.

Astrachan und Krimmer.

Krimmer 15, 17 $\frac{1}{2}$, 20 \mathcal{R} bis 11 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R} ,
Astrachan, $\frac{3}{4}$ breit, 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} ,
Astrachan, $\frac{10}{4}$ breit, 3 \mathcal{R} bis 4 \mathcal{R} .

Gebr. Reichenhelm,

Hainstraße 7, parterre, neben Pologne.

Eiserne Klappbettstellen,

eignes Fabrikat,

solid und
dauerhaft ge-
arbeitet,
à Stück von
3 Thlr.
an.



bergl. mit
Spiralfeder-
Matrassen,
à Stück von
5 Thlr.
an.

Bettstellen nach besonderem Maas liefern in kürzester Zeit
Grüner & Friedrich, Schlüßenhofstraße Nr. 4.

Die so beliebten Morgenröcke für Damen werden schnell, sauber und billig gefertigt, Mäntel modernisiert
Ida Egeling,
Weststraße Nr. 14, 2. Etage.

Briefcouverts- Offerte!!!

1000 Stück in 20 bis 30 Größen durchg.
feine Qualität für 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} empfehle
Wiederverk. als sehr vortheilhaft. Robert
Schäfer, Brühl 67 gegenüb. d. g. Quelle.

Elegante neue Damen-Paletots

äußerst billig

Klostergasse Nr. 15, Treppe A, III. rechts.

Tuchverkauf.

Aus den früheren Beständen des Großherzogl. Bundes-Contingents sollen nachverzeichnete Vorräthe an Militär-Tuch, in Stück 36--46 Weimar. Ellen, verkauft werden, nämlich:

2900 Ellen grünes Tuch à 1 Thlr. 8 Gr. pro Elle,
418 Ellen gelbes Tuch à 1 Thlr. 15 Gr. pro Elle,
679 Ellen angeblautes Tuch à 1 Thlr. 5 Gr. 6 Pf. pro
303 Ellen rohweißes Tuch à 1 Thlr. 3 Gr. pro Elle.

Mähere Auskunft giebt der Großherzogl. Kriegscassirer in Weimar.

Angefangene Schuhe

in geschmackvollem Dessins empfiehlt billig

M. Wilsdorf, Ritterstraße Nr. 1.

Ausverkauf!

Spielwaaren, Puppenköpfe, Puppenleiber, Berdocken, Puppen, Täuflinge zc. Hainstraße 28, 1.

Lampendochte

zu allen Arten von Lampen, ausgezeichnet hellere
empfiehlt billigt en gros und en détail
Thomasp. 9. Rudolph Eber

Regenmäntel von echtem Waterproof, Kleiderstoffe, Kleider, Rips-, Stepp-, Watt-, Moiré- und weiß u. rot
Wäcker, Blousen in Flanell und Cashmir, Corsets, Crinolinen
empfiehlt zu den solidesten Preisen
Barfußgäßchen Nr. 2. **August Schüler**

Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in einer lebhaften Vorstadt Leipzigs
majus gebautes, mit allem Comfort ausgestattetes Grundstück,
das sich nachweislich well auf 8% jährl. verzinst. Preis 14,000
Anzahlung 3 bis 4000 \mathcal{R} , das übrige Capital kann Jahre
sicher darauf stehen bleiben. Nur Selbstkäufer werden
ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter E. H.
niederzulegen.

Haus-Verkauf.

Zu Taucha bei Leipzig ist ein schönes Haus nebst Einrichtung
für ein Tuchgeschäft billig zu verkaufen. Tuch- und Schnittwaren
werden besonders darauf aufmerksam gemacht, da der jetzige
haber ca. 20 Jahre in diesem Hause das Geschäft erfolgreich betrie-
Mähere Auskunft erteilt H. Heinrich Kost, Große Fleisch-
gasse Nr. 24 in Leipzig und Frau verw. Theodor Körner
Taucha.

Zu verkaufen ist in bester Lage von Reudnitz
hübsches Hausgrundstück mit Gewölbeneinrichtung
Gärtchen. Ertrag 415 \mathcal{R} . Zahlungsbedingungen günstig
Näheres beim Besitzer in Leipzig, Neumarkt 8 (Hohmanns
Gewölbe 24).

Zu verkaufen

ist mit 500 Thlr. Uebernahme ein schöner Gasthof mit Ball-
zwei Gastzimmern, Theater mit sämmtlichem Inventar bis
Mittag. Zu erfragen Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Eine Buchdruckerei

mit vortablem Platz (im sächs. Erzgeb.) ist für 1800 \mathcal{R} billig
verkaufen. Offerten sub R. R. 1800 nimmt die Expedition
Blattes gefälligst entgegen.

Nicht zu übersehen!

Ein nachw. ganz vorz. rentables Fabrikgeschäft und Lager
bester Lage Leipzigs, sowohl für einen Kaufmann, Schlo-
Klempner zc., als für jeden andern speculativen Mann
ist wegen Krankheit des Besitzers für den äußerst billigen
von 2500 \mathcal{R} sofort zu übernehmen. Reflectanten belieben
Adressen sub Z. H. 8. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Producten-Geschäft in sehr frequenter Lage ist
oder später billig zu verkaufen.

Adressen unter T. H. H. 100 werden in der Expedition
Blattes erbeten.

Zu verkaufen ist billig eine Destillation und Producten-
Geschäft, Verhältnisse halber sofort zu übernehmen. Adressen
B. B. H. 80. durch die Expedition dieses Blattes.

Für die noch bevorstehenden 18 Abonnements-Concerte im
wandhaus ist ein schöner Platz auf der Gallerie abzulassen.
Geehrte Reflectantinnen wollen ihren Namen sub A. B.
Herrn Wagenknecht niederlegen.

Zu verkaufen ist ein großes Delgemälde (Christus)
Bosenstraße Nr. 10, 4. Etage links

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 292.]

19. October 1869.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

Fabrik der Herren **Sölling & Spangenberg** in Zeitz zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Pianinos in Nußb., elegant und durabel gebaut, verkauft 3 Jahre Garantie **C. Schumann**, Universitätsstr. 16.

gutes Piano, fast neu, ist wegen schneller Abreise sofort zu verkaufen bei Frau Antm. Schmidt, Elsterstr. 43, II. r.

prachtvolles Pianino ist Umstände halber billig zu verkaufen Körnerstraße Nr. 17 parterre rechts.

wenig gespieltes Pianino von solider Bauart ist für Preis zu verkaufen Poststraße Nr. 2, 3. Etage geradezu.

prachtvolles schrägsaitiges Pianino, fast ganz neu, ist umgangshalber billig zu verkaufen Petersstraße 34, 3. Etage.

empfehlenswerthes Pianino ist Verhältnisse halber sehr zu verkaufen Grimm. Steinweg 56 parterre bei Knaut.

zu verkaufen und vermietten billigst Pianinos, Flügel und Orgel. Fabrik von **C. Waage**, Reich. G., Erdmannsstr. 14.

Pianino von solider Bauart und schönem Ton steht unter dem Verkauf Große Windmühlenstr. 48, rechts 2 Tr.

werthvolle alterthümliche **Repetiruhr** ist billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 1, Posamentirgeschäft.

stärkste **Geldschranke** stehen billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 16. **Carl Korte.**

zu verkaufen ist ein ovaler polirter Tisch und ein hübscher Kastenwagen Lange Straße 24, 2. Etage.

Meubles, Sophas, Secretaire, Commoden, Tische, Stühle u. s. w. billig bei **Wilh. Voigt**, Nicolaisstraße 19 (früher Brühl, Goldene Kanne).

zu verkaufen ist billig eine gut gehaltene starke Kommode Körnerstraße Nr. 2, 4 Treppen.

seiner Mahagonitisch und Aushängelasten billig zu verkaufen Albertstraße Nr. 25 parterre.

zu verkaufen ist eine 3 1/2 Ellen lange **Ladentafel** Ulrichsstraße Nr. 29.

zu verkaufen ist ein **Zuschneide-Tisch** mit 4 Schubkästen Gainsstraße Nr. 21, 3 Treppen.

zu verkaufen ist ein weißer, gut gehaltener zweithür. **Kleiderkasten** Petersstraße Nr. 38 im Hofe 1 Treppe quervor.

zum Verkauf stehen zwei neue, gut gearbeitete Sophas beim **Sattler J. Alpyzig**, Nicolaisstraße 13, im Gewölbe.

zu verkaufen sind billig Sophas, Tische und Stühle Kupfergäßchen 6, 7, Dresdner Hof links im Hof 3 Tr.

Mahagoni-Divan ist für 13 fl zu verkaufen Petersstraße Nr. 16, 3. Etage.

Sopha, 1 Chiffonnière, 3 Stühle, einige Tische, 3 Bettstellen, 1 Federmatratze, 1 gr. Kleiderschrank, 1 spanische Wand, Stuhl u. dergl. m. zu verkaufen Gerberstr. Nr. 1, 2 Tr. I.

billig zu verkaufen eine gut gehaltene Ledertuch-Ottomane Theatergasse Nr. 4 parterre.

billig zu verk. wegen Mangel an Platz 2 Mah.-Sophas im Zustande, à 8 1/2 u. 7 1/2 fl Reudnitz, Gemeindeftr. 33, III. r.

zu verkaufen 2 Sophas, eine kleine Schreibpultkommode Spiegel, Rohrstühle, Tische, Schloßg. 2, 2 Treppen.

zu verkaufen, alle Sorten Bettfedern, Stroh- u. Federmatratzen, Sophas, Kleider-Secretaire, Commoden, Bett-Tische und Stühle sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 13, III.

zu verkaufen, neue wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern billigst Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

zu verkaufen ist ein gutes **Familienbett** Körnerstraße Nr. 18, 2. Etage.

Zu verkaufen sind einige Gebett gute rothe Familien-Betten und mehrere einz. blaue, 1 Mahag.-Chiffonnière, 1 Divan Kupferg. 9, II.

Zu verkaufen ist ein Gebett **Betten**. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 13 a, beim Hausmann.

Zu verkaufen ein **getragener Bisammuff**, ein dauerhafter **Kleiderhalter** Lurgensteins Garten Nr. 5 d, 2 Treppen.

Damenhüte.
6 Stück elegante neueste Damenhüte (Modellcopie) in grün und schwarzem schweren Sammet sind à Stück 2 fl privatim zu verkaufen Plauenscher Platz Nr. 1, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind ein gutgehaltener **Winterrock**, passend für einen jungen Mann mittlerer Statur, und ein noch guter **Kinderwagen** Kreuzstraße Nr. 11 b, 4 Treppen 2. Thür links.

Zu verkaufen sind 2 Stk. gebrauchte Doppelfenster, 2 3/4 h., 1 3/4 br., ein Ausziehtisch, so wie eine Partie **Hobel** Alexanderstraße Nr. 5 im Hofe rechts.

Zu verkaufen ist eine Partie mittlere **Kisten** bei **Eduard Kellner**, Grimma'sche Straße 30.

Eine Partie leere **Kisten** und **Fässer** sind zu verkaufen bei **Gustav Herrmann**, Ecke der Gr. u. Kl. Fleischergasse.

Für Graveure!
Eine **Hobelmaschine**, fast neu, steht billig zu verkaufen bei **C. Massias**, Täubchenweg 5.

Zu verkaufen eine Anzahl **Doppelthüren** (4° 20" h. und 2° 9" br.) und andere **Thüren, Fenster, Fensterladen** u. dgl. Goethestr. 1. Näheres beim Polier daselbst.

Zu verkaufen sind 2 Doppelfenster à 2 Ellen 13 Zoll hoch, 1 Elle 19 Z. breit und ein eiserner **Kanonofen** Petersstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein ganz eiserner **Maschinen-Ofen** mit doppeltem eisernen Aufsatz ist sofort zu verkaufen Boltmarsdorf, Idastraße Nr. 161 b, 1 Treppe.

Ein eiserner **Etagen-Ofen**, 2 Fenstertritte mit Kasten, 3 Gartenstühle und 1 **Kinderwagen** zu verkaufen Reudnitz, Heinrichstr. 12, I.

Billig zu verkaufen ist ein **fast neuer Küstwagen**, Zweispänner, beim Waagemeister **Zimmermann**, Waageplatz.

Kutschwagen-Verkauf.
Eine **Doppel-Calesche**, mehrere **Fensterwagen** und **Halbverdeckte** und zwei **Coups** einspännig **Tauchaer** Straße Nr. 8.

Zu verkaufen stehen auf dem Waageplatze zwei feine **Kutschwagen** und wird Herr **Auffseher Zimmermann** über das Nähere Jedermann gern Auskunft erteilen.

Zu verkaufen stehen mehrere **zwei- und vier- räderige Handwagen** und **Handleiterwagen** Schützenstraße Nr. 5.

Ein **fast neuer Kinderwagen** ist zu verkaufen Erdmannstraße 2, 1. Etage rechts.

Wegen Mangel an Platz und Futter steht eine gute **Melkziege** zu verkaufen Gohlis, Mittelstraße 1 nach neuer Nummer.

Eine **Dogge**, sehr **wachsam**, 1 1/4 Jahr alt, für ein **größeres Gehöft** passend, ist sofort zu verkaufen, **Preis 15 fl** , Thomaskirchhof Nr. 8.

Ein **sprechender Papagei** mit **Messingbauer** ist wegen Wegzugs billig zu verkaufen **Berliner Bahnhof** in der Wohnung des verstorbenen Baumeisters **Kleist**.

Ein **schöner hochgelber Canarienvogel**, ausgezeich. Sänger, ist zu verkaufen Leibnizstraße Nr. 15 beim Gärtner.

Frische Krammetsvögel
versendet bis Mitte November täglich in größeren Posten à Stück 1 1/2—1 3/4 Sgr. **A. Obermeyer, Barmen.**

Weslwürmer können 50—60 Schock abgelassen werden Raundörtschen Nr. 10 parterre.

Brennholz - Verkauf.

Bei angehendem Bedarf von ganz trockenem Brennholz empfehle ich schön starkes Kiefern-, ellernes, birkenes, eichenes und buchenes zu möglichst billigstem Preis.

J. G. Freyberg,
Holzhof am Tauchaer Thor.

Wegen Wegzugs sind die in dem Garten des verstorbenen Herrn Baumeisters Kleist vorhandenen Blumen, Pflanzen, Weinstöcke, Ziersträucher etc. billig zu verkaufen.
Näheres in der Wohnung, Berliner Bahnhof.

Weintrauben-Versendung.

Cur- und Tafeltrauben,

Kisten zu 1, 2 und 3 Pfd , Kisten gratis, dato zu beziehen in der Productenhandlung von **E. Starke.**
Weissen an der Elbe, im Monat September 1869.

Ungarische Weintrauben,

sehr schöne Waare, sind wieder frisch angekommen, so wie auch schöne Birn- und Aepfelquitten und ausgezeichnete Gravensteiner Aepfel bei

S. Rolle,

Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Holz- und Kohlen-Handlung

von **C. Kietzer, Gohlis, Mittelstraße Nr. 1,** empfiehlt beste Zwickauer Stein-, böhm. Patentbraunkohle u. Holz im Ganzen sowie im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Pferdedünger

ist abzuholen Sternwartenstraße 37.

Eine werthvolle gut geordnete Steinsammlung nebst Schränken ist wegen Tod des Besitzers billig zu verkaufen Berliner Bahnhof in der Wohnung des verstorbenen Baumeisters Kleist.

Der flotte Eingang, welchen sich eine meiner Sorten

Cigarren

hundert Stück für nur 12 Ngr.

in so kurzer Zeit verschafft, ist der beste Beweis, daß dieselbe sehr gesucht ist und empfehle dieselben wiederholt, da noch ein

!!! bedeutendes Quantum !!!

(280,000 Stück) am Lager ist.

Bremer Cigarren-Niederlage,

Petersstraße 24 im großen Meier.

Oscar Reinhold,

Ranstädter Steinweg 11,

vis à vis der goldenen Laute,

empfehl:

Wiener Märzenbier à Fl. 3 Ngr ,

echt Zerbster Bitterbier à Fl. 1 1/2 Ngr , 24 Fl. 1 Ngr ,

Bayerisch Bier à Fl. 1 1/2 Ngr ,

Böhmisches Bier à Fl. 1 1/2 Ngr ,

Köfener Weißbier à Fl. 2 1/2 und 1 1/2 Ngr ,

Braunbier à Fl. 1 1/2 und 1 Ngr ,

exklusive Flasche frei ins Haus.

Magdeburger Sauerkohl à Pfd. 1 Ngr ,

Pflaumenmus à Pfd. 3 Ngr ,

Pfeffergurken à Pfd. 4 und 5 Ngr

empfehl in sehr schöner Waare

Oscar Reinhold,

Ranstädter Steinweg 11.

Prima Limburger u. Schweizerkäse, Sardellen, Citronen offerirt billigst

Oscar Reinhold,

Ranstädter Steinweg 11.

Gebrannten Kaffee à 12 Ngr.

von vorzüglich feinem Geschmack empfehl

G. M. Albani, Ranstädter Steinweg Nr. 10.

Ergebenste Anzeige, daß ich Gaisinstraße Nr. 19, 1. St.

echt Zerbster Bitterbier

in Flaschen, sowie auch in Gläsern verabreiche.

J. G. Kaiser, Restaurateur.

Kaffee

roh von 7 1/2 bis 12 Ngr — gebrannt von 10 bis 15 Ngr empfiehlt als ganz vorzüglich

F. W. Ortleb, Hospitalstraße Nr. 1

Auerbachs Keller.

Die 26. Sendung Holst. Austern.

Täglich frische Holst. Austern

vorzüglich neuen, groß. Astrach. Caviar, Püschel, Riesen- und Elbing. Bricken, ger. Rheinlachs, Kappler, große ger. Hamb. Rindszungen, neue russ. Schoten, Datteln, vorzügl. neue Feigen, neue lange Istrien. Nüsse, Citronen, ausgezeichnete Frucht, frisch gekochte Makrelen, echt westphäl. Pumpernickel, neue Brünellen, Ia. Schweizer-, Roquesfort-, Brie-, Ghatell., holl. Rahm- und Limburger Käse.

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt

Neue türkische Pflaumen

in vorzüglich schöner Waare empfing und empfehl billigst **Hermann Schirmer im Maurician**

Linsen, sehr schnell weichkochend,

à Kanne 26 Pf., wie alle Sorten Hülsenfrüchte und Speisen empfehl billigst das Mehl- und Producten-Geschäft Rosenstraße **Th. Zeuner.**

Bekanntmachung.

Den geehrten Hausfrauen zur gefälligen Nachricht, daß ich noch mit einer Fuhre Preiselsbeeren angekommen bin die Meze zu dem billigen Preis von 22 Ngr verkaufe. Markt, der Alten Waage gegenüber. Durch stattgehabte Fröste, hat die Beere sehr gelitten und ist es nur rathsam Bedarf jetzt zu decken, da später dies nur zu sehr hohen Preisen möglich sein dürfte.

Apfelsinen und Citronen, Freiburger Weintrauben, eingekochte Preiselsbeeren,

in Gebinden und ausgewogen,

Pommersche und Kieler Speckpöcklin, Bratheringe 1/1, 1/2 und 1/4 Wallfaß,

verkauft billigst Gaisinstraße 3, **Ernst Kieser**

Die Weinhandlung von Aug. Lohse

empfehl ihre echten Bordeaux-Weine, sowie echten Cognac, weiße Weine etc. Sonntags und Festtags 10 bis 12 Uhr Vormittags geöffnet.

August Lohse, Markt, Stieglitzens

Wer Freund von einem alten gelagerten Kornbrannt ist, dem empfehle ich mit vollster Ueberzeugung einen mir Verkauf übergebenen

10 jährigen

Nordhäuser

als in der That etwas Schönes, Kräftiges und dabei mild tränk. Versandt in Gebinden und Original-Flaschen, gratis.

Bernhard Voigt in Leipzig, Weststraße

Vorzüglich schönes böhmisches Pflaumen empfing und empfehl 2 1/2 Ngr à Fl.

Ed. Knobbe,

Große Windmühlenstraße Nr. 1

Magdeburger Sauerkraut

ganz frisch und geschmackhaft empfing wieder

Ed. Knobbe,

Große Windmühlenstraße Nr. 1

Magdeburger Sauerkraut à 1 1/2 % pro St.
Wilhelm Böger, Frankfurter u. Lessingstr.-Ede.

Wiener Napfkuchen,

zeichnet im Geschmack à 5, 7 1/2 und 10 %.
Nimburger Bisquitte à 5 %.
 Dessert- und Gebäckereien in reichster Auswahl.
 ellungen auf Torten, Aufsätze, Puddings, Crème,
 re. prompt und billigt
 Conditorei von **Rob. Pruggmayer, Thomasmühle.**

Roggenbrod, beste Qualität,

9 Pf., empfiehlt das Mehl- und Producten-Geschäft Bosen-
 16. **Th. Jenner.**

Hauskauf = Gesuch.

zu kaufen gesucht wird ein herrschaftl. eingerichtet. Haus mit Gart.
 reise v. 15 bis 25000 \mathfrak{M} , für eine od. zwei Familien passend.
 8-10000 \mathfrak{M} . Nur Selbstverkäufer. Strengste Discretion.
 bittet man unt. A. B. 25 in d. Tagebl.-Exped. niederzulegen.

Kohlengeschäft wird von jungem zahlungsfähigem
 zu übernehmen gesucht.
 Adressen unter W. W. 10. Expedition dieses Blattes.

Geld, Kleine Fleischergasse Nr. 11 werden
 alle Gegenstände von Werth gekauft und ist
 einem Jedem der Rücklauf billigt gestattet.

zu kaufen gesucht wird ein in gutem Stande befindliches
 Gard. Offerten mit Preisangabe bittet man im Hotel zum
 Spring, Querstraße, abzugeben.

gebrauchtes zweiflüßiges **Sopha** und ein **Secretair** werden
 zu kaufen gesucht Kleine Fleischergasse Nr. 20, parterre.

Zu kaufen gesucht

ein **eiserner Flaschenschrank**. Adressen mit Angabe des
 bittet man unter R. 100 in der Buchhandlung des Herrn
 Klemm gefälligst abgeben zu wollen.

Berbetten sucht in größeren und kleineren Partien wie
 auch einzelne Stücke baldigt zu kaufen u. zahlt
 möglichste Preise. **Fr. Enke, Meubler.**

kaufe stets **Meubles, Kleider, Wäsche, Uhren,**
Gold- und Silbersachen zum Werthpreis. Gef. Adressen
 in meinem Local **Brühl 11.**

Fin- und Verkauf getragener Herren- und Damenkleider,
 Schuhe, Schuhwerk, Einkauf zu höchsten Preisen. Adressen
 Gerberstraße 22, 1 Treppe. **Hoffmann.**

Alte Cylinder-Hüte

werden fortwährend zu höchsten Preisen gekauft **Johannisstraße 9.**
Soyer.

eine **fl. eiserne Drehbank** gegen 3' lang, 4-5" Spizenhöhe
 sucht. Adressen nebst Preisangabe mit R. S. durch die Expedi-
 tion dieses Blattes.

eine **Glasthüre**, 3 Ellen 6 1/2 Zoll hoch und 1 1/2 Elle breit,
 an auch etwas größer oder kleiner, wird zu kaufen gesucht
 Sternwartenstr. Nr. 13, im Hofe quervor, parterre.

Ein **leichter gebrauchter Rollwagen**
 zu kaufen gesucht durch
Chr. Fr. Simon in Regau.

Ein **leichter zweiräderiger Handwagen**
 zu kaufen gesucht. Adr. werden erbeten unter F. H. # 28.
 der Expedition dieses Blattes.

Lein-Gefäße, Eimer und halbe Eimer kauft zum höchsten
 Preis. Adressen bitte abzugeben bei Herrn
Albert Anders, Grimma'sche Straße 6 im Gewölbe.
Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.

Häutern, Knochen, Glas, Papierspäne u. s. w. kauft stets zum
 höchsten Preise
Friedr. Möbius, Querstraße 24 in Leipzig.

Eine junge Dame, welche sich augenblicklich in einer bedrängten
 Lage befindet, bittet edelthunende Herren um ein Darlehen von
 100 \mathfrak{M} , welches sie in zwei Monaten und gegen Zinsen zurückzahlen
 wird. Werthe Adr. unter S. # 10. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann bittet einen wohlhabenden Herrn oder
 Dame um ein Darlehen von 50 \mathfrak{M} gegen Abzahlung. Auch ist
 selbe zu **Gegendiensten** gern bereit. Geehrte Adressen bittet
 man in der Expedition dieses Blattes unter B. 50. niederzulegen.

Gegen **Cession 1. Hypothek** auf ein mit 8180 \mathfrak{M}
 Brandcaße und 12000 \mathfrak{M} zur Grundsteuer ab-
 getragenes Grundstück werden 5000 \mathfrak{M} gesucht durch
 Adv. Dr. **Kistner, Klosterstraße 11.**

7500 \mathfrak{M} werden gegen gute Zinsen zur ersten Hypothek auf
 ein für 19,000 \mathfrak{M} erkauftes, sehr einträgliches Grundstück, in
 bester Lage bei Leipzig, mit 22 Ader Feld, Restauration u. s. w.,
 so bald als möglich zu leihen gesucht. Adressen nimmt die Exped.
 d. Bl. unter H. # 7 an.

6-7000 \mathfrak{M} und 2000 \mathfrak{M} sind gegen vorzügliche mündelmässige
 Sicherheit auszuleihen durch **D. Roux, Neumarkt 20.**

Geld, Markt Nr. 10, Kaufhalle, Geld,
 Treppe B. I. bei **J. Hager,**
 auf alle guten Pfänder gegen äußerst billige Zinsen.

Auch Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
 wird schnell und verschwiegen besorgt. **D. D.**

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke,
 Uhren u. s. w. bei billigsten Zinsen
Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Pfänder und Leibhausscheine ist zu haben
 Kleine Fleischergasse 28, III, vis à vis v. Kaffeebaum.

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art
 ist stets zu haben **Preussengäßchen 11, 2. St.**

Heiraths-Gesuch.

Sollte eine Dame zu ihrem Geschäft die Unterstützung eines
 Mannes, 30 Jahre alt, hier fremd, mit Geld wünschen oder ein
 nicht zu junges Fräulein, vielleicht Dienende, mit guter Bildung,
 oder Wittwe, wenn auch Kinder, vielleicht Putzmacherin, mit
 Suchendem ein kleines Geschäft kaufen wollen, so wollen sie ihre
 Adressen mit Photographie, Angabe näherer Verhältnisse unter 1234
 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Heiraths = Gesuch.

Es wird für ein junges Mädchen von liebenswürdigem Cha-
 rakter aus anständiger Familie, welche ein Vermögen v. 30,000 \mathfrak{M}
 besitzt, ein fein gebildeter Beamter gesucht. Photographien nebst
 Angabe der Verhältnisse werden gewünscht. Discretion ist Ehren-
 sache. Man bittet die Adressen niederzulegen unter M. St. Dresden
 poste restante.

Ein **solider Mann**, 34 Jahre alt, Inhaber eines **nahrhaften**
 Geschäfts, wünscht sich mit einer wirthschaftlichen Jungfrau oder
 Wittwe mit einigem Vermögen zu verheirathen. Alles Nähere er-
 folgt auf Anfragen: A. Z. 1 poste restante Zeitz.

Damen, welche unter **Verschwiegenheit** die Bekanntschaft
 eines jungen Mannes machen wollen, werden gebeten, Adressen
 unter B. 5. poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird eine gute **Ziehmutter**. Zu erfragen Friedrichs-
 straße Nr. 35, parterre rechts.

Gesucht wird von einer ordnungliebenden Mutter ein Zieh-
 kind, welches gute Pflege bekommt. Auch ist daselbst eine Stube
 mit oder ohne Meubles zu verm., nahe bei Leipzig. Näheres im
 Schuhmacher-Gewölbe des Herrn **Hoffmann** am Raschmarkt.

Ein Paar Leute ohne Kinder suchen ein Ziehkind, aber nicht
 unter 3 Jahren.
 Ransstädter Steinweg Nr. 18 im Hofe rechts 2 Tr.

Gesucht wird ein Ziehkind

Lindenau, Pflügener Straße Nr. 30, 1. Etage.

Eine unabhängige, gebildete Frau, außerhalb Dresdens in einem
 Landhause wohnend, wünscht ein **Kind bemittelter Eltern**,
 nicht unter 1 Jahr alt, in **Pflege zu nehmen**. Gefl. Adr.
 sub A. W. nach Kohl's Adress-Bureau Dresden, Königsstraße.

Ein **Ziehkind**, nicht unter 2 Jahren, wird bei guter Pflege
 gesucht Burgstraße Nr. 24, 1 Treppe rechts bei Leiswig

Eine Vergnügungs-Gesellschaft, welche seit einigen Jahren
 besteht und sich durch Streben nach Eleganz und durch
 genussreiche Abendunterhaltungen einen guten Namen erworben
 hat, und deren Ziel ist, die Staffel zwischen „Glocke“
 und „Klapperkasten“ einzunehmen, wünscht zur vollständigen
 Erreichung dieses Zweckes die Zahl ihrer Mitglieder zu ver-
 mehrern.

Freunde von gediegener Unterhaltung und Geselligkeit, welche
 auf dieses Anerbieten reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen
 unter **E. R. # 1** in der Exped. d. Bl. niederzulegen, um
 alsdann Näheres zu erfahren.

Ein junger Mann von dreißig Jahren sucht sich
 mit einem Capital von 8000-10,000 Thlr. bei
 einem Geschäfte zu betheiligen, am liebsten Manu-
 facturbranche, da er dieselbe kennt.
Franco-Offerten S. S. # 30 nimmt die Expedi-
 tion dieses Blattes entgegen.

Ein nicht unbemittelter, thätiger Kaufmann sucht sich an einem
 soliden Geschäft zu betheiligen oder solches käuflich zu übernehmen.
 Offerten werden unter C. C. No. 18 in die Expedition dieses
 Blattes erbeten.

Associé-Gesuch.

Zur Gründung und zum Großbetriebe eines durchaus realen Geschäfts (zu Leipzig), welches einen Artikel des täglichen Bedarfs erzeugt, größtenteils Ausdehnung fähig ist und bei einem vorläufig in Aussicht genommenen Umsatz von 45—50,000 Thalern einen Jahresgewinn von 18—20,000 Thalern mit Sicherheit erzielen läßt, wird von dem sachverständigen, practisch geschulten Unternehmer ein solider Associé mit 30—40,000 Thalern Capitaleinlage gesucht, der entweder Kaufmann ist, oder doch Lust und Liebe hat sich nachträglich mit der kaufmännischen Buchführung in so weit vertraut zu machen, daß er die Leitung des Comptoirs in die Hand nehmen kann.

Der Suchende hat selbst Vermögen, in jeder Hinsicht die besten Referenzen, gehört einer respectablen Familie Leipzigs an und erbittet sich — da Discretion selbstverständlich ist — directe, nicht anonyme Anfragen unter der Chiffre L. L. 878 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler Leipzig, worauf schriftliche oder mündliche Mittheilungen erfolgen sollen.

Ein hiesiger thätiger Kaufmann, beste Referenzen, wünscht am hiesigen Orte sich bei einem soliden Geschäft — sei es Fabrik- oder Engrosgehalt — mit 10—15,000 \mathfrak{M} zu betheiligen. Adr. unter L. B. H. 36. durch die Expedition dieses Blattes.

„Le Monde Illustré“. Es werden ein oder zwei Mitleser für diese Zeitung gesucht. Adr. unter „C. F.“ durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Wer ertheilt rationellen Gesangs-Unterricht gegen mäßiges Honorar?
Adressen niederzulegen in J. B. Klein's Buch- u. Kunsthandlung.

Für ein in der Nähe Berlins belegenes, sehr bedeutendes, industrielles Etablissement wird eine gewandte, zuverlässige Persönlichkeit als Ober-Aufsichtsbeamter, bei circa 1000 \mathfrak{M} , dauernd zu engagiren gewünscht. Technische Fähigkeiten sind nicht erforderlich.
A. Regen in Berlin, Prinzenstraße 32.

Für ein hiesiges Bankgeschäft wird ein mit der Branche vertrauter zuverlässiger Commis gesucht, der im Cassenwesen Bescheid weiss. Offerten unter L. M. R. mit Angabe der Referenzen und bisherigen Verhältnisse und Ansprüche werden im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt No. 11, entgegengenommen.

Das erste Hauptvermittlungsbureau von J. Sager, Markt Nr. 10, Kaufhalle, Treppe B. I. Gesucht wird ein Buchhalter bei 500 \mathfrak{M} Gehalt, Commis in allen Branchen, Gärtner, Förster, 1 Schreiber, 1 Logis 40—50 \mathfrak{M} , eins dergleichen 500—700 \mathfrak{M} , eins zu 1000 \mathfrak{M} , ein Haus von 6—8000 \mathfrak{M} . Zu verkaufen ein Victualiengeschäft in bester Lage, wegen Veränderung. Dienstboten erhalten in allen Branchen Stellung.

Commis-Gesuch.
Für ein hiesiges Posamenten-Geschäft wird ein tüchtiger in der Branche erfahrener junger Mann gegen gutes Salair zu baldigem Antritt gesucht. Adressen werden unter Z. 100. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht werden: 2 Commis (Manuf.), 1 verk. Kutscher, 1 Diener, 1 Buffetkellner, 1 Hausknecht, 2 Knechte. L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Ein tüchtiger Tischler erhält Arbeit
Bayerische Straße Nr. 9d.

Ein guter Arbeiter auf Nähmaschinen wird gesucht bei
Th. Ehrmann, Floßplatz, 24.

Gesucht ein durchaus geübter und ausgebildeter Lithograph ersten Ranges. Derselbe müßte in allen Theilen des lithographischen Zeichnens bewandert sein und namentlich Entwerfen und Componiren von farbigen Placaten, Illustrationen, Adresskarten u. s. w. Tüchtiges leisten können. Gutes und dauerndes Engagement wird zugesichert. Proben u. s. w. fordern wolle man gestl. an Böhling, Plinth Curtze, Art. Anstalt, Hannover, senden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Schienenmeister nach Dresden. Näheres bei
A. Arnold, Edelmann'sche Buchdruckerei.

Gesucht werden 8—10 Mann Musiker zur Besetzung eines hiesigen Chores, größtenteils für Sonntag.
Näheres Sternwartenstraße Nr. 32, 2. Etage rechts.

Gesucht wird ein solider Schlossergeselle für eine Werkstatt in der Stadt, welcher im Schmieden bewandert u. überh. eine Werkstatt allein zu führen im Stande ist. Kl. Windmühleng. Nr. 15.

Gesucht wird ein Tischler, guter Arbeiter,
Bosenstraße Nr. 10.

Ein tüchtiger Schlosser für das Schmiedefeuer wird gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter K. S. in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Regulirer (Egaliseur), welcher mehrere gute Zusammensetzer können an seiner Anstellung erhalten. Reflectanten wollen sich schriftlich wenden an die Pianoforte-Fabrik von
C. F. Th. Steinweg Nachfolger
in Braunschweig.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen militärfreien Mann zum Weublespoliren ins Jahrlohn.
Kupfergäßchen Nr. 6—7. J. G. Ritter.

Einige Cigarrenarbeiter finden Beschäftigung bei
F. Brünninghaus
in Naumburg.

Für meine Seiden- und Garnhandlung en gros et détail suche zu Ostern unter günstigen Bedingungen einen Lehrling.
W. Wilferodt, Ritterstraße Nr. 10.

Ein Lehrling
als Schriftsetzer sucht die Buchdruckerei Petersstraße Nr. 24.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann unter sehr annehmbaren Bedingungen placirt werden.
Näheres Petersstraße Nr. 46, 4. Etage.

Ein Kellnerbursche wird gesucht
Reichstraße Nr. 10.

Gesucht werden sofort ein Kellnerbursche, ein Knecht durch
W. Klingebiel, Königsplatz Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellnerbursche.
Zill's Läden.

Einigen im Falzen so wie in Buchbinderarbeit geübten Burschen sucht
C. G. Raumann.

Gesucht wird sofort ein freundlicher Bursche
im blauen Hof.

Burschen, 14—16 Jahre alt, werden gesucht in der Buchdruckerei von Säckel & Schneider in Reudnitz.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche 14—16 Jahre ferner ein Bursche, welcher Lust hat die Buchbinderkunst zu lernen. (Sprechstunde 10—12 Uhr) bei
B. M. Kreschmar, Stadt Dresden.

Gesucht ein Laufbursche, welcher in Buchbinderkunst bewandert, sowie geübte Falzerinnen, Königsstraße 10, Buchdruckerei von B. M. Kreschmar, im Hofe links 2 Treppen.

Ein kräftiger Laufbursche, der mit guten Zeugnissen versehen ist, findet Dienst bei
Friedrich Beder, Gerberstraße.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Wochenlohn in der Buchbindererei von C. Lange, Johannisgasse 6/8.

Ein Laufbursche
wird Brühl Nr. 25 im Laden sofort verlangt.

Ein Laufbursche wird gesucht
Reudnitzer Straße Nr. 12 parterre rechts.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche zum Zeitungstragen
ertragen Schlossgasse Nr. 5 parterre 10—11 Uhr.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche von 15 bis 16 Jahren zum Zeitungstragen, Ransstädter Steinweg 63, 2 Tr. vorwärts.

Ein Laufbursche

15 Jahren wird gesucht. Nur Solche mit ganz guten Vorkenntnissen wollen sich melden früh 7-8 Uhr bei
Carl Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 20.

Sucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener Bursche ins Jahrlohn. Mit Attest zu melden Auerbachs Nr. 15 in der Papierhandlung.

Sucht gut und tadellos fürs ganze Jahr seine Herren-Abdressen nimmt der Oberkellner im Deutschen Haus Königsplatz Nr. 8 entgegen.

Sucht werden junge Mädchen, welche das Schneidern nach und Journal gründlich erlernen wollen, auch wird im Zeichnen Unterricht ertheilt
Karlsstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Sucht junge Mädchen können das Schneidern unentgeltlich Thalstraße Nr. 12, 3 Treppen, Mittellogis.

Sucht werden noch einige junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen Kanstädter Steinweg 19, 2. Etage.

Sucht: Eine geübte Putzarbeiterin, auch bewandert im Strohnähen, sogleich. Zu erfragen Große Berggasse Nr. 16, 2 Treppen hoch.

Sucht geübte Mäntel- und Paletot-Arbeiterinnen finden Beschäftigung Königsstraße Nr. 24, 4. Etage links.

Sucht im Schneidern geübtes Mädchen findet dauernde Beschäftigung Hospitalstraße Nr. 10, Gartengeb. 1 Treppe links. Werden daselbst Lernende angenommen.

Sucht wird eine geübte Weißnäherin, aber nur geübte, auch dem Hause, Neukirchhof Nr. 31, 1 Treppe.

Sucht ein Mädchen zum Falzen und Festein in der Buchdruckerei von
J. Körner, Königsstraße 8.

Sucht drei ordentliche Mädchen finden gegen hohen Lohn Beschäftigung in der Wachs-Fabrik von
Röthing & Zinck, Elsterstraße Nr. 27.

Sucht Mädchen für leichte Handarbeit findet dauernde Beschäftigung bei Pietro del Vecchio.

Sucht blühende junge Mädchen finden Beschäftigung Elsterstraße 21, 1 Treppe.

Sucht wird sofort eine geübte Maschinen-Stepperin für Wilson-Maschine Schletterstraße 12, 3. Etage rechts.

Sucht werden: 1 franz. Bonne (Neujahr), 1 perfecte Köchin (1. Nov.). Carl Hosemann, Kl. Windmühlenstr. 11.

Sucht werden: 1 Verkäuferin (tücht. Putzarbeiterin), 1 feine Buffetmamsell, 2 Köchinnen, 2 Dienstmädchen. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Sucht werden: 1 Haushälterin aufs Land, 1 Neuköchin, 1 Jungemagd, mehrere Mädchen für Küche u. Haus. A. W. Loff, Kleine Fleischergasse 29.

Sucht wird eine Mamsell, die auch in der Küche befaßt ist, für eine Eisenbahnrestauration nach auswärts. Näheres zu erfragen zwischen 9 und 11 Uhr bei Herrn Restaurateur Kühn am Augustusplatz.

Gesucht

Sucht wird sofort eine tüchtige perfecte Hotel-Köchin für sehr hohem Lohn, desgleichen ein gewandtes, nettes Zimmermädchen. Näheres bei
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Sucht wird zum 1. November ein Mädchen gesetzten Alters für Küche und häusliche Arbeit.

Sucht Solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden
Findenstraße Nr. 1, 2. Etage rechts.

Sucht wird zum 1. November ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit guten Zeugnissen versehen
Elsterstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Sucht ordentliches Mädchen, welches der Küche vorstehen kann Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. November zu mieten
Mit Buch zu melden Salomonstraße Nr. 5 parterre.

Sucht Mädchen, welches an rasches Arbeiten gewöhnt, zu häuslichen Arbeiten und zum Nähen gut zu gebrauchen ist, findet zum 1. November einen Dienst Kreuzstraße Nr. 9, 1. Etage rechts.

Sucht alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Sucht wird sofort oder zum 1. November ein einfaches Mädchen für Alles Kanstädter Steinweg Nr. 61, 2 Treppen.

Sucht wird zum 1. Novbr. ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Elsterstraße 22, 1. Etage links.

Sucht werden sofort eine Kindermuhme u. ein Kinderknecht durch
W. Klingebell, Königsplatz 17.

Zum 1. November wird ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Nur gut Empfohlene mögen sich melden
Thalstraße Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird pr. 1. November ein solides und reinliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht,
Nicolaisstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen in den 20er Jahren z. häusl. Arbeit für 1. Nov. Zu melden An der Pleiße 8, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 17-18 Jahren. Zu erfragen Ankunfts-Halle Dresdner Bahnhof, 1. Stock.

Gesucht zum 1. Nov. zwei tüchtige Küchenmädchen für Restaurationen durch E. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen in gesetzten Jahren für ein Kind und häusliche Arbeit.
Zu melden Neuschönefeld, Georgstraße Nr. 63, 1 Treppe.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird sofort gesucht. Das Nähere Elsterstraße 27 parterre, Hof.

Gesucht ein ordentliches, fleißiges Mädchen kann zum 1. Novbr. Dienst bekommen Gerberstraße 1, 2 Tr. links.

Zu mieten gesucht sofort oder 1. Nov. wird ein ordentliches, arbeitsames Dienstmädchen zu häuslichen Arbeiten. Mit Buch zu melden Kupfergäßchen Nr. 3, parterre.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin. Zu melden von früh 10 Uhr bei Madame Kellner, Schuhmachergäßchen im Schubgewölbe.

Zur Aufwartung in den Frühstunden wird eine Frau oder Mädchen gesucht Kleine Windmühlengasse Nr. 10, II.

Gesucht wird ein anständiges junges Mädchen zur Aufwartung in den Morgenstunden.
Näheres Turnerstraße Nr. 16, 2 Tr. Thüre L, von 2-4 Uhr.

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung (leichter Arbeit) von 9 bis 12 Uhr gesucht
Königsstraße Nr. 24, Gartengebäude 1. Etage.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt eine gesunde, kräftige Amme
Restauration J. G. Kühn, vis à vis der Post.

Gesucht wird eine gesunde, kräftige Amme,
Kirchstraße Nr. 1 bei Frau Irmscher, Hebamme.

Hauslehrerstelle-Gesuch.

Ein Seminaraspirant, 18 Jahre alt, welcher in allen Elementarfächern und im Clavierpiel Unterricht ertheilt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Hauslehrer. Adressen abzugeben sub L. L. 666 in der Expedition dieses Blattes.

Ein zur Zeit noch im Auslande conditionirender, militärfreier intelligenter junger Mann mit vorzüglicher Handschrift, sucht, gestützt auf beste Referenzen, bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle auf einem hiesigen Comptoir und bittet gef. Offerten sub S. S. H 8 in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger Mann, der jetzt für Wollwaaren reist und vorher 5 Jahre in einem Manufactur- und Wollwaarengeschäft thätig war, sucht anderweitig Stellung als Reisender, Lagerist oder Verkäufer gleichviel welcher Branche. Gefällige Offerten beliebe man G. A. 333. poste restante Zwickau einzusenden.

Ein gewandter, zuverlässiger, junger Kaufmann, mit vorzüglichen Referenzen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung auf Comptoir, Lager oder in einem Detailgeschäft. Derselbe besitzt eine schöne Handschrift und ist in Buchführung, sowie in sämtlichen Comptoirarbeiten vollständig praktisch geübt.

Gefällige Offerten beliebe man unter G. A. H 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann (Maurer), der bisher den Sommer über praktisch arbeitete und während mehrerer Winter die Baugewerkschule besuchte, sucht, gestützt auf die Zeugnisse von der Schule, wenn möglich sofort Stellung im Bureau bei einem Maurermeister oder Architekten.

Gefällige Adressen wolle man unter H. B. H 7 in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann (Maurer), der bisher den Sommer über praktisch arbeitete und während mehrerer Winter die Baugewerkschule besuchte, sucht, gestützt auf die Zeugnisse von der Schule, wenn möglich sofort Stellung im Bureau bei einem Maurermeister oder Architekten.

Gefällige Adressen wolle man unter H. B. H 7 in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann (Maurer), der bisher den Sommer über praktisch arbeitete und während mehrerer Winter die Baugewerkschule besuchte, sucht, gestützt auf die Zeugnisse von der Schule, wenn möglich sofort Stellung im Bureau bei einem Maurermeister oder Architekten.

Gefällige Adressen wolle man unter H. B. H 7 in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann (Maurer), der bisher den Sommer über praktisch arbeitete und während mehrerer Winter die Baugewerkschule besuchte, sucht, gestützt auf die Zeugnisse von der Schule, wenn möglich sofort Stellung im Bureau bei einem Maurermeister oder Architekten.

Gefällige Adressen wolle man unter H. B. H 7 in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann (Maurer), der bisher den Sommer über praktisch arbeitete und während mehrerer Winter die Baugewerkschule besuchte, sucht, gestützt auf die Zeugnisse von der Schule, wenn möglich sofort Stellung im Bureau bei einem Maurermeister oder Architekten.

Gefällige Adressen wolle man unter H. B. H 7 in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann, welcher ziemlich 1 1/2 Jahr in einem der größten Expeditions-Geschäfte thätig war, sucht in dieser oder einer andern Branche Stellung, sei es als Lager- oder Cassendiener, oder als Aufseher. Derselbe kann beste Empfehlung aufweisen.

Adr. unter W. B. H 15. befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem jungen gut attestirten Manne eine Markthelfer- oder Hausmannsstelle.

Näheres Königsstraße 8 im Hofe parterre bei Stephan.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann (Maurer), der bisher den Sommer über praktisch arbeitete und während mehrerer Winter die Baugewerkschule besuchte, sucht, gestützt auf die Zeugnisse von der Schule, wenn möglich sofort Stellung im Bureau bei einem Maurermeister oder Architekten.

Gefällige Adressen wolle man unter H. B. H 7 in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann, welcher ziemlich 1 1/2 Jahr in einem der größten Expeditions-Geschäfte thätig war, sucht in dieser oder einer andern Branche Stellung, sei es als Lager- oder Cassendiener, oder als Aufseher. Derselbe kann beste Empfehlung aufweisen.

Adr. unter W. B. H 15. befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem jungen gut attestirten Manne eine Markthelfer- oder Hausmannsstelle.

Näheres Königsstraße 8 im Hofe parterre bei Stephan.

Ein junger Kaufmann, gut empfohlen und der Correspondenz fremder Sprachen kundig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung im Contor resp. der Buchhaltung, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.Adr. unter X. E. H. 1. durch d. Exp. d. Bl.

Ein geübter **Copist** (gedienter Cavallerist), in allen Fächern bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, irgend welche Beschäftigung. Gefällige Adressen sub F. H. 18 bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein gewandter, junger Mann, gedienter Cavallerist, im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht Stellung als Markthelfer. Selbiger war längere Jahre in Wein- und Lotterie-Geschäft thätig, würde sich aber leicht in jeder anderen Branche einarbeiten. Gef. Adressen unter M. A. beliebe man bei Herrn Restaurateur Wenk, Kohlenstraße 5, niederzulegen.

Eine **Dienerstelle** wird **sofort** bei einem einzelnen Herrn gesucht. Näheres bei Bruno Reupert, Burgstraße 4, 1. Et.

Ein Mann, welcher in hiesigen angesehenen Häusern Jahre lang Markthelfer war, alle Arten von Verpackung u. gründlich versteht und im Besitz der besten Empfehlungen ist, sucht einen Posten als **Markthelfer**. Auch würde derselbe einen **Hausmannsposten** annehmen, da er gelernter **Maurer** ist.

Offerten unter Chiffre **L. M. 879.** befördern die Herren **Saafenstein & Bogler**, Markt Nr. 17.

Ein junger Mann, mittler 20er, welcher die Gärtnerei kennt, das Packen versteht, eine gute Handschrift schreibt, sucht eine Stelle als **Markthelfer**, **Hausdiener** oder dergl. zum sofortigen Antritt. Adressen sind niederzulegen Stieglitzens Hof, Treppe D, 1 Treppe rechts.

Ein kräftiger, junger Mensch, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht Stellung als **Markthelfer** oder dgl. Adr. bittet man niederzulegen unter G. M. H. 11. in der Expedition d. Bl.

Ein gedienter Militair sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, Stellung als **Diener**, **Hausknecht**, **Markthelfer** oder **Hausmann**, selbiger ist noch als **Diener** in Stellung. Werthe Adressen beliebe man unter Fr. S. 36. in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Ein junger kräftiger Mensch sucht aus Hausbursche oder **Markthelfer** Dienst Sternwartenstrasse No. 19, Hof 3 Treppen.

Ein junger Mann mit den besten Zeugnissen sucht Stellung als **herrschaftlicher Diener** oder zur Unterstützung eines alten Herrn oder sonst passende Stelle.

Zu erfragen Kleine Burggasse Nr. 4.

Ein junger Mensch, welcher seine Militairzeit vollendet, auch schon früher in hiesigen Geschäften conditionirte, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, einen Posten als **Markthelfer**, **Hausmann** oder dergleichen. Geehrte Herren werden ergebenst gebeten, ihre werthen Adressen Ranstädter Steinweg Nr. 12 im Hofe 2 Treppen links abgeben zu lassen.

Markthelfer, Diener, Kutscher, Laufb. u. s. w. empfiehlt A. W. Loff, Kleine Fleischergasse 29.

Ein herrschaftlicher Kutscher,

früher Cavallerist, versehen mit den besten Zeugnissen über seine Leistungsfähigkeit im sichern und eleganten Fahren, sowie gewissenhafter Pflege der Pferde, sucht per medio November oder December eine Stelle und bittet geehrte Herrschaften um deren gütige Adressen unter C. A. H. 4 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Restaurations-Kellner sucht baldigst Stelle. Adr. bittet man unter **K. M. 56** in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Fünf Thaler

Demjenigen, welcher einem **tüchtigen Restaurationskellner** sofort oder später Stellung nachweist. Adressen werden erbeten H. K. H. 40 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Stellen suchen: 8 tüchtige Kellner, 28 Markthelfer, Boten, Aufseher u. Arbeiter, 6 Knechte, 4 Laufburschen, 6 Verkäuferinnen **E. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein Kellnerbursche sucht sofort Dienst. Zu erfragen in der Restauration Hohe Straße Nr. 4.

Kellner u. Kellnerburschen, gut attestirt, empfiehlt **W. Klingebiel**, Königsplatz 17.

Ein **Bursche** von 16 Jahren, von auswärts, sucht einen Posten als **Laufbursche**. Näheres Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Dienstboten, männl. und weibl., weist kostenfrei nach **E. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Dienstboten, männliche und weibliche, weist kostenfrei nach das Localcomptoir Thomaskirchhof Nr. 8.

Eine anständige Dame er bietet sich zum Vorlesen deutscher Bücher, sowie zur Aufsicht für Kinder den Schularbeiten oder zum Clavierunterricht **Anfänger**.

Gefällige Adressen mit S. 20. bittet man in Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin

sucht noch einige Kunden. Adressen unter O. L. H. 15 man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wäsche wird noch bei billiger und prompter Bedienung **waschen gesucht** Burgstraße Nr. 24, 1 Tr. r. bei Leisner.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung im **Schneidern** und **Weißnähen** in und außer dem Hause. Adressen Parkstraße Nr. 7, parterre.

Eine ganz **perfecte Schneiderin** wünscht Beschäftigung in Familien, Grimm. Steinweg 9, Hof quervor, 1 Tr. L, bei Grunow.

Ein **Mädchen**, im Schneidern geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen Braustr. Nr. 7 beim Handwerkerhof.

Ein Mädchen sucht in mehreren Familien im Nähen und Ausbessern der Wäsche beschäftigt zu werden. Canalstr. 3 im Hof.

Gesucht wird noch einige Tage Beschäftigung im **Weißnähen** und **Ausbessern**. Adressen bittet man Auerbachs Hof Nr. 4 niederzulegen.

Eine **zuverlässige Näherin**, im Schneidern und **Ausbessern** geübt, wünscht in Familien Beschäftigung. Adr. Kleine Fleischergasse Nr. 22, 4. Etage links.

Ein gebildetes Mädchen sucht Beschäftigung im **Ausbessern**, **Sticken** und **Plätten** Antonstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein geb. junges **Mädchen**, gesetzten Wesens, das 2^{te} Mal zur größten Zufriedenheit einem Papier- und Galanterie-Geschäft vorstand und in der Wirthschaft erfahren ist, sucht Stellung in es im Geschäft oder zur Führung der Wirthschaft, auch Suchende die Erziehung mütterlicher Kinder gewissenhaft mit Besl. Offerten an Frau Göze, Magdeburg, Breitenweg 11.

Ein junges anständiges Mädchen (elternlos), welches in mehreren Branchen bewandert ist, sucht zum 1. oder 15. November als **Verkäuferin**. Zu erfragen Grimma'sche Straße 20 im Geschäft, von früh 8 Uhr.

Eine anständige, gebildete, junge Dame sucht Stellung als **Verkäuferin**. Adressen bittet man sub G. L. H. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern, mit den besten Vorkenntnissen versehen, sucht in einem hiesigen Geschäft als **Verkäuferin** Stellung, und würde gute Behandlung höherer Stelle vorziehen. Gef. Adressen unter E. S. H. 22 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem jungen gebildeten Mädchen nachwärts eine Stelle als **Verkäuferin**, am liebsten in einem Kurz- oder Galanteriewaarengeschäft. Antritt kann sofort oder später erfolgen. Gefällige Offerten sub F. B. H. 10 bittet man in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes **Mädchen**, tüchtige **Verkäuferin**, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht baldigst Stellung. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

Für ein junges Mädchen von anständigen Eltern wird gesucht als **Verkäuferin** oder **Jungemagd** bei anständiger Herrschaft. Näheres Große Windmühlenstraße 50, im Laden.

Eine gebildete Dame von gesetztem Alter wünscht sich zu beschäftigen als **Repräsentantin** vom Haus und zur Leitung der Wirthschaft bei einem noblen Herrn. Gefällige Offerten unter der Chiffre H. B. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen von empfehlendem Aeußern sucht Stelle als **Laden- oder Stubenmädchen**. Näheres Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Ein ansehnliches, solides Mädchen sucht bis nächsten 1. November Stelle in einer Conditorei oder Kaffeehaus, Hainstraße 13.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als **Wirthschafterin** bei einem älteren Herrn oder Dame, auch würde dieselbe gern die Erziehung der Kinder übernehmen. Adressen bittet man unter A. M. 10 bei Herren Wagenknecht & Vogel, Centralhalle, niederzulegen.

Eine **Wittfrau**, noch in den besten Jahren, die in Alles fügt, sucht als **Wirthschafterin** oder sonst in irgend welcher Beschäftigung Stellung. Werthe Adressen bittet man Antonstraße Nr. 19 bei Frank abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Eine in jeder Beziehung tüchtige **Wirthschafterin**, im Nähen geübt, sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn; es stehen die besten Empfehlungen zur Seite.

Adressen Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Wirthschafterinnen, Verkäuferinnen, Büffet-
sells etc. empfiehlt **A. W. Loff**, Kl. Fleischergasse 29.

geschickte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in Familien.
Adressen Hohe Straße Nr. 18, 1. Etage rechts.

Ein gebildetes Mädchen

im besten Alters, in allen weiblichen Arbeiten hauptsächlich der feinen Küche bewandert, sucht Stellung als Wirthschafterin in einem achtbaren Hause.
Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen gegen niederlegen Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen.

eine junge geb. Dame, Lehrers Tochter, in allen h. Arbeiten erfahren, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau in einer feinen Familie. Adressen unter N. N. befördert das Annoncen-Bureau von **Bernard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

ein junges anständiges Mädchen sucht in einem Hotel oder größeren Restauration eine Stelle als Kaffee- oder Waschknecht. Werthe Adr. in der Exped. d. Bl. Nr. 87 abzugeben.

ein anständiges Mädchen, welches schon in Hotel und Restauration als Knecht fungirte, sucht bis zum 1. Novbr. andere Stellung. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter N. N. 9.

ein Mädchen von 16 Jahren, welches das Schneidern gelernt, einen Dienst bei Kindern. Näheres Kohlenstraße 4, 2 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, und im Besitz guter Atteste, sucht zum 1. November Stellung als Jungemagd.
Geehrte Adressen erbeten: **E. Weber**, Petersstraße 40.

ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Nov. Dienst für Küche auch als Jungemagd Salomonstraße Nr. 4, 1. Etage.

ein junges Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst für h. Arbeit vom 1. November an. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.
Zu erfragen bei der Herrschaft Wintergartenstraße Nr. 3, Hof Nr. 1 links.

gesucht wird zum 1. November von einem Mädchen von 16 Jahren ein Dienst für häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Plauenscher Platz Nr. 6, Eingang Reichstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

ein fleißiges, ordentliches Mädchen sucht einen Dienst bis ersten November für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft daselbst Lützowstraße Nr. 2b.

ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst bis zum 1. November. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 48, 1 Treppe.

ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, das 4 1/2 Jahre in einer Herrschaft war, sucht zum 1. oder 15. November eine Stelle als Köchin oder Jungemagd. Zu erfragen Schuhmacherstraße Nr. 7 im Schuhgeschäft.

ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle zum Ersten. Todesfall war die Ursache der Absentlassung. Gesl. Adressen unter F. F. bei Hrn. Wagen- u. Centralhalle, niederzulegen.

Gesucht

für ein ehrliches Mädchen ein Dienst für häusliche Arbeit, möglichst bei einer einzelnen Dame oder bei ein Paar einzelnen Herren. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 52, 1. Etage, von 10 Uhr ab.

ein Mädchen von 19 Jahren sucht einen Dienst bis zum ersten November für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 15, Porzellengeschäft.

ein ordentliches Dienstmädchen sucht sofort oder zum 1. Nov. Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen links.

ein anständiges, nicht zu junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit per 1. November. Näheres bei Madame **Edrich**, Schuhmacher-Stand Nr. 34, Grimma'sche Straße.

ein reinliches, ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit bis zum 1. November.
Zu erfragen bei der Herrschaft Pachhofgasse Nr. 6, 1. Etage vornheraus.

ein ordentliches, fleißiges Mädchen, nicht von hier, perfect kochen, frisieren und plätten kann, sucht zum 1. November eine Stelle. Zu erfragen **Reichstraße Nr. 16b, 2 Treppen rechts.**

eine gute Köchin, welche in der Küche alles allein besorgt, sucht gleich oder zum 1. eine andere Stelle.
Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 6 parterre links.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. November für Küche u. häusliche Arbeit. Adressen niederzul. Turnerstraße 21, 1 Treppe.

Ein zuverl. Mädchen für Küche u. Hausarbeit und eine Jungemagd suchen 1 Nov. Stelle. Zu erfr. Elsterstr. 27 im H. p. rechts.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 11, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich häuslicher Arbeit unterzieht, sucht bis 1. November gleiche Stelle.

Näheres bei Herrn **Härter**, Gerberstr. Nr. 13 im Comptoir.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Alles. Zu erfragen Sternwartenstr. Nr. 37, Seitengeb. III.

Ein junges Mädchen, das fleißig, und sich keiner Arbeit scheut, sucht sofort oder zum 1. November Dienst.
Das Nähere Königsplatz Nr. 18, 2. Etage.

Dienstmädchen mit guten Attesten empfiehlt **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse 29.

Ein Mädchen sucht verhältnißhalber Dienst zum 1. Nov. für Küche u. Haus. Selbiges ist in häuslichen wie weiblichen Arbeiten erfahren. Zu erfahren Große Fleischergasse 18, 3. Etage.

Dienstmädchen nur mit guten Attesten weist den geehrten Herrschaften unentgeltlich nach **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Küche u. Haus, und bittet werthe Adressen Hainstraße Nr. 31, Schillerkeller, niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und auch schneidern kann, sucht zum 1. oder 15. November Stelle, sei es bei einer anständigen Herrschaft, für Kinder oder bei einzelnen Leuten für Alles. Adressen niederzulegen Grimma'scher Steinweg 10 im Fleischgewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches von der Herrschaft empfohlen wird, sucht bis zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Gerberstraße Nr. 5.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft ist und gut empfohlen wird, sucht Stelle als Jungemagd. Adr. bittet man abzugeben Wiesenstraße Nr. 13, 1 Tr.

Mehrere Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei Frau **Gläser**, Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein ordentl. Mädchen aus Thüringen sucht Dienst bis 1. Novbr. bei Kinder u. häusl. Arbeit. Zu erfr. Katharinenstr. 2, Restaurat.

Ein Mädchen, das zu 4 u. 5 Jahren für Küche und Hausarbeit diente, sucht Dienst Sternwartenstrasse No. 19, Hof 3 Tr.

Ein rechtliches Mädchen von auswärts, versehen mit guten Zeugnissen, sucht auf sogleich einen Dienst zur Haus- und Küchenarbeit. Nachricht wird ertheilt Mittelstraße Nr. 2, drei Treppen rechts.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst bei anständiger Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Küchenmädchen, gleichviel ob in oder außerhalb Leipzigs. Gefälligst zu erfragen Weststraße 18 im Seilergeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen, im Nähen, Plätten u. häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht bis 1. Nov. eine Stelle. Adr. bittet man niederzulegen Schuhmacherg. bei Frau **Kellner**.

Ein anständiges junges Mädchen von außerhalb, welches die Küche vollständig erlernt hat und in allen Zweigen einer städtischen Haushaltung gründlich erfahren ist, sucht in einem Privathause baldigst Stellung. Gefällige Offerten werden unter **A. H. # 10** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches sich 2 Tage hier aufhält, sucht bis 1. Januar einen Dienst zur Unterstützung der Hausfrau und bittet gefällige Adressen unter **W. # 17** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Person sucht Stelle als **Krankenwärterin**. Zu erfr. bei Frau **Köhler**, Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke.

Ein anständiges Mädchen wünscht eine oder mehrere Aufwartungen zu übernehmen. Gefällige Adressen wolle man nebst Zeitangabe in der Inseraten-Annahme für das Leipziger Tagebl., Hainstraße Nr. 21 unter **E. S.** niederlegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfr. **Thomasikirchhof Nr. 1** im Milchgeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung in den Vormittagsstunden. Zu erfahren Katharinenstraße Nr. 5, im Hausstand.

Gesucht wird von einer ehrlichen, anständigen Frau eine Aufwartung. Neumarkt Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Ein älteres Mädchen sucht Aufwartungen. Adressen Duersstraße Nr. 23 parterre links.

Eine junge Frau sucht eine Aufwartung, welche auch die Küche besorgen kann.

Adressen sind abzugeben Hainstr. Nr. 23 im Hofe, Tr. B. III.

Ein ordnungliebendes Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Frankfurter Straße 72 im Garten bei der Wittwe Kneifel.

Gesunde Bauer-Ammen von 3, 4 und 6 Wochen suchen Dienst Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen. **Hartung.**

Ein gesunde, kräftige Amme vom Lande sucht sofort Stelle. Zu erfragen Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen bei Hempel.

Eine gesunde Amme sucht Dienst.
Karolinenstraße Nr. 13 bei Trebig.

Restaurations-Gesuch.

Ein junger zahlungsfähiger Mann sucht eine mittlere Restauration in oder außerhalb der Stadt zu pachten oder zu kaufen.

Werthe Adressen wolle man unter P. B. H. 102 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

10 Thaler

Demjenigen, welcher ein Gewölbe in frequenter Lage — für Cigarrengeschäft passend — nachweist.

Offerten X. 600. an die Herren Sachs & Comp.

Gesucht

wird ein Gewölbe in guter Lage der innern Stadt durch Carl Schubert, Reichstraße 13, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein Gewölbe außer den Messen. — Adressen unter Preisangabe in der Expedition dieses Blattes sub C. H. H. 31. abzugeben.

Zwei Zimmer,

zum Musterlager passend, werden in der Reichstraße in erster Etage zu miethen gesucht. Gef. Adressen abzugeben Reichstr. 11, beim Hausmann.

In der Grimma'schen Straße oder in deren unmittelbarer Nähe wird zu Ostern 1870 ein Parterre-Local im Preise von 5—700 fl gesucht.

Adressen unter M. H. 1. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird in der innern Vorstadt ein Local, welches sich zur Anbringung eines geräuschlosen Fabrikgeschäfts eignet.

Adressen unter M. M. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für sehr pünctl. Miether suche ich Wohnung u. Gewölbe von 80—600 fl . L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Eine anständige, kleine Familie sucht zu Neujahr in der Nähe der Kossstraße eine hübsche Wohnung zum Preise von 80—90 fl . Gef. Adressen in Herrn Mertens' Restauration, Kossstr., abzugeben.

Ein Logis im Preise von 60—70 fl , am liebsten Dresdner Vorstadt, wird sofort gesucht Thomaskirchhof 8, Localcomptoir.

Gesucht

werden Logis im Preise von 100—400 fl zu Ostern durch Carl Schubert, Reichstraße 13, 2. Etage.

Gesucht wird ein kleines Familien-Logis im Preise von 60 bis 80 fl von pünctlich zahlenden Leuten im Innern der Stadt.

Adressen abzugeben Schletterstr. 10 im Hofe beim Hausmann.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Logis zu Neujahr im Preise bis 60 Thlr. Adressen abzugeben Wasserkunst Nr. 9, 1 Treppe.

Zu miethen gesucht vom 1. November d. J. bis Ostern 1870 bei einer anständigen und gebildeten Familie 3—4 gut meublirte Zimmer. Adressen im Comptoir von

Constantin Papa, Brühl, Rothen Löwen 18.

Sofort zu miethen gesucht ein kleines Logis (Stube und Kammer). Adressen bittet man Große Fleischergasse Nr. 20, 2 Treppen links niederzulegen.

Gesucht werden in einer 1. oder 2. Etage ein Salon mit drei Schlafzimmern und Speisensaal u. im südlichen Theil der Stadt. Adressen unter D. A. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine kleine Familie sucht sofort eine heizbare Stube oder ein ganzes Logis. Adressen Friedrichstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird vom 1. November von zwei Studenten ein heizbares meublirtes Zimmer im Preise, mit Bedienung, von 5—6 fl monatlich. Adressen unter L. H. 19 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

B i t t e .

Ein junger Lehrer, der noch studiren will, bittet eine wohlwollende Familie, ihm, da er ganz mittellos ist, gegen gehobenen Privatunterricht ein, wenn auch noch so bescheidenes zu gewähren. Gef. Adr. sub P. in der Expedition dieses

Gesucht

ein feines Garçon-Logis im Preise von 6—7 fl womöglich an der Promenade, höchstens 2. Etage. Adressen M. H. 80. werden in die Expedition dieses Blattes sofort erbeten.

Ein Logis, bestehend aus Stube und Kammer, für einen Kaufmann wird sofort zu miethen gesucht. Adressen werden unter A. 10 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Per 1. Nov. wird von einem Kaufmann ein anständig meublirtes Zimmer gesucht. Adressen poste rest. C. C. C. 10.

Ein freundliches Garçonlogis

wird zu miethen gesucht. Adressen unter S. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Garçonwohnung für zwei Herren, in Königsstraße oder sonst in der Nähe der Promenade.

Schriftliche Adressen werden entgegengenommen
Thalstraße Nr. 9 bei Reissbol

Gesucht zum 1. Nov. eine unmeublirte Stube mit Kochofen. Adressen erbeten E. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht wird eine meublirte größere Stube mit Schlafstube für zwei Herren ganz in der Nähe Augustusplatzes. Adressen mit Angabe des Preises unter O. B. in der Expedition dieses Blattes.

Per 1. Dec. wird ein fein meubl. Garçonlogis, mit Bohn- und Schlafzimmer, von 2 jungen Kaufleuten gesucht. Adressen mit Preisangabe unter Y. I. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht eine meublirte heizbare Stube, meßfrei, in der Gegend der Thomaskirche, von einem Herrn, zum 1. Nov. Gef. Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen Grimm, Steinweg 10.

Eine solide, pünctliche, kinderlose ältere Wittwe sucht eine meublirte Stube mit Kochofen und separatem Eingang für eine anständige Familie.

Adressen abzugeben Johannisgasse 6 und 8, im Hausstande.

Im oder unweit des Brühls wird ein heizbares Stübchen mit Möbeln für eine einzelne Frau gesucht.

Zu erfahren Brühl 82, Grüne Tanne im Hof r. 2 Tr.

Gesucht wird für eine anständige junge Dame ein bescheidenes Zimmer mit guter Kost bei anständiger Familie, am liebsten in der Gegend zwischen Bayerischen Bahnhof und Hauptpost gelegen. Adressen unter B. 19 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine einf. meubl. Stube. Adressen unter A. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zum 1. November von einer einzelnen Person eine Stube ohne Meubles. Adressen abzugeben Nicolaistraße bei Herrn Kaufmann Schmidt.

Gesucht wird für ein solides Mädchen eine Schlafstube. Adressen abzugeben Johannisgasse 36, im Hofe, 1 Treppe links.

Pension.

In einer hiesigen gebildeten Familie sind sogleich oder zum 1. Nov. zwei Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) in freundlicher Umgebung zu vermieten.

Alles Nähere auf mündliche oder schriftliche Anfragen per F. Thalstraße Nr. 6 im Hofe 2. Etage.

Die Bäckerei

und 2 geräumige Geschäftslocale in guter Lage dazu gehörigem Logis in meinem Neubau, Ecke der Ewald- und Katalienstraße hier selbst sind Neujahr zu vermieten

Neuvolkmarisdorf, Grubbe

Ein Schaufenster verbunden mit Briefkasten an der Grimma'schen und Nicolaistraßen-Ecke ist billigst zu vermieten. Näheres zu erfragen bei J. G. Dittrich, Gewölbe, Verstädtstraße Nr. 17.

Zwei geräumige Boden sind in einem Hause der innern Stadt zu vermieten durch Dr. Gustav Haubold.

Zu vermieten sind in der Gallerie Spaethe zu Gertrude noch einige Verkaufsläden. Näheres zu erfahren durch Franz Gustav Spaethe, Gera.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag [Vierte Beilage zu Nr. 292.] 19. October 1869.

Gewölbe-Vermiethung.

vermieten ist in bester Lage ein geräumiges Gewölbe
Adv. Dr. Zanker, Brühl Nr. 69.

vermieten sogleich oder Weihnachten ein Gewölbe nebst
Schreibstube. Näheres Böttchergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

vermieten ist Neumarkt eine Niederlage. Näheres
Näheres bei J. G. Dittich, Universitätsstr. 17, im Gewölbe.

Geschäftslocal - Vermiethung

1870, großes Gewölbe, große Lager- und Kellerräume,
Näheres Nr. 29. Schon über 50 Jahre im Gange mit
Salzmaaren und Destillation. Nachfrage bei
H. A. Melzer, Sternwartenstraße 15.

Buchhandlungen oder ähnliche Geschäfte ist per Oftern
in großer Saal mit Gasbeleuchtung nebst fünf anderen
ebenen Räumen (1 Treppe hoch) zu vermieten.
Näheres Johannisgasse 6-8 beim Besitzer.

Neumarkt Nr. 12 sind zwei in 1. Etage gelegene, sehr
hell und geräumige Stuben nebst Altoven, welche sich als
Geschäftslocal oder Expedition vorzüglich eignen, vom 1. Januar
ab oder nach Befinden früher billig zu vermieten durch
Advocat Julius Tieg,
Hainstraße Nr. 32.

Zu vermieten

erste Etage, halb oder getheilt, passend als
Comptoir oder Waaren-Lager, sofort zu beziehen
Universitätsstraße Nr. 2. F. L. Stephan.

helle, geräumige Werkstätte ist sofort zu vermieten.
Näheres Schrötergäßchen Nr. 8 in der Schmiede.

anständige, pünctlich zahlende Leute ist sogleich ein nettes
Parterre-Logis zu 78 fl zu vermieten.
Näheres beim Hausmann Fregestraße Nr. 9 im Hofe.

Wohnungs - Vermiethung,

3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Wasserleitung, Doppel-
Marquisen, Preis 150 fl , Sommerseite, Aussicht nach
Süd, im Gartengebäude der Sternwartenstraße 15.
H. A. Melzer.

elegantes hohes Parterre mit großem Garten,
Wasserleitung, Parquet, zu 650 fl ,
1. Etage mit großem Garten 380 fl , in der
Vorstadt, eine schöne 2. Etage mit Garten
zu 180 fl , ein Parterre 180 fl , innere Dresdner Vor-
stadt sind von Oftern an zu vermieten durch das
Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Menadenstraße Nr. 6b ist die 2. Etage, bestehend aus
3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten und
sofort zu beziehen. Alles Näheres beim Besitzer 1 Treppe.

vermieten ist Verhältnisse halber in dem Grundstücke
Windmühlenstr. 15 sofort oder vom 1. Jan. 1870 an die
2. Etage rechts befindliche mit allem Comfort ausgestattete
Familienwohnung. Näheres beim Hausmann daselbst.

vermieten 1 Familienlogis 1. Etage. Näheres
Näheres bei J. G. Dittich, Universitätsstr. 17, im Gewölbe.

vermieten ist zum 1. Januar eine Familienwohnung
Näheres Böttchergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

vermieten ist Neujahr ein freundliches Logis,
Aussicht in Gärten, von 3 Stuben, 5 Kammern,
Küche, Preis 120 fl . Zu erfragen Tauchaer
Straße Nr. 21 bei F. Hennicke.

Zu vermieten

ist Elsterstraße Nr. 15 eine 1. Etage links von 4 Stuben nebst
allem Zubehör, vom 1. Januar oder 1. April 1870 ab.

Ein schönes Parterrelogis von 4 Stuben und Zu-
behör mit Garten 170 fl , eine 1. Etage von 3
Stuben und Zubehör 70 fl , in der Weststraße,
eine 1. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 330 fl ,
im vordern Reichel'schen Garten, eine 2. Etage von
1 Salon, 6 Stuben u. Zubehör 450 fl , am Rosen-
thal, sind von Weihnachten an zu vermieten durch
das Localcomptoir v. W. Krobitzsch, Barfußg. 2.

Eine freundliche Wohnung für 45 fl ist sofort zu vermieten
Karolinenstraße Nr. 18.

Eine große Räumlichkeit zu Fabrik- und dergl.
Zwecken ist zu 150 fl von Oftern an in der Nähe
der Thomasmühle zu vermieten durch das Local-
Comptoir v. Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßch. 2.

Zu vermieten ist ein Logis, zum 1. November beziehbar.
Preis 64 fl . Sidonienstraße 19 Hof links 2 Tr. zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundl. 2. Et., 4 Stuben, 3 Kammern
und Zubehör, mit Gas und Wasserleitung. Preis 160 fl .
Körnerstraße Nr. 18, 2. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. April 1870 an in der Sophien-
straße Nr. 16 die Parterrewohnung mit Wasserleitung versehen.

Parterre-Logis mit Garten

115 fl (incl. Wasserl.) für Neujahr zu verm. Karolinenstraße 14.

53 Weststraße ist veränderungshalber ein Logis zum 1. Januar
frei geworden. Preis 60 fl . Zu erfragen parterre.

Neudniz.

Oftern ist eine erste Etage an ruhige anständige Leute zu ver-
mieten
Chausseestraße Nr. 28.

Billig zu vermieten und sofort zu beziehen ein
Logis 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Vorfaal, Keller
Gärtchen, Anger Gut Nr. 22. R. Frijsche.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer,
passend für Studirende, Thomasmäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten

ein meublirtes Zimmer an einen oder zwei anständige Herren
sofort oder den 1. November Bosenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Zu vermieten

ist ein fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus einem kleinen
Salon, Wohn- und Schlafzimmer, Petersstraße 29, 2. Etage.

Zu vermieten

ist eine sehr freundliche, gut ausmeublirte Stube nebst großer
Schlafkammer, passend für 2 oder 3 Herren, jedoch kann es auch
auf Wunsch getheilt werden. Sidonienstraße Nr. 22, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Zimmer mit
Altoven an 1 oder 2 Herren Brühl 41, 2. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche meubl.
Stube Georgenstraße Nr. 16b parterre.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist eine Stube, anständig
meublirt, mit hübscher Aussicht, Thalstraße Nr. 9, III. rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches
Erkerzimmer Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an zwei Herren Studirende ein Zimmer
mit Schlafcabinet Parkstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube an 1 oder 2
Herren Petersstraße Nr. 1, 2 1/2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei gut meubl. Zimmer mit Altoven,
Saal- und Hausschlüssel, Ritterstraße Nr. 19, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine heizbare, fein meubl. Stube vornheraus 2 Tr. an 1 oder 2 Herren. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 28/29 im Gewölbe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine fein meubl. Stube an einen feinen soliden Herrn Grimma'scher Steinweg Nr. 60, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel an 1 oder 2 Herren Tauchaer Straße 16, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meublirtes, ruhig gelegenes Garçonlogis mit Saal- u. Hausschlüssel. Näheres Windmühlenstraße 37 parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube mit Cabinet und sehr schöner, freundlicher Aussicht Hofplatz Nr. 8, Churprinz, Seitengebäude rechts 1. Etage. R. Helm.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Schlafstube, meßfrei, vornheraus Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet Moritzstraße Nr. 6, 2. Etage links.

Zu vermieten eine freundliche, heizbare Stube an einen soliden Herrn in der Theatergasse Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist ein großes freundliches Zimmer mit Schlafkammer an 1 oder 2 Herren Neumarkt, Große Feuerfugel III. bei W. Bergmann.

Zu vermieten ist eine leere Stube mit Kochofen und sep. Eingang Thalstraße Nr. 17, III.

Zu vermieten ein freundliches Garçon-Logis mit Saal- und Hausschlüssel Naundörfchen Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Garçon-Wohnung Brühl, Leinwandhalle, Nr. 3, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Sternwartenstraße Nr. 11c, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer, meßfrei, Saal- u. Hausschlüssel, an 1 oder 2 Herren. Näheres Brühl Nr. 83 vornheraus 3. Etage.

Zu vermieten, auch sofort zu beziehen, ist ein großes, fein meublirtes Zimmer mit Schlafkammer, Haus- und Saalschlüssel, an einen Herrn Lessingstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten sofort oder später sind 2 fein meublirte Stuben mit Schlafzimmer, sehr billig, mit Saal- u. Hausschlüssel, Bosenstraße Nr. 10, 4. Etage, Ecke der Königsstraße (nicht Dach).

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Bett Bauhoffstraße Nr. 6 parterre rechts.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundl. Stube mit Schlafstube Gr. Windmühlenstr. 41, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel Ranstädter Steinweg Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer an einen oder zwei Herren nebst Kost u. Hausschl. Brüderstr. 10, 1. Et. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später eine fein meublirte Stube an einen einzelnen Herrn Katharinenstraße 29, 3 Tr. links.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist eine freundl. meubl. Stube nebst S. u. Hschl. Katharinenstr. 27, IV.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein gut meublirtes Garçonlogis Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage rechts vornheraus.

Zu vermieten ist für Herren Studierende eine freundl. meubl. Stube nebst Altoven, Saal- u. Hausschl. Gr. Fleischberg, 6, 2. Et.

Zu vermieten sind 2 meublirte Zimmer mit Altoven und Hausschlüssel an Herren Burgstraße Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Altoven Grimma'sche Straße 24, 4. Etage, dem Mauricianum vis à vis.

Zu vermieten ist vom 1. November eine meublirte Stube nebst Kammer an einen Herrn Universitätsstraße 10, 3 Tr. links.

Zu vermieten ein großes meublirtes Zimmer Markt Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer Sternwartenstraße Nr. 18c, 2. Etage links.

Zu vermieten sind zwei anständige meublirte Zimmer separaten Einganges Naundörfchen Nr. 12.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. eine meublirte Stube Weststraße Nr. 54, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer, vornheraus, mit Saal- u. Hausschlüssel Wiesenstraße 9, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer, Aussicht nach dem Hofplatz, Sternwartenstraße 43, III. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer, Saal- Hausschlüssel, Preis 4 1/2 fl , sofort oder später Hohe Straße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten sind zum 1. November an Herren Damen 2 meublirte meßfreie separate Stuben, auf Wunsch auch volle Kost gewährt, Reichstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein einfach meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmer m. sep. Eing., 4 Tr. Zu erfragen Grimm. Steinweg 61 rechts 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an einen Herrn sogleich oder später, mit Saal- u. Hausschl. Elsterstr. 29 p. reh.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein Zimmer Katharinenstraße Nr. 2 quervor 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet und freundlicher Aussicht Petersstraße 26, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. November eine freundl. Stube mit Schlafgemach an Herren, mit Saal- und Hausschlüssel Thomagäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen für einen Herrn Große Fleischergasse 25, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an eine ältere Dame eine freundl. meubl. Stube Hofplatz Nr. 7 im Garten links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube Große Fleischergasse Nr. 12, 1 Tr. vornheraus.

Zu vermieten ist eine helle gut meublirte Stube Unversitätsstraße Nr. 17, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube, separater Eingang an ein solides Mädchen Sternwartenstr. 19a, im Hofe 3 Tr.

Zu vermieten eine freundlich gut meublirte Stube, sofort oder 1. November, Quersstraße 33 durch, im neuen Hause 3 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an 2 Herren auch ist eine Schlafst. offen, Saal- u. Hausschl. Turnerstr. 1, Hof 2 Tr.

Zu vermieten sind mehrere freundliche meublirte Zimmer, sofort zu beziehen Ritterstraße Nr. 4. Näheres eine Treppe.

Zu vermieten ein freundliches Stübchen nebst Schlafcabinet an einen Kaufmann Carlstraße 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube und sofort oder zum 1. Nov. zu beziehen Bayerische Straße 6b, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei schöne meubl. Zimmer, eins sofort eins zum 1. Nov. zu beziehen, Gr. Windmühlenstr. 15 im Gewölbe.

Zu vermieten ist Stube und Kammer ohne Meubel. Eignet sich auch gut zu einer Expedition. Klostersgasse Nr. 4, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Altoven Aussicht nach dem Markt, Markt Nr. 2, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohn- u. Schlafstube an 1 oder 2 solide Herren. Aussicht nach der Promenade. Windmühlengasse 13, 3. Et. vornheraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Altoven Herren Neumarkt Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort 2 freundlich meublirte Zimmer Zu erfragen Klostersgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube an Studierende Parkstraße Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube mit Haus- u. Saalschlüssel u. schöner Aussicht Canalstr. 1, III., Gerhards Garten.

Zu vermieten ist eine geräumige, gut meublirte Stube mit freier Aussicht an einen anständigen, soliden Herrn Quersstraße Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches Stübchen mit Bett, Preis 3 fl pro Monat, Bosenstr. 10, 4. Et.

Zu vermieten sofort oder 1. Nov. eine sehr freundl. meubl. Stube für Herren bei E. F. Wacker, Gr. Fantenburg Nr. 3.

Zu vermieten ist eine freundliche, meublirte Stube an einen Herrn Petersstraße Nr. 35, Treppe C, 3. Etage links.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafcabinet Markt Nr. 8, 2 Treppen, Treppe links.

Zu vermieten ist eine fein meublirte, sehr freundliche Stube mit Schlafstube Königsstraße 17, III.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube für Herren 1 Treppe. Näheres Petersstraße 14, Restauration.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube Sternwartenstraße Nr. 13a, 3. Etage.

Zu verm. ist sof. oder später eine meubl. Stube nebst Kammer an ruh. Lage nach d. Garten an 1 oder 2 Herren Königsstr. 8, i. H. 3 Tr.

Zu
geleg
zwei Per
Zu verm
Dachlan
Zu verm
heizbares
händigen
Zu verm
nen, Pia
Sofort
Grimma'sche
Zwei freu
zu bez
Schlafst
Saal- u
den 1.
Eine fein
Eingang
Drei fein
1 Stube
Herren 3
Eine freu
aufschlüße
Eine freu
mieten
Eine mer
3 fl
Hingstraf
Ein fre
hend für
Steinweg
romenad
ulbe,
Eine fre
bei solide
In der
meublirtes
Adonienf
Ein gu
Novem
Eine f
Saal- u
der spä
Eingang
Ein el
Aussicht,
zu verm
Am
nachtwo
Gr
Eine
men od
Nähe
Edm
hies C
der an
Gar
Hausjd
u verm
Eine
mieten
Ein
vermie
Ein
Haus

Ein freundliches Garçonlogis,

bestehend aus Stube und Schlafstube, ist zu vermieten
Georgenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Eine freundlich meublierte Stube mit oder ohne Bette, 1 Treppe, für einen oder zwei einzelne Herren, ist sogleich oder für später zu vermieten. Zu erfragen im Material-Geschäft, Große Windmühlenstraße Nr. 41.

Eine meubl. Stube mit Pianino u. Promenaden-aussicht ist sofort zu vermieten Thomasmühle, Hinterhaus I. r.

Ein fein meubliertes Wohn- und Schlafzimmer, beides nach der Promenade u. sep. Eingang, ist sofort oder zum 1. November an einen Herrn zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 17, 3. Etage.

Garçon-Logis. Eine fein meublierte Stube nebst Schlafstube mit Bett, Aussicht nach dem Augustusplatz, ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann Grimma'scher Steinweg Nr. 61 zu erfragen.

Sofort ist ein recht freundl. Zimmer mit **Schlaf-cabinet** zu beziehen (NB. Haus- u. Saalschl.) Katharinenstr. 27, II.

Ein freundliches Zimmer mit Hausschlüssel an einen Herrn zu vermieten Neumarkt Nr. 35, 3. Etage rechts.

Eine freundlich ausmeublierte Stube mit Bett, Saal- und Hausschlüssel ist zum 1. November zu vermieten Königsstraße Nr. 2a, 4 Treppen rechts.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer nebst Ktoven an 2 anständige Herren, sofort oder später zu beziehen, Nicolaisstraße Nr. 38, 2 Treppen links, Vorderhaus.

Eine meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Promenadenstraße 6b, Hof 2 Treppen.

Eine schöne Wohnung, Aussicht nach der Promenade, ist an einen oder zwei Studierende oder Beamte zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Eine heizbare meublierte Stube mit Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren vom 1. Nov. als Schlafstelle zu vermieten Erdmannstraße Nr. 4 parterre.

Ein freundliches meubliertes Zimmer mit freier Aussicht ist zu vermieten Sidonienstraße Nr. 19, 2 Treppen rechts.

Mehrere meublierte Stuben, mit oder ohne Instrument, sind zu vermieten Brühl Nr. 52, Tiger, 4. Etage.

Garçon-Logis.

Ein gut meubliertes Logis ist im alten Steueramtsgebäude, Gerberstraße Nr. 2, 2 Treppen vom 1. November a. c. an zu vermieten bei W. Günther.

Eine Stube mit Ofen ist sofort beziehbar für einen ordentlichen Herrn oder ältere Dame Anger, Gut Nr. 22. R. Frißsche.

Eine geräumige gut meublierte **Garçonwohnung**, für zwei bis drei Herren passend, ist zu vermieten Emilienstr. 1, 1. Et. I.

Ein freundliches, meubliertes Zimmer ist an eine anständige, solide junge Dame zu vermieten — Dresdner Straße 22 — Gartengebäude 1. Etage links.

Ein fein meubliertes **Garçon-Logis** ist zu vermieten und sofort zu beziehen Weststraße Nr. 42, 3 Treppen links.

Garçonlogis. Ein fein meubliertes Zimmer mit Schlaf-cabinet, freundlich gelegen, nebst Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Gustav-Adolph-Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Eine fein meublierte Garçonwohnung ist pr. 1. November an 1 oder 2 Herren zu vermieten Wiesenstraße 11, 1. Etage.

Ein feines Logis für 2 Herren mit 2 Matrasen-Betten ist zu billigem Preis zu vermieten Klostersgasse Nr. 2, 2. Etage.

Auch Eingang Markt Nr. 14.

2 meublierte Stuben sind an Herren zu vermieten sofort oder 1 Nov. Johannisgasse 6/8, Treppe A, 4. Etage links.

Ein nettes Garçon-Logis

ist in Leipzig-Neuditz, Leipziger Straße Nr. 66, 2 Treppen hoch links zu vermieten.

Eine sehr freundlich meubl. Stube, Sonnenseite, ist sofort zu vermieten, monatlich 5 fl , Sternwartenstraße 13a, 2 Treppen.

Ein freundl. meubl. Zimmer nebst Hausschl. ist sofort oder 1. Nov. an Herren billig zu vermieten Alexanderstr. 14, 3. Et. r.

Ein freundliches Garçon-Logis ist sofort zu vermieten Brühl 23, 2. Etage.

Eine Stube ist an eine Dame zu vermieten Magazingasse 10, II.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eine in erster gelegene freundliche Stube nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren. Näheres Gerberstraße, Thorhaus.

Zu vermieten ist eine große zweifensterige, helle Stube, auch Dachkammer mit abgegeben werden, Burgstraße 26, parterre.

Zu vermieten, sofort oder 1. Nov. zu bez. ein fr. meubl. heizbares Stübchen mit Haus- und Saalschlüssel an einen anständigen Herrn Peterssteinweg 50B, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Pianoforte, Saal- u. Hausschl. Salzgäßchen 4, 3 Tr.

Sofort zu vermieten eine gut meublierte Stube an 2 Herren Grimma'sche Straße 31, Hof links, 2. Etage, bei Leithold.

Garçon-Logis.

Zwei freundliche, gut meublierte Stuben, zusammen oder einzeln, ist zu beziehen Rossstraße Nr. 9, 3. Etage links.

Eine gute meublierte Stube

Schlafkammer, vornheraus, gesunder Lage, schöner Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren sofort oder den 1. Nov. zu vermieten Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Eine fein meubl. Stube nebst Schlafzimmer, Saal- u. Hausschl., Eingang, ist sof. an 2 Herren zu vermieten Petersstr. 39, III.

Drei fein meublierte Zimmer sind sofort zu vermieten Reichsstraße Nr. 47, 3. Etage, Kochs Hof.

Garçon-Logis.

1 Stube mit Schlafstube, gut meubliert, ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Theaterplatz 3, 1 Treppe.

Eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Reichsstraße 26, 4. Etage.

Eine freundlich meubliertes Zimmer ist an anständige Herren zu vermieten Brühl Nr. 3—4, Treppe A, 3 Tr. rechts, Leinwandhalle.

Eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren zu vermieten, 3 fl monatlich, ebendasselbst eine Kammer, beides separat, Mühlstraße Nr. 12, 4. Etage vornheraus links.

Ein freundliches meubliertes Zimmer nebst Schlafstube, passend für einen oder zwei Herren, ist zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 6 vorn rechts (1. Thür) 4 Treppen.

Garçon-Logis,

Promenaden-aussicht, meßfrei, ist zu vermieten bei Frau verw. Pulbe, Barfußmühle, 1. Hof, 2 Treppen.

Eine freundliche fein meublierte Stube ist sofort an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Peterskirchhof Nr. 3, 4. Etage.

In der Nähe des Bayerischen Bahnhofs ist ein freundliches meubliertes Zimmer zu vermieten und kann sofort bezogen werden Sidonienstraße Nr. 14 parterre links.

Ein gut meubliertes Wohn- und Schlafzimmer ist sofort oder 1. November an 1 oder 2 Herren zu vermieten Braustraße Nr. 6b, 3 Treppen.

Eine freundliche, gut meublierte Stube, reizender Aussicht, mit Saal- und Hausschlüssel, ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 3, 1. Etage, Eingang Schreiberstraße.

Garçonlogis.

Ein elegant meubliertes Garçonlogis, zwei Zimmer mit schöner Aussicht, ist sofort oder 1. November in einer gebildeten Familie zu vermieten Elsterstraße Nr. 28, 3. Etage rechts.

Am Augustusplatz ist ein elegantes **Garçon-Logis**, prachtvolle Aussicht, sofort zu vermieten Grimma'scher Steinweg 61, im Hofe rechts 2. Etage links.

Eine freundliche Etage, gut meubliert, ist ganz oder geteilt an einen oder mehrere Herren als **Garçonlogis** zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 46, I.

Erdmannstraße Nr. 7, hohes Parterre rechts, ist ein sehr freundliches **Garçon-Logis** bis zum 1. November an noble Herren oder auch desgl. **Damen** zu vermieten.

Garçon-Logis. Ein fein meubl. Zimmer mit Schlaf-cabinet, schöner freier Aussicht, Saal- u. Hausschl., ist an einen anständ. Herrn oder Dame sof. od. später zu vermieten Sternwartenstr. 12c, Deutsche Reichshalle, 2. Et. links.

Eine freundlich meublierte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Neumarkt Nr. 40, 3. Etage.

Eine freundliche Stube separat ist sofort an einen Herren zu vermieten Promenadenstraße Nr. 5 im Garten.

Eine meublierte Stube mit Ktoven, vornheraus, Saal- und Hausschlüssel, ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 32, 2. Etage.

2 elegante meublirte Zimmer sind sofort zu vermieten Sternwartenstraße 11a, 1. Etage links.

Bosenstraße 4, Hintergebäude, 2. Etage, ein freundl. Zimmer mit hellem Cabinet (an Herren) sofort zu vermieten.

Ein freundliches einfaches Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten, separater Eingang, Tauchaer Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Mehrere meublirte Zimmer sind billig an Herren zu vermieten Nicolaisstraße 1, 4. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer kann noch an einen Herrn oder anständige Dame mit **voller Pension** abgegeben werden Weststraße Nr. 14, 2. Etage links.

Zwei freundliche, fein meublirte Zimmer sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Zwei aneinanderliegende helle, geräumige Zimmer, neu tapeziert, als Expedition u. s. w. sich eignend, sind zu vermieten Grimma'sche Straße 38, 3. Etage nahe dem Raschmarkt.

Eine freundlich gut meublirte Stube nebst Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Et.

Ein freundliches Zimmer für einen einzelnen Herrn ist sogleich zu vermieten Dreßdner Straße 37, 3. Etage.

Inselstraße Nr. 19, II. links ist eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube an einen oder zwei gebildete Herren sofort zu vermieten.

Zu vermieten eine fr. Stube mit Schlafkammer an 1 od. 2 Herren als Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 20, 2. Etage.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 19, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundl. heizbare Stube als Schlafstelle für einen oder zwei Herren Kurze Straße Nr. 6, 1. Etage.

Als Schlafstelle ist eine heizbare Stube für 3 bis 4 Herren sogleich zu haben Kirchstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist an zwei anständige junge Leute als Schlafstelle zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 50, 4 Tr.

In einer heizbaren Stube kann ein Herr Schlafstelle billig erhalten; außerdem noch ein solides Mädchen Elsterstraße 43, 4 Tr.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind offen in einer heizbaren Stube und Kammer Hohe Straße 18, 3 Tr. vornh.

Zu vermieten zwei freundliche Schlafstellen an Herren Raundörfchen Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Neukirchhof Nr. 26, 3. Etage.

Für einen Herrn ist eine freundliche Schlafstelle (mit Hausschl.) zu vermieten Johannisgasse Nr. 28, 3. Etage vornheraus.

Freundliche Schlafstellen sind an anständige solide Mädchen zu vermieten Kreuzstraße 11e, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle, sep. Eingang und Hausschlüssel, ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Eine meßfreie Schlafstelle mit Hausschlüssel und Kofst für Herren ist offen Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen links.

Schlafstellen sind offen Neumarkt Nr. 6, 4 Tr. links.

Zwei Schlafstellen sind offen für junge solide Menschen Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen vornheraus.

Zwei freundliche **Schlafstellen** sind offen Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Brühl Nr. 78 im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein anständ. Frauenzimmer Weststraße Nr. 41, Souterrain.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer heizbaren Stube Braustraße Nr. 3 b parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, separat, Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen vornheraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen rechts.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Moritzstraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 schöne Schlafstellen vornheraus mit Hausschlüssel Schloßgasse Nr. 7 parterre.

Offen sind Schlafstellen in einer separaten Stube, mit Hausschlüssel, auf Verlangen Mittagstisch, Schützenstraße 19, 2. Et.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube ratem Eingang und Saalschlüssel, für Herren Petersstraße Nr. 15, im Hofe links 4 Treppen

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein welches außerm Hause arbeitet, Ranstädter Steinweg Nr. Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Verber im Thor 1 Treppe bei Wittwe Schröder.

Offen sind Schlafstellen Petersstraße Nr. 36, Hof, 3 Treppen

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit und Hausschlüssel Inselstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Offen sind, mehrere freundliche Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 39, 3 Treppen

Ein **Mediciner** in mittleren Semestern sucht von 1. Nov. ab einen Stubenburschen, womöglich ebenfalls der Medicin, für ein Logis im Preis von 3 fl pro Monat Näheres Kleine Windmühlengasse Nr. 13, 2 Treppen.

Marmorkegelbahn. Es ist ein Abend auf meiner gut neu eingerichteten Bahn frei. Geehrte Gesellschaften bitte darauf zu reflectiren. J. A. Starke, Weststraße Nr.

Zu Mittagstisch in einer Familie, gut und à 4 fl , werden Teilnehmer Neumarkt Nr. 34, 3. Treppen

Pünctlich zahlende Herren erhalten kräftigen Mittagstisch Woche 25 fl , Schützenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Loehr's Hof. Reichstr. 10. **Vollmary's Restauration.** Heute

Gesangs-Soirée, Koch nebst Gesellschaft. Anfang 7 1/2 Uhr. Guten kräftigen Mittagstisch, 2/3 Portionen, im Abonnement I. Etage, freundliche Zimmer für größere und kleinere Gesellschaften

Schletterhaus, Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung der Gesangs- u. Charakterkomiker Herren Wehrm und Kostock, sowie der Soubretten und Violinistinnen Frau Geschwister Antoinette und Minna Zabel u. des Herrn de Ahna. Anfang 7 Uhr. Frühstück, Bouillon, reiche Auswahl Speisen à la carte, Bier und Lagerbier extrafein. C. Weinert

Rahniss' Restauration, Zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. Heute Abend **Concert** und **Vorträge** des Herren Berg und Gesellschaft. Dabei empfehle reichhaltige Karte, sowie ff. Lagerbier. Es ladet ergebenst ein

Westend-Halle. empfiehlt die geräumigen Parterre-Localitäten, worin ein deutsches und französisches Billard sich befinden.

Für eine reichhaltige Speisekarte, gutes **Bayerisches** à Seidel 2 fl , Lagerbier à Seidel 13 fl und feine Getränke à 2 1/2 fl ist bestens gesorgt. **E. Meyer.**

Zum Orangenbaum Heute empfiehlt Gänsebraten mit Weintraut. **Märzenbier** nur vorzüglich. C. F. Kunze, Bosenstr.

Schlosskeller, Burgstraße 12 Heute Abend **Thüringer Klöße** mit **Sammelbraten** Mittagstisch à Couvert 6 fl , im Abonnement 5 fl . **A. Remp.**

Schützenhaus

(grosser Saal),

Mittwoch den 20. October

Benefiz- und Abschieds-Concert

der Herren Metz, Neumann, Ascher, Schreyer und Hoffmann.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée à 3 Ngr.

Concert
Streichmusik
Neues Theater.

Hiller's Musikchor.
Heute Abend Concert.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Neue Theater-Restaurations.

Petzold & Nelböck.

Non-Halle

Morgen Mittwoch den 20., Donnerstag den 21.,

Freitag den 22. October a. c.

Grand Bal masqué et paré.

Représentation extraordinaire

des

Clodoches-Chicards Parisiens,

seurs comiques du théâtre de la Porte St. Martin à Paris et de l'Alhambra
Londres sous le direction de Mons. Alfred Lheritier, ex-regisseur du théâtre
des Zouaves en Crimée.

Entrée für Tänzer 10 Ngr. — Entrée für Nicht-Tänzer $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Alle Localitäten sind aufs Freundlichste eingerichtet, feine Speisen à la carte, preiswürdige Weine.
Vorzügliches Bayerisch Bier à Glas $2\frac{1}{2}$ Ngr., ff. Böhmisches à Glas $1\frac{1}{2}$ Ngr.

Gröffnung 7 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

C. A. Moritz.

Gute Quelle.

Dem geehrten Publicum bringe mein neu eingerichtetes Etablissement in gefällige Erinnerung.
Vorzügliche Speisefarte zu jeder Tageszeit — Export-Märzenbier der A. Dreher'schen Brauerei Schwchat bei Wien,
à 2 Ngr., so wie Lagerbier der Brauerei Micholap bei Saaz (Böhmen), à Löffchen $1\frac{1}{2}$ Ngr. — beide vorzügliche, ab-
gealterte Biere — guten Kaffee.

Über den ankommenden Depeschen politischen Inhalts liegen auch die Notirungen der bedeutendsten Productenbörsen nach deren
Inhalt sofort aus. Von Zeitungen finden sich:

Prager Zeitung,
Prager Börsen-Zeitung,

Breslauer Zeitung,
Wiener Fremdenblatt,
Augsburger Allgem. Zeitung,
Dresdner Nachrichten,
Münchener neueste Nachrichten,
Münchener Volksbote,

Silbburgh. Dorfzeitung,
Chemniger Nachrichten,
Nordd. Wochenblatt,
Sämmtliche in Leipzig erschei-
nende Zeitungen und diverse
Journale.

Alle vielfachen Nachfragen und Wünschen nachzukommen sind jetzt im Parterre des Vaudeville-Theaters Sperrstige à $7\frac{1}{2}$ Ngr.
Billetts zu denselben Abends an der Cassé, so wie vorher im Comptoir zu haben. A. Grun.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau

mit vorzüglichem Bayerisch und Lagerbier bei

C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend Pilze mit Cotelettes im blauen Hecht. A. Maué.

Heute Abend saure Rindskaldaunen und morgen früh Schlachtfest bei C. Harting, Hainstr. 14.

Kirmes in Stötteritz.

Morgen Mittwoch und Donnerstag Concert und Ballmusik von 3 Uhr

Dabei empfehle Hasen-, Gänsebraten, Rebhuhn, Lerchen, Karpfen, nebst Obst- u. div. Kaffeekuchen, feine Weine, ff. Biere
 600 Sorten der neuesten Georginen blühen noch prachtvoll und zwar so schön als noch nie.

! Restaurations-Eröffnung!

Nr. 2 Goldhahngäßchen Nr. 2.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage meine neue Restauration eröffnet und bitte, das mir früheres Vertrauen auch im neuen Local zu bewahren. Lager-, Weiß- und Braumbier ausgezeichnet.

NB. Heute zur Eröffnung großes Schlachtfest, früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends Würstchen, frische und Bratwurst. Es ladet alle Bekannte und Freunde dazu ergebenst ein und empfiehlt sich achtungsvoll
 Leipzig, den 19. October 1869. O. Winkler, früher Gerber

4 Billards 4 Billards 4 Billards 4 Billards

Neues Theater.

Die Billards sind zur gefälligen Benutzung wieder aufgestellt.

Petzold & Nelböck.

4 Billards 4 Billards 4 Billards 4 Billards

Freiherrl. von Tucher'sches Bier (alte)

sowie reichhaltige Speisefarte, Lerchen, Sammelcarré mit gef. Zwiebeln, Rebhuhn etc. empfiehlt ergebenst
 Löwe's Bayer. Bier-Stube, Klostersgasse Nr. 1

Heute Schlachtfest,

wobei früh 9 Uhr Wellfleisch, sowie die beliebten Kesselnwürste à Stück 2 1/2 \mathcal{R} , Abends Bratwurst und frische Würstchen
 meinen den 20. d. M. beginnenden Mittagstisch mache ich höflichst aufmerksam J. C. Wiggische, Große Windmühlengasse

Heute Schlachtfest. Letzter Keller, Wiesenstraße Nr.

Heute empfiehlt großes Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
 H. K. Schunig, Nicolaisstraße

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Sch

Restauration zum Schiessgraben. Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, frische Wurst und Bratwurst. W. Sch

Heute Schlachtfest Halle'sche Straße 7. Poog

Heute großes Schlachtfest. Früh Wellfleisch, Mittags u. Abends Brat- u. div. frische Wurst
 wozu ergebenst einladet Georg Hietschold, Petersstraße

Markt 14. Schwarz' Restauration. Markt

Meinen verehrten Gästen theile ich hierdurch ganz ergebenst mit, daß bei mir von heute ab jeden Dienstag Schweinsknochen mit Meerrettig und Sauerkraut (ohne vorherige Bekanntmachung) zu haben sind.
 Außerdem empfehle ich meinen vorzüglichen Mittagstisch (à Port. 5 \mathcal{R}) und ein gutes altes Glas Bier.
 Abends Kaffee und Schlummerpunsch. Hochachtungsvoll J. A. Schwarz

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet J. H. Gösswein, Blauenscher Platz

Dresdner Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier ausgezeichnet empfiehlt S. Lindner, Kupfergasse Nr.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klostersgasse

NB. Lager- und Bamberger Bier vorzüglich.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend Fr. Geuthner, Schlo

Wenig's Restauration, Jacobs Restauration

Grimma'sche Straße Nr. 4.
 Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut, täglich guten Mittagstisch à Couvert 5 \mathcal{R} , 2/3 6 \mathcal{R} .
 Speckkuchen von 9 Uhr an.
 NB. Bayerisch Bier à Glas 15 \mathcal{S} , ausgezeichnet, empfiehlt Chr. Wenig.

Petersstraße goldener Arm.
 Heute Abend Schleie oder Hecht mit Senfbutter und Kartoffeln. Auch empfehle ich meine gutgeheizte Warmwasserleitung zur gefälligen Benutzung.

Stadt Wien Fünf Thaler Belohnung

empfehlte Mittagstisch 2/3 Portionen. — Abends reichhaltige Speisefarte. — Für heute Abend Sammelrücken à la jardinière.
 Bayerisch, sowie Dresdner Feldschlösschen-Bier vorzüglich.

Verloren wurde eine kleine goldene Damen-Uhr (auf der Rückseite ist eine Gemme eingravirt) nebst goldener Kette (aus drei Reihen bestehend) und Uhr auf dem Wege von der Ecke der Promenade am alten Markt durch den Park und die Schützenstraße nach der Querstraße obige Belohnung abzugeben Quersstraße Nr. 29, 1. Eing.

Spelsehalle Verloren Sonntag Abend in der 6. Stunde ein Glas vom Neukirchhof bis nach dem Eldorado.

Heute früh Speckkuchen Universitätsstraße 3.
 Gegen angemessene Belohnung abzugeben Petersstraße
 Emil

Aufforderung!

Frau Dr. **Rind** geb. **Wendler** wird ersucht, wegen gewisser Verhältnisse **Rosenthalgasse** Visite zu machen.

Um die von mir entliehenen Viertöpfchen bittet

Chr. Wenig.

Der Herr (Musiker, wie er sich nannte), welcher **Sonntag gegen Abend** nach dem **Garçon-Logis** **Elsterstraße** war, wird höflichst ersucht, nochmals vorzukommen.

Ich ersuche Herrn **Böhner**, Maurer, zu mir zu kommen.

S. Seyne, Brühl Nr. 80.

Zblr. 1100

auf **Moses Zucker** gezogen von
H. Hurwarg pr. 20. d.

werden bei **Saul Finkelstein** bezahlt.

Dank und Empfehlung.

Nach dem jetzt beendeten Tanzkursus unseres allverehrten Herrn **D. Filler** drängt es unterzeichnete Eltern, demselben nach seinem Weggange von **Zwidau** unseren aufrichtigsten innigsten Dank für die unseren Angehörigen beim Unterricht gewidmete Sorgfalt und Mühe auszusprechen.

Hat doch dieser Lehrer der Tanzkunst unsern Angehörigen nicht nur ein leichtes gefälliges Tanzen gelehrt, sondern vorzüglich sein Augenmerk darauf gerichtet, seinen Schülern die im Leben so unentbehrlichen Anstandsregeln beizubringen. Wir wollen deshalb nicht verfehlen, allen jungen Damen und Herren, die das Tanzen gründlich erlernen wollen, in ihrem eigenen Interesse unseren Lehrer, der uns ein Freund geworden, angelegentlichst zu empfehlen.

Zwidau, den 18. October 1869.

E. G. A. B. L. W. E. E. M. P. J. K. Fr. F.
L. Sch. C. M.

Schiller & Goethe! . . . ? — Für die freundliche Erinnerung Leipzigs der „tief empfindenden Seele“ **herzlichsten Dank**. Bitte inständigst um einige, wenn auch anonyme Zeilen zur Anknüpfung einer Correspondenz, innerhalb 8 Tagen: Dresden restante, später Breslau restante.
E. M.

An den Herrn Kaufmann liegt ein Brief **poste restante O. M. 100.**

H. W.

Konnte nicht Sonntag Ab. Conditorei von Hanisch kommen. Bitte holen Sie sich einen Brief **poste restante** unter der schon bewussten Chiffre und noch den Buchstaben **H.** dabei.

Brief erhalten, Antwort werde ich Dir heute früh, falls es nicht paßt, Nachmittags persönlich zukommen lassen.
III.

Sonabend 6 Uhr Brücke **Gsche's Restauration**. Brief später erhalten, bitte heute oder morgen, bestimmt.

Ist denn der Brief, welchen ich auf Ihren Wunsch unter **R. M. # 2. poste restante** niederlegte, in die richtigen Hände gekommen?

Herzlichste Gratulation dem Herrn **Nudolf** und Frau, **Thomasgäßchen** Nr. 11, zu dem 25jährigen Hausmanns-Jubiläum.
Ein Freund aus der Ferne.

Dem **Storm** gratulirt zu seinem Wiegenfeste der

Worm.

Ich gratulire Fräulein **Emilie Jakobi** Nun! zu ihrem 27. Wiegenfest, daß der ganze Spittel zittert.

Stille Liebe.

Coupen-Club.

Heute Abend alle Coupens bei **F. Timpe**, Mariengarten.
Der älteste Coupen.

Heute

Geschäfts- Abend.

Tagesordnung: Bestimmung über die Monate **October**, **November**.
Einzahlung der Beitragrate.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht
d. V.

Heute Abend Uebung.

Allseitiges pünctliches Erscheinen ist erwünscht! **Der Vorstand.**



Merkur!

Thaler Belohnung.

ren wurde am Sonnabend Abend, **Peterssteinweg**, ein **Las** im Futteral. Obige Belohnung erhält der ehrliche Finder **Sträße** Nr. 48.

3 Thaler Belohnung.

ren wurden am Sonnabend Abend in der Nähe der **Wergerschule** von einer armen Frau circa 20 **in** einem **maie**. Der Finder wird gebeten selbige gegen obige Belohnung bei Herrn **Kaufmann Krüger**, **Nicolaisstraße** = **Ecke** 53,

ren wurde ein goldener Siegelring, gez. **A. S.** Gegen obige abzugeben **Hotel de Bologne** beim **Portier**.

ren wurde am 17. d. M. von der innern Stadt bis zum **Mürtel**. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben dem **Geschäft** des Herrn **Gerold**, **Nicolaisstraße**.

ren wurde Sonntag vom **Neukirchhof** bis zum **Elbdo-Operngucker**. Gegen gute Belohnung abzugeben dem **Neukirchhof** Nr. 30, **parterre**.

ren wurden am 8. d. M. Abends $\frac{3}{4}$ 10 Uhr von der **nach dem Johannisthal** **Werthpapiere** u. **Briefe** u. bittet den Finder an **Hrn. Kossel**, **Poststr. 9**, gegen Belohn. abzugeben.

ren wurden von einem armen **Markthelfer** (**Familien-Cassenbilletts**, **Grimma'sche Straße**. Abzugeben gegen Dank und Dank **Neumarkt** Nr. 7, **Wurstgeschäft**.

ren wurden am Sonnabend von einem armen **Dienst-2 Paar neue Herrenstrümpfe** in der Nähe von der **Wienstraße** bis **Bayerischen Bahnhof**. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben gegen gute Belohnung in der **Restauration** an dem **Ortes** abzugeben.

ren wurde Sonnabend Abend vom **Augustusplatz** bis in der **erstr. 1 Reisetasche**, enth. 1 **Paket Seife** u. **div. Gegenst.** einen armen Lehrling betr., wird d. **ehrl. Finder** geb. sie gegen Belohn. abzugeben beim **Kaufmann Zeitz**, **Serberstraße**.

ren wurde am Sonnabend Mittag ein kleiner grauer **Uhr** mit **blauer Feder** im **Mauricianum**. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Burgstraße** Nr. 10, 3 **Treppen**.

ren wurde auf dem Wege vom **Serberthor** bis in die **erste 1 Stück bedrucktes Wachsstück**. Gegen Belohnung abzugeben bei **Ernst Ferd. Waentig**, **Nicolaisstraße** 45, 1.

ren wurde Sonntag Abend eine **Granatbroche** ohne **Gegen Dank** und Belohnung abzugeben dem **Turnerstraße** 18, 2 **Tr. rechts**.

ren wurde gestern früh 1 großer goldner Siegelring mit 1 **Bogel** gezeichnet. Abzugeben gegen angemessene Belohnung bei **Herrn Rose** u. **Böhme**.

ren wurde von der **Bosenstraße** bis nach dem **Bayerischen Bahnhof** eine **braune, roth eingefasste Pferddecke**. Abzugeben gegen Dank und Belohnung bei **Bayerische Straße** Nr. 11 **parterre**.

ren wurde am 15. d. M. Abends im **Circus Wulff** ein **emmonaie** mit einem **Schlüssel** und etwas **Geld**. Man wird gebeten den Inhalt als Belohn. zu betrachten und den **Schlüssel** bei **Herrn Trobisch**, **Rosstraße** 4b, abzugeben.

ren wurde am Sonntag Abend eine **emallirte Ohrringglocke** mit **Haken** an dem **Weg** von **Lindenau** nach **Leipzig** oder in **Leipzig** selbst gefunden. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen Dank und Belohnung in der **Inseraten-Annahme Hainstraße** 21 abzugeben.

ren geblieben ist am Sonntag Abend ein **Regenschirm** gez. **W. Otto**, welcher irrtümlich mitgenommen ist, in der **Restauration** von **Weinert** in der **Petersstraße**. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung daselbst abzugeben.

ren wurde am Sonnabend ein **gelber Pudel**, halb **gegraut**, abzugeben im **Waldschlößchen** zu **Gohlis**.

Zugelaufen

ren wurde ein **schwarzbraun angestrichener Kinderwagen** ohne **mit zerbrochenem Untergestell**. Abzuholen gegen Dank und Belohnung in der **Wasserleitung** am **Weg**.

Gestohlen

ren wurde am Sonntag Abend ein **schwarzbraun angestrichener Kinderwagen** ohne **mit zerbrochenem Untergestell**. Abzuholen gegen Dank und Belohnung in der **Wasserleitung** am **Weg**.

ren wurde am Sonntag Abend ein **schwarzbraun angestrichener Kinderwagen** ohne **mit zerbrochenem Untergestell**. Abzuholen gegen Dank und Belohnung in der **Wasserleitung** am **Weg**.

ren wurde am Sonntag Abend ein **schwarzbraun angestrichener Kinderwagen** ohne **mit zerbrochenem Untergestell**. Abzuholen gegen Dank und Belohnung in der **Wasserleitung** am **Weg**.

ren wurde am Sonntag Abend ein **schwarzbraun angestrichener Kinderwagen** ohne **mit zerbrochenem Untergestell**. Abzuholen gegen Dank und Belohnung in der **Wasserleitung** am **Weg**.

ren wurde am Sonntag Abend ein **schwarzbraun angestrichener Kinderwagen** ohne **mit zerbrochenem Untergestell**. Abzuholen gegen Dank und Belohnung in der **Wasserleitung** am **Weg**.

Aufruf!

Im Anschlusse an die von der königlichen Kreisdirection hier und dem Rathe der Stadt Leipzig erlassene Aufforderung zur Unterstützung der durch Brandunglück heimgesuchten Bewohner **Schopau's** und **Frauenstein's** haben die Unterzeichneten endstehenden Sammelstellen aufgethan, von denen aus die Spenden der Stiftungsbuchhalterei auf dem Rathhause werden überreicht werden.

Leipzig, den 4. October 1869.

Alfred Becker. Ferdinand Dürbig. Consul De Liagre. Arthur Felix. J. W. Fiedler. Adolph Focke. Paul Gerischer. Theodor Göhring. Franz Gontard. Robert Gruner. Ludwig Gumpel. Stadtrath Dr. Otto Günther. G. Lampe-Bend. Franz Liebeskind. Carl Linnemann. Julius Müller. John Oppenheim. Gustav Plaut. Consul Dr. Schulz. Carl Strube. Bernhard Dr. von Tauchnitz jun. Buchhändler Franz Wagner. Theodor Würtz. Advocat Dr. Zenker.

Sammelstellen:

Louis Seyffarth, Grimma'sche Straße 23.
Gustav Rus, Grimma'sche Straße 16.
Hammer & Schmidt, Grimma'sche Straße 9.
Engelapotheke, Markt 12.
Pietro del Vecchio, Markt 9.
Brückner, Lampe & Co., Klostersgasse 17.
Schirmer & Schlick, Brühl 69.
Mohrenapotheke, Gerberstraße 67.
Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg 11.

Oscar Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg 61.
Albertapotheke, Emilienstraße 1.
Lindenapotheke, Weststraße 17 a.
Otto Eckart, Schützenstraße 8.
Carl Schönberg, Sternwartenstraße 30.
Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30.
Eduard Hoffmann, Markt 13.
Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Marken für die Suppenvertheilung findet **nur** während der Zeit von und mit dem 18. bis zu und mit dem 23. October 1869 Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Suppenanstalt an der Thalfstraße statt. Man bittet daher, da spätere Gesuche keine Berücksichtigung finden können, um **rechtzeitige Anmeldung**.

Der Frauen-Hilfsverein.

Allg. deutsche Gewerkschaft der Schneider, Kürschner u. Wäzenmacher

Heute Dienstag den 19. October Versammlung bei Herrn **Winter**, Brühl, Leinwandhalle.

Die Inhaber nachverzeichneter Mitgliedsbücher werden ersucht, ihre Steuern heute Abend zu entrichten, widrigenfalls sie gestrichelt werden müssen.

Der Bevollmächtigte.

Nr. 31, 62, 70, 177, 208, 214, 227, 241, 247, 249, 251, 252, 257, 258, 259, 261, 263, 269, 273, 275, 276, 284, 289, 296, 298, 299.

Die Mitglieder

des Arbeiter-Bildungs-Vereins, der internationalen Gewerksgenossenschaften der Buchbinder, Schuhmacher, Metallarbeiter, Manufacturarbeiter, des Gewerksvereins deutscher Holzarbeiter und des socialdemokratischen Arbeitervereins werden zu einer Versammlung für heute Abend 8 Uhr in den **Wien Saal** dringend eingeladen. Die Mitgliedskarten sind mitzubringen. Im Auftrag: **A. Bebel**.

Zukunft.

Heute Dienstag Abend 8 Uhr **Zill's Tunnel** 1 Treppe **Rechenschaftsbericht** über das verflossene Jahr.

Dienstag den 26. d. M. **Hauptversammlung**. Wahl eines für künftiges Jahr neu zu wählenden Vorstandes.

Der Vorstand.

Generalversammlung der Klempner-Krankencasse

Sämmtliche Mitglieder werden hiermit eingeladen, sich Sonnabend den 23. Oct. Abends 8 Uhr bei Herrn **Naßsch**, Alte Brücke, pünktlich einzufinden.

Tagesordnung: Berichterstattung wegen Uebernahme der Cassé. Eintritt der Zinngießer. Neue Wahl des Vorstandes. D. B.

Rausse-Verein (Reform für Heilkunde).

Heute Abend 8 Uhr in **Bachmann's Restauration** (Magazingasse).

Tagesordnung: 1) Entzündung der Luftwege. 2) Referate, Fragekasten. Gäste haben freien Zutritt. D. B.

„Lona“.

Donnerstag den 21. October zum Besten der Abgebrannten in **Schopau** und **Frauenstein**

Außerordentliche theatralische Abendunterhaltung mit Tanz

im Saale der Vereinsbrauerei.

Programme, welche zum Eintritt berechtigen (à 2½ ^{1/2} ^{1/2}), sind zu haben bei Herrn Kaufmann **H. Buch**, Neumarkt (Kramerhaus) und bei Herrn **Siedmann**, Restauration der Vereinsbrauerei.

Im Interesse des guten Zweckes bitten wir um eine recht zahlreiche Theilnahme. D. B.

NB. Für Gesellschaften werden einige Tische à 5 und 10 Personen reservirt und beliebe man wegen Bestellung solcher Donnerstag Mittag sich gefälligst an obgenannte Herren zu wenden. — Eingang zum Saal direct von der Braustroße.



Papprieche.

Heute Feier des 25. Stiftungstages im rothen Saale der neuerbauten **Gifthütte**.

Anfang zu bekannter Stunde. Einlaß durch die Folterschlucht. Gästen ist der Zutritt nur nach beendigter Feier gestattet.

NB. Sämmtliche Mitglieder, sowie Ehrenmitglieder haben im großen Ornat zu erscheinen.

Gesang-Verein „Frohsinn.“

Heute Abend außerordentliche General-Versammlung. Wegen wichtiger Besprechungen das Erscheinen Aller nothw. D. B.

Ossian. Heute Dienstag **Wintergartenstraße 3**, 2 Treppen, wichtige Concert-Probirung. Damen sämmtlich 6 Uhr. Alle Herren 8 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag [Fünfte Beilage zu Nr. 292.] 19. October 1869.

Alliance. Morgen Abend Club mit Damen
Schneemann's Restauration (Colonnade). D. V.
NB. Gastbillets zur nächsten Abendunterhaltung werden nur morgen Abend ausgegeben. D. V.

Polyterpe. Unsere Generalversammlung findet nicht heute sondern
Dienstag den 26. October Abends 8 Uhr
statt. D. V.

Der unterzeichnete Verein wird auch in diesem Winter einen
Unterrichtscursus in der Gabelsb. Stenographie
lassen und ladet zu recht zahlreicher Bethheiligung an demselben hierdurch ein. Unterrichtszeit wöchentlich zwei
halbstündige Stunden, **Dauer** bis Ende März, **Honorar** mässig; auch werden minder Bemittelten Erleichterungen gern
ertheilt. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: Kaufmann **Karl Schmidt**, Grimma'sche Strasse No. 20, Buchhändler
L. Wartig, Johannsgasse No. 44 und Lehrer **Dörfer**, Zeitzer Strasse No. 25, I.
Der Gabelsb. Stenographen-Verein.

Chor-Verein des Gewandhauses.
Nicht heute Dienstag den 19. October, sondern **Mittwoch den 20. October** Abends 7 Uhr
Chor-Prob
Saale des Gewandhauses. Die Concert-Direction.

„Theobald“.
heute Abend 1/29 Uhr Sitzung bei **Köckerig**.
Requaffären in Wort und Lied.
Bedenktausausch zwischen Pferdehändler und Pferdebesitzer.
B. He, Handlanger und Stallknechte haben heute ausnahms-
weise Zutritt. D. B.

Fortuna I.
nächsten Donnerstag **Club** bei **Geuthner**, Schloßgasse
3. D. B.

Stolze'scher Stenographen-Verein.
Reichsstraße, Korn's Restauration.
Eröffnung des Wintersemesters durch einen Vortrag. Um das
Gelingen aller Mitglieder wird gebeten. D. B.

Die
Schachgesellschaft Augustea
veranstaltet auch in diesem Winterhalbjahr ein
Preis-Turnir
Ladet hiermit Freunde des Schachspiels zur Betheiligung an
demselben ein.
Das Turnir-Programm liegt im Clublocal (Café Hanisch) zur
Einsicht aus; der Beitritt steht bis Ende November c. offen
und haben Nichtmitglieder einen Einsatz von 10 % zu erlegen.
Bei seinem Weggang von hier empfiehlt sich seinen lieben
Freunden und geehrten Bekannten, wo es ihm persönlich nicht
möglich war, hierdurch zu freundlichem Angedenken.
Leipzig, 18. October 1869.
Albin Oeser.

Anna Adelheid Gesepe
Ernst Gelfer,
Advocat und Notar.
Verlobte.
Bremen und Leipzig, im October 1869.

Albert David
Louise David
geb. Schindler.
Leipzig, den 17. October 1869.

Franz Wesser
Marta Wesser geb. Frieße
empfehlen sich nur hierdurch als Vermählte.
Leipzig, am 17. October 1869.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Carl Herrmann Scheffler
Auguste Scheffler geb. Döhlert,
gen. Wilke.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch
Theodor Mönch
Cölestine Mönch geb. **Albani**.
Leipzig, den 17. October 1869.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen
Mädchens hoch erfreut. — Leipzig, den 17. October 1869.
Adolph Viehl,
Emilie Viehl geb. **Schneider**.

Gestern wurde uns ein munteres Mädchen geboren.
Leipzig, 17. Oct. 1869. **Friedrich Weber**,
Emma Weber geb. **Kabisch**.

Gestern Abend 1/8 Uhr verschied nach langen schweren Leiden
unsere liebe Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Marie Friederike Sommer geb. **Saase**
im 49. Lebensjahre. Diesen Trauerfall theilt nur hierdurch allen
lieben Verwandten und Bekannten zur Nachricht mit
Leipzig, den 17. October 1869.
A. W. Sommer.

Heute morgen 2 Uhr entschlief im St. Jacobshospital unser
guter Vater Herr
Friedrich August Ponda.
Diese traurige Anzeige allen Freunden und Bekannten mit der
Bitte um stille Theilnahme
Leipzig und Grimnitzschau, den 17. October 1869.
Bruno Ponda
Albin Ponda.

Heute Morgen 4 Uhr verschied nach langen schweren Leiden
unsere gute Frau, Tochter, Schwester, Schwägerin u. Schwieger-
tochter **Anna Rudolphi** geb. **Hüttig** im 29. Lebensjahre.
Diese Trauernachricht zeigt hiermit tiefbetrübt allen Verwandten
und Freunden an.
Gohlis, den 18. October 1869.
Bernhard Rudolphi
zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Gestern Abend 1/8 Uhr entriß mir der Tod nach langen
schweren Leiden meinen lieben guten Mann, den Restaurateur
Fr. Wilhelm Albinus
in seinem 32. Lebensjahre.
Dies seinen Freunden und Bekannten zur trauernden Nachricht.
Leipzig, den 18. October 1869.
Die tiefbetrübt Wittwe
Marie Albinus geb. **Sauthal**.

Heute Vormittag starb nach längeren Leiden meine gute Frau, **Luise Tuschke** geb. **Faust** im 50. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht, um stilles Beileid bittend.
Leipzig, den 18. October 1869.

Carl Tuschke.

Für die uns bezeugte liebevolle Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres geliebten **Karlchen** sagen wir hierdurch Allen unseren innigsten Dank.
Leipzig und Brandis, den 17. October 1869.

Eduard Kraß und Frau.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer theuren Gattin Mutter, drängt es uns für die vielfachen Liebesbeweise in Antheilnahme an dem uns betroffenen herben Verluste allen Verwandten und Freunden unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere fühlen wir uns noch verpflichtet den Herren Dr. Stolle und Dr. med. Müller für ihre unermüdelichen Strengungen während ihrer langen Krankheit, sowie Herrn diakonus Dr. Vinkau für die trostreichen Worte am unsern innigsten Dank hierdurch öffentlich auszudrücken.
Leipzig, den 17. October 1869.

J. Chr. W. ... und Kinder.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger

Angemeldete Fremde.

- Se. Durchlaucht der Prinz v. Schönburg-Waldenburg a. Waldenburg, und
- Se. Durchlaucht der Prinz zu Solms-Braunsfeld a. Braunsfeld, Stadt Rom.
- Auerbach a. Gotha, und
- Altman a. Pirna, Kfzte., S. zum Palmbaum.
- Ande, A. u. D., Architekten a. Chemnitz, und
- Armann, Bildhauer a. Dresden, S. St. Dresden.
- v. Alsenstein, Gutsbes. a. Breslau, St. Frankfurt.
- Adam, Baumstr. a. Hainichen, Stadt Rom.
- v. Alvensleben, Graf, Officier aus Kemberg, Hotel Hauffe.
- Angermann, Baumstr. a. Hof, und
- Anders, Zimmerstr. a. Delsnitz, S. St. London.
- v. d. Asseburg, Graf nebst Diener a. Reuded, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Anke, Baumstr. a. Augustsburg, Stadt Rom.
- Apel, Rent. a. Hamburg, Hotel de Russie.
- Aster, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
- Anbergen, Fabrikbes. a. Freiburg, S. z. Palmb.
- v. Albtini, Fräul. a. Urdam, Hotel de Prusse.
- Aisch, Kfm. a. Crefeld, Lebe's Hotel.
- Anke, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien.
- Buvig, Kfm. a. Bremen, und
- Beutin, Student a. Cressin, Stadt Hamburg.
- Baumann, Baudir. a. Gotha, und
- Biesenfeld, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Palmbaum.
- Bierlich, Kfm. a. Potsdam, Hotel de Prusse.
- Bruch, Hofcapellmstr. a. Sondershausen, Hotel Stadt Dresden.
- Bauch, Schiffseigner a. Wehlen, w. Schwan.
- Bassermann, Student a. Mannheim, und
- Behrens, Kfm. a. Kopenhagen, S. de Baviere.
- Berkowsky, Kfm. a. Stettin, und
- v. Blomberg, Exc., Freiherr, Generallienten. n. Frau u. Dienersch. a. Wien, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Behrendt, Tischlerstr. a. Crostewitz, Brüss. Hof.
- Bertog n. Frau a. Magdeburg, und
- Bähring a. Berlin, Kfzte., Hotel de Baviere.
- Burgheim, Kfm. a. Berlin, v. Bülow, Baron, Officier a. Kemberg, und
- Bernaps, Kfm. a. Mainz, Hotel Hauffe.
- Bielser a. Elsterberg, und
- Böttcher, F. u. W., a. Dresden, Baumeister, Hotel Stadt London.
- Baumgardt, und
- Baumgärtel a. Plauen, Baumstr., Lebe's Hotel.
- Baseler, Baumstr. a. Stollberg, und
- Burchhardt, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
- Böhme, Kfm. a. Berlin, Breitenbuch a. Danzig, und
- Berlin a. Ansbach, Studenten, Stadt Berlin.
- Benedix, Baumstr. a. Roswein, St. Freiberg.
- Braune a. Halle, und
- Bärkele a. Stuttgart, Kfzte., Stadt Gotha.
- Birnbaum, Kfm. a. Seithain, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Becher, Zimmerstr. a. Zwickau, Münchner Hof.
- Berndt, Student a. Bonn, und
- Bed, Kfm. a. Elberfeld, Hotel zum Palmbaum.
- Beyer, Privatm. a. Bremen, und
- Buchmüller, Part. a. Bruchsal, Stadt Rom.
- Boye, Färbermstr. a. Bobentisch, Stadt Riesa.
- Boger, Kfm. a. Bunt, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Buchwald, Bäckermstr. a. Dresden, und
- Blanc, Gutsbes. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
- Binder, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Benson, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
- Brückmann, Domainenpächter a. Breitenhain, Stadt Nürnberg.
- Cleff, Kfm. a. Hagen, und
- Carl, Student a. Erlangen, Hotel z. Palmbaum.
- Cawtheu n. Fam., Rent. a. Montreal, St. Rom.
- Claude, Kfm. a. Paris, Hotel Stadt London.
- Cremieux n. Frau, Prof. a. Paris, und
- Caeser nebst Frau, Maurermeister aus Zittau, Hotel Hauffe.
- Colmann, Student a. Hohenheim, St. Nürnberg.
- Curtz, Dir. a. Eßthen, Hotel z. Palmbaum.
- Corbes, Kfm. a. Alexandria, v. Carnap, Major a. Königsberg, und
- Caspar, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Cramer, Kfm. a. Eöln, Hotel de Baviere.
- Dotz, Doctor a. Dresden, S. z. Palmbaum.
- Dierrich, Kfm. a. Dresden, Hotel St. Dresden.
- Dannenberg, Frau a. Andreasberg, w. Schwan.
- Dattel, Buchhldr. a. Prag, Hotel Hauffe.
- Dartois, Fabrikbes. n. Tochter a. Kütlich, und
- Diehl, Maschinenfabr. a. Chemnitz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Drechsel, Student a. Grünthal, Lebe's Hotel.
- Deckow, Zimmerstr. a. Dresden, Stadt Rom.
- Danger, Kfm. a. Augsburg, St. Nürnberg.
- v. Degenhardt, Hauptm. a. Celle, Hotel; Stadt Dresden.
- Damke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Domeier, Geh. Regierungsrath aus Hannover, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Dohre, Dr. a. Stettin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Daulsberg, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Erdmann, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brüss. Hof.
- Ernst, Kfm. a. Zürich, Hotel Stadt London.
- Eisenschmidt, Mühlenbes. a. Freiburg, Hotel zum Palmbaum.
- v. Einstelel, Kammerherr a. Priesnitz, und
- Endler, Kfm. a. Reiz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Edgar, Kfm. a. Zürich, Stadt Gotha.
- Eisrig, Baumstr. a. Kreischa, Lebe's Hotel.
- Eichner nebst Frau, Viehhändler aus Riesa, Brüsseler Hof.
- Fränzel, Rittergutsbes. a. Auenhain, S. de Prusse.
- Fäsch n. Fam., Rent. a. Wien, Hotel Hauffe.
- Firnhaber, Kfm. a. Weida, Münchner Hof.
- Fricke, Student a. Gießen, Münchner Hof.
- Fichtner, Zimmerstr. a. Lommatsch, St. Rom.
- v. Friesen, Kammerpräf. a. Rötze, S. Hauffe.
- Föschel, Baumstr. a. Glauchau, grüner Baum.
- Fränzel, Baumstr. a. Dstrik, Hotel St. London.
- v. Farey, R. u. E., Ritter a. Rennes, g. Sieb.
- Fiedler, Kfm. a. Elberfeld, und
- Ferrieux, Juwelenhldr. a. Paris, Wolfs S. g.
- Fahnauer a. Chemnitz, und
- Fuchs a. Prag, Kfzte., goldner Elephant.
- Fischer, Zimmerstr. a. Döbernhau, Bamb. Hof.
- Fränzel, Kfm. a. Sangerhausen, und
- Fiedler, Baumstr. a. Stollberg, Brüsseler Hof.
- Fröbe, Zimmerstr. a. Baugen, St. Wien.
- Fränkel, Baumstr. a. Oera, Hotel de Russie.
- Fleischer, Lehrer a. Clausenburg, St. Riesa.
- Fode, Eisenb.-Commissar a. Hannover, Friedrich, Kfm. a. Chemnitz, und
- Fuchs, Fräul. Part. a. Schönlinde, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Findeisen, Kfm. a. Chemnitz, Fehner, Architekt a. Dresden, und
- Frosch n. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
- v. Gablenz, Baron, Officier a. München, und
- Geyer, Zollcontroleur a. Stockholm, St. Nürnberg.
- Glaser, Kfm. a. Fährth, Hotel z. Palmbaum.
- Gierlich, Student a. Eöln, Hotel de Prusse.
- Geßler, Zimmerstr. a. Königstein, und
- Günther, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan.
- Göbbsche, Frau Rent. a. Dresden, Lebe's Hotel.
- Gentsch, Kfm. a. Ruzla, Nicolaistr. 18.
- Grund, Kfm. a. Buchholz, Münchner Hof.
- Gersten, Baumstr. a. Freiberg, St. Hamburg.
- Gierth, Baumstr. a. Burchardswalde, Große, Landwirth a. Baugen, und
- Güldner, Baumstr. a. Wilsdruff, Lebe's Hotel.
- Grund, Def. a. Lenzen, und
- Gulliam, Kfm. a. Paris, Hotel Stadt London.
- Göpfert, Baumstr. a. Freiberg, St. Freiberg.
- Gaase, Kfm. a. Bamberg, blaues Kof.
- Gillner, Steinhauerstr. a. Breitenbach, v. Hesse, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
- Heningen, Kfm. a. Meerane, Hotel de Prusse.
- Heydel, Fabrikbes. a. Bräun, und
- Hirschberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- v. Hammerstein n. Fam. u. Dienersch. a. Kopenhagen, Hotel Stadt Dresden.
- Hensel, Gehr., Pferdehldr. a. Dahlen, und
- Hirsch, Schiffseigner a. Vogelgesang, w. Sch.
- Huber, Student a. Zürich, Lebe's Hotel.
- Hempel, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
- Hoffmann n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, St. Dresden.
- Hessel, Kfm. a. Martneufkirchen, S. St. Dresden.
- Herrmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Helfner n. Frau, Fabr. a. Chemnitz, St. Dresden.
- Hofmann, Kupferstecher a. Waldenburg, v. Handtrag, Copist a. Grimma, goldnes Buch.
- Haase, Baumstr. a. Döbeln, St. Freiberg.
- Härtel, Baumstr. a. Plauen, Hoyer n. Sohn, Kfm. a. Oldenburg, und
- Hähnel, Baumstr. a. Kreischa, Lebe's Hotel.
- Hahn, Frau Privat. a. Pöbau, Hartmann, Baumstr. a. Bischofswerda, und
- Hartmann, Zimmerstr. a. Delsnitz, Stadt London.
- Hedel, Zimmerstr. a. Thurm, und
- Hecht, Monteur a. Nienburg, goldnes Buch.
- Heider, Student a. Verden, goldner Elephant.
- Höhne, Maschinenf. a. Wiltershausen, v. Hoffmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
- Jente, Architekt a. Stockholm, Stadt Nürnberg.
- Jordan, Schichtmstr. a. Lauchhammer, und
- Jones, Gymnasiast a. Liverpool, S. z. Pöbau.
- Jermes, Student a. Hamburg, grüner Baum.
- Jahn n. Frau, Baumstr. a. Greiz, S. St. Dresden.
- Jordan, Druckereibes. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Junghans, Pöblsm. a. Bockrode, Bamb. Hof.
- Jhme, Gärtner a. Magdeburg, goldner Elephant.
- Jmhof, Baumstr. a. Niederschöna, St. Dresden.
- Künzel, Geh. Regierungsrath a. Dresden, Kempte, Kfm. a. Rhebdt, Stadt Hamburg.
- Krieger, Student a. Hildesheim, S. de Prusse.
- Knospe n. Schwester, Buchhldr. a. Leipzig.
- Korn n. Frau, Control. a. Berlin, w. Sch.
- v. Kroßgl, Rittergutsbes. a. Dahlen, Hotel de Baviere.
- Kried, Kfm. a. Bayreuth, Hotel Stadt Dresden.
- Kraus, Kfm. a. Eöln, und
- Kunze, Pfarrer a. Döbeln, St. Hamburg.
- Kroll n. Fam., Maler a. Glauchau, und
- Keller, Zimmerstr. a. Zwickau, S. z. Pöbau.
- v. Kaufen, Graf n. Diener a. Dresden, Hotel de Prusse.
- Kästner, Gutsbes. a. Zwickau, und
- Kresse n. Fam., Rittergutspächter a. Borsdorf, Münchner Hof.
- Korn, Bauinsp. a. Dresden, und
- Koschky, Gärtneribes. a. Petersburg, Brüss. Hof.
- Köbler, Zimmerstr. a. Leisnig, blaues Buch.
- Kork a. Delsnitz, Knoll a. Reichenberg, Baumstr., Knabe, Maurerstr. a. Pöbnitz, und
- Kesler n. Fam., Baumstr. a. Martneufkirchen, Hotel Stadt London.
- Kettner, S. u. F., a. Plauen, Kästner a. Leisnig, Baumstr., Kunath, Controlleur a. Dresden, und
- Kiebertin, Kfm. a. Riesa, Lebe's Hotel.
- Krause, Student a. Justerburg, Kolb, Kfm. a. Berlin, und
- Kunzmann n. Frau, Fabr. a. Chemnitz, v. Krumbiegel, Baumstr. a. Glauchau, gr. Baumstr.
- Köbel, Privatm. a. Prettin, und
- Kunze, Jurist a. Waldenburg, gold. Buch.
- Louis, Kfm. a. Hamburg, und
- Lüttke, Insp. a. Pölswerda, S. z. Pöbau.
- Lewin, Stallmstr. a. Cassel, Lebe's Hotel.
- Lohse n. Frau, Def. a. Sande, Hotel de Prusse.

Götting, Ing. a. Borna, und
 Sect. Ing. a. Borna, und
 Fortleben a. Tharandt, Stadt Nürnberg.
 Student a. Hamburg, Brüsseler Hof.
 Mann nebst Frau, Baumstr. a. Burgstädt,
 Hotel.
 Frau, Baumstr. a. Tharandt, und
 Fräul. Rent. a. Marlau, St. Hamburg.
 n. Frau, Unternehmer a. Wilhelms-
 Wolf's Hotel garni.
 mann, Kfm. a. Poien, goldner Elefant.
 Gebr., Restaur. a. Rudolstadt, und
 mann, Kfm. a. Elberfeld, S. j. Palmbaum.
 artens, Regierungsr. a. Ebin, S. de Prusse.
 Kfm. a. Jüterbog, und
 ner nebst Frau, Fabr. a. Halberstadt,
 Schwan.
 mann, Student a. Wismar, Lebe's Hotel.
 n. Frau, Ing. a. Dresden, S. Hauße.
 us, Geschäftsf. a. Bremen, gr. Baum.
 Kfm. a. Rostock, Hotel de Russie.
 ner, Lehrer a. Hamburg, Brüsseler Hof.
 Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
 n. Frau, Fortschütze a. Eisenach, blaues Hof.
 haupt, Revisor a. Carlruhe, Hotel zum
 Palmbaum.
 row, Freiherr, Officier a. Kempen, S. Hauße.
 schöfer, Privatm. a. Wien, und
 er, Student a. Plietnig, Lebe's Hotel.
 er, Baumstr. a. Delsnig, S. St. London.
 n. Dr. b. Rechte a. Wien, und
 in, Lehrer a. Osterfeld, goldnes Sieb.
 n. Frau, Maurerstr. a. Burthardsdorf,
 er a. Baugen,
 er a. Wien, Architekten, und
 hardt, Fräul. Privat. a. Culmbach, goldner
 Elephant.
 in, Frau Prof. n. Fam. a. Berlin, und
 er, Kfm. a. Breslau, goldner Hahn.
 loth, Offic.-Aspirant a. Ratibor, Brüss. Hof.
 ring, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 er, Baumstr. a. Dschag, St. Freiberg.
 er, Baumstr. a. Glauchau, grüner Baum.
 er, Beamter a. Petersburg, St. Gotha.
 er, Commerzienrath a. Sera, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 er, a. Magdeburg, und
 burg a. Nachen, Kfte., S. j. Palmbaum.
 de, Wachtmstr. a. Grimma, grüner Baum.
 heim, Kfm. a. Görlitz, Hotel Stadt London.
 er, Insp. a. Sundsburg, Hotel de Russie.
 nder, Rent. a. Stockholm, S. j. Palmb.
 mann, E. u. J., Baumeister a. Döbeln,
 Stadt Freiberg.
 er, Rent. a. Riga, Stadt Rom.
 er, Student a. Heidelberg, Stadt Wien.
 er, Officier a. Mainz, Münchner Hof.
 nder, Lehrer a. Hamburg, Brüsseler Hof.
 er, Baumstr. a. Meissen, Lebe's Hotel.
 mann, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.

Paßler, Zimmerstr., und
 Bertel n. Frau, Baumstr. a. Delsnig, Hotel
 Stadt London.
 Paasche a. Plauen,
 Parysch a. Wilsdruff, und
 Pauli n. Frau a. Burgstädt, Baumstr., Lebe's S.
 v. d. Platen, Officier a. Remberg, S. Hauße.
 Philippsohn, Kfm. a. Magdeburg, S. St. Dresden.
 v. Palensfeld, Freiherr n. Fam. u. Dienerschaft
 a. Dresden, und
 Potthoff, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.
 Pertzel n. Frau, Baumstr. a. Greiz, Hotel Stadt
 London.
 Richters, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
 v. Reinhard, Lieuten. a. Münster, und
 Renzsch, Maschinenfabr. a. Crimmitschau, Stadt
 Nürnberg.
 Röbler, Kfm. a. Großenhain, S. St. London.
 Richter, Berggrath a. Zwickau, Stadt Gotha.
 Rosenbaum, Kfm. a. München, S. j. Palmb.
 Ram, Kfm. a. Badweis, Hotel de Prusse.
 Roux, Frau Dr. a. Dresden, Hotel de Russie.
 Richter, Kfm. a. Weida, Hotel zum Thüringer
 Bahnhof.
 Raudnitz, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Richter, R. u. J., Maurerstr. aus Colditz,
 goldnes Sieb.
 Reichmann, Färberstr. a. Creutzburg, gr. Baum.
 Rode, Student a. Kiel, Hotel de Prusse.
 Seust, Student a. Magdeburg, und
 Siefmann, Kfm. a. Stuttgart, S. j. Palmbaum.
 Schürmann, Kfm. a. New-York, S. de Prusse.
 Schneider, Kfm. a. Glauchau, S. St. Dresden.
 Seidel n. Frau, Rent. a. Breslau, und
 Schlesinger n. Frau, Kfm. a. London, Hotel
 de Baviere.
 Stephan, Fräul. a. Berlin,
 Schwent a. Dresden,
 Schwarzbaum a. Breslau, Kfte.,
 Siebdrat, Baumstr. a. Freiberg, und
 Scholz n. Frau, Lehrer a. Bielea, Lebe's Hotel.
 Schimpert, Pferdehldr. a. Zschagwitz, g. Sieb.
 Scholle n. Frau, Rent. a. Frankfurt a. M., und
 Schumann, Baumstr. a. Dresden, S. Hauße.
 Sieffert, Kfm. a. Merseburg, und
 Sarbemann, Student a. Wesel, St. Hamburg.
 Serres, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Schröder-Brüggemann, Kfm. a. Plauen, Stadt
 Nürnberg.
 v. Schäffer, Rittergutsbesitzer aus Rauschwitz,
 Münchner Hof.
 Siepermann, Kfm. a. Danzig, S. de Baviere.
 Schöppler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Sack, Kfm. a. Leisnig, blaues Hof.
 v. Seidenborff, Exc. wirtl. Geh.-Rath a. Meusel-
 witz, und
 Schumann n. Frau, Restaurateur a. Franzens-
 bad, Hotel Hauße.
 Schumann, Maurerstr. a. Geithain, g. Sieb.
 Selinka, Kfm. a. Triest, Wolfs Hotel garni.

Schnade, Baumstr. a. Ronneburg, br. Hof.
 Schaufuß a. Kirchberg, und
 Snitter a. Paris, Kfte.,
 Schölzel, Baumstr. a. Zittau, und
 Stephan, Zimmerstr. a. Delsnig, Hotel Stadt
 London.
 Schellich, Baumstr. a. Lengensfeld,
 Schulze a. Nordhausen, und
 Stancovicsz n. Frau a. Prag, Kfte., Lebe's S.
 Schlocht, Baumstr. a. Gaftau, St. Freiberg.
 Schönewerk, Hausbes. a. Wien, grüner Baum.
 Sevecka, Kfm. a. Rheims, Stadt Gotha.
 Starr, Rent. a. St. Louis, Stadt Rom.
 Schirmans a. Verdiers, und
 Silbermann a. Nürnberg, Kfte., S. de Prusse.
 Sobahl a. Braunschweig,
 Stab a. Berlin, Kfte., und
 Strauß, Töpferstr. a. Greiz, S. j. Palmb.
 Tamm, Student a. Hamburg, Brüsseler Hof.
 Thater, Frau a. Riesa, Brüsseler Hof.
 Thamm, Student a. Stade, Lebe's Hotel.
 Thomas a. Zittau,
 Treibmann a. Elsterberg, und
 Tremmel a. Hof, Baumstr., S. St. London.
 Tegner, Baumstr., und
 Tegner, Maurerstr. a. Crimmitschau, g. Hahn.
 Ullmann, Maurerstr. a. Oßernhan, Hamb. S.
 Ullmann n. Frau, Baumeister aus Stollberg,
 Brüsseler Hof.
 Uhlmann, Maurerstr. a. Waldenburg, gr. Baum.
 v. Ullar, Freiherr, Officier a. Remberg, S. Hauße.
 Uhlig, Buchhldr. a. Dortmund, Hotel Hauße.
 Walther, Kfm. a. Eisenach, blaues Hof.
 Wagner, Fabr. a. Fulda, und
 Wolfenstein, Kfm. a. Brandenburg, Hotel zum
 Palmbaum.
 Werner, Kfm. a. Chemnitz, S. St. Dresden.
 Voltmann, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 v. Wurmb, Lieuten. a. Wurzen, St. Hamburg.
 Winkler, Kfm. a. Altenburg, S. de Russie.
 Wierendorf, Student a. Hohenheim,
 v. u. zu Westermir, Freiherr, Herrschaftsbes. n.
 Diener a. Schloß Höhren, und
 Willboot, Privatm. a. Salzburg, St. Nürnberg.
 Wenzel, Baumstr. a. Falkenstein, S. St. London.
 Weill, Uhrm. a. St. Imier, goldnes Sieb.
 Winter, Baumstr. a. Ronneburg, br. Hof.
 Wehnert, Lithogr. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Waner, Baumstr. a. Pöbau, St. Freiberg.
 Walfed, Maurerstr. a. Cassel, und
 Wielepp, Kfm. a. Schmölln, grüner Baum.
 Weber, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Wiethase, Kfm. a. Berlin,
 Wörner, Zimmerstr. a. Greiz, und
 Weber, Kfm. a. Görlitz, Hotel j. Palmbaum.
 Zeising, Privatm. a. Eisleben, weißer Schwan.
 Zschalig, Pferdehldr. a. Zschagwitz, goldnes Sieb.
 Zenig, Kfm. a. Gotha, Stadt Wien.
 Zwickling, Zimmermeister a. Mügeln, Hotel zum
 Palmbaum.

Siebenter Sächsischer Baugewerkentag.

II.

Leipzig, 18. October. Am heutigen Vormittage haben die
 Verhandlungen des siebenten sächsischen Baugewerke-
 ntags im Schützenhause begonnen. Die Präsenzliste zeigte außer
 Mitgliedern aus fast allen sächsischen Städten und Ortschaften
 eine Anzahl Gäste aus Neumark in Schlesien, Ronneburg,
 Breslau, Bitterfeld, Potsdam, Berlin, Merseburg etc. Nach
 Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden hieß Herr
 Baumeister Dr. Koch die Theilnehmer der Versammlung mit
 warmer Ansprache herzlich willkommen:
 „Meine hochgeehrtesten Herren! Zuörderst bringe ich Ihnen
 die überaus freundlichen Worte, die Ihr Herr Präsident
 Leipzig gewidmet hat, meinen besten Dank dar, begrüße Sie
 dann im Namen dieser Stadt und heiße sie in unseren Mauern
 herzlich willkommen. Zugleich aber bitte ich Sie um die Er-
 läuterung, diesem Willkommengruße nur wenige Worte beizufügen,
 die Ihre Zeit nicht lange in Anspruch nehmen sollen.
 Daß dieser Gruß aufrichtig gemeint ist, davon werden Sie
 Hr. ohne Weiteres überzeugt sein, wenn Sie erwägen, daß
 als Vertreter eines Gemeinwesens zu Ihnen spreche, welches
 einem Umwandelungsproceß begriffen ist, in dem Ihre Kunst
 am Gelingen vorzugsweise mit helfen muß. Leipzig befindet
 sich in dem Uebergange von der kleineren zur größeren Stadt
 und stellt in dieser schweren Arbeit seiner Wiedergeburt die um-
 fangreichsten Forderungen insbesondere auch an Sie m. Hr.
 Baugewerke.
 Ist nun diese Wandlung unleugbar als ein Fortschritt zu
 bezeichnen, so dienen Sie, m. Hr., mit Ihrer Kunst ebenso
 unleugbar dem Fortschritte, und dennoch würde gerade der von
 Ihnen angestrebte und gepflegte Fortschritt die bedenklichsten und

größten Gefahren in sich bergen, wenn er nicht in einer dauer-
 baren Stabilität seinen Stützpunkt fände. Dies klingt wie ein
 Widerspruch, m. Hr., aber es klingt auch nur so. Ein Ver-
 gleich mag dies darthun.
 In diesem Punkte dürfen Sie Sich und Ihr Wirken mit
 dem modernen Staatsleben, sowie es heute als das allein rich-
 tige und lebensfähige anerkannt ist, mit vollster Berechtigung
 vergleichen. Je fester und breiter, je gesünder und je freier
 von unregelmäßigen Auswüchsen die Basis ist, auf welcher der
 Staat beruht, um so gesicherter wird seine Existenz sein.
 Dasselbe gilt von Ihren Werken, m. Hr., ein nur leicht oder
 leichtsinnig begründeter Bau ist vom Haus aus dem Einsturz
 verfallen, und darum haben Sie vor allem auf ein stabiles
 Fundament zu achten und erst darauf Ihre emporstrebenden
 Kunstwerke zu errichten, die dann ebenso volle Sicherheit ge-
 wahren, als sie ihrer Schönheit wegen das Auge des Beschauers
 erfreuen.
 Und auch in Bezug auf diese Schönheit, die ich die architel-
 tonische Schönheit nenne, ist Ihr Schaffen dem Staatsleben
 zu vergleichen, denn sie beruht ja in der rechten Gliederung, in
 dem harmonischen Zusammenstimmen der einzelnen Theile. Da
 darf sich nichts zur Ungebühr hervordrängen und nichts zur
 Ungebühr zurückgedrängt werden. Alles und Jedes muß am
 rechten ihm gebührenden Orte stehen, wenn die Harmonie des
 Ganzen nicht gestört werden soll. Und ebenso ist es im Staate.
 Nur wenn in diesem der Grundsatz lebendig geworden ist:
 „Jedem sein Recht! Aber auch Keinem Mehr und Keinem
 Weniger als Dieses!“ nur dann wird im Staatsleben eine
 ungetrübte Zusammenstimmung, die so schön und so wohlthuend
 wirkt, sich darstellen.
 Schon diese wenigen Vergleichungspunkte, m. Hr., denen
 ich leicht noch andere beifügen könnte, weisen die Schwierigkeit

aber auch die Herrlichkeit Ihres Berufes nach und wir in unferem wachsenden und aufblühenden Gemeinwesen wissen dessen Bedeutung um so mehr zu würdigen, als wir in demselben gar wesentlich auf Ihr Schaffen und Wirken angewiesen sind.

Möge auch Ihre heutige Arbeit dazu beitragen, diesen eben so schweren als schönen Beruf zu fördern, auf daß Sie denselben mit Erfolg und Freudigkeit ausüben zum Wohle Ihrer Mitbürger!

Hierauf erfolgte Feststellung der Tagesordnung und Wahl der Revisionscommission sowie die Vorträge des Herrn Prof. Dr. Heuchler: „Welche Anwendung würden die frühern Völker bei ihren Bauwerken von Eisen gemacht haben, wenn sie mit dem jetzigen Standpunkte der Verwendung desselben bekannt gewesen wären?“ des Hrn. Director Zocher bezüglich der ausgestellten Meisterstücke, des Herrn Ingenieurs Cramer über Verwendung des Gußeisens zu Bauzwecken, des Hrn. Baumeister Staritz über die hiesige Lehranstalt für Gewerbetreibende, sowie des Hrn. Dr. Nothke über die Sehenswürdigkeiten Leipzigs in Hinblick auf die bevorstehende Excursion des Vereins. In dem wir uns ein näheres Eingehen auf die interessanteren dieser Vorträge für morgen vorbehalten, bemerken wir noch, daß bei der Wahl des Versammlungsorts für den achten sächsischen Baugewerkschaftstag in Vorschlag gebracht und angenommen wurde.

Nachtrag.

x. Leipzig, 18. October. Soeben — 5 1/2 Uhr Abends — lodert eine stattliche Feuersäule auf in der Gegend des Thonbergs: es ist das zur Feier des Gedenktages der Völkerschlacht von den Schülern des Barth'schen Erziehungsinstituts in Gegenwart des Lehrercollegiums unmittelbar beim Napoleonsdenkmale angezündete Fanal, das an die Freudenfeuer erinnert, wie solche am heutigen Tage, wie alljährlich, auf den die „Guldene Aue“ begrenzenden Höhenzügen, in vielen andern Gegenden Thüringens und auch in sonstigen Theilen unseres deutschen Vaterlandes auflobern werden. Der 18. October wird eben mit Recht als ein Volks-Sieges- und Dankfest gefeiert. Es ist nicht das erste Mal, daß die genannte Schule den schönen Thüringischen Brauch nachahmt. Der Gedanke verdient die Anerkennung aller Patrioten.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 18. October. (Anfangs-Course.) Lombarden 138 3/4; Franzosen 202 1/2; Dester. Creditactien 104 1/4; do. 60er Loose 78 1/4; do. Nationalanl. 57; Amerikan. 88 7/8; Italiener 52 1/2; Galizier Eisenbahn-Actien 100 1/2; Berlin-Görlitzer do. 68; Sächs. Bank-Actien 117 1/4; Türk. Anl. 41 1/4; Rhein-Nahab. —; Bad. Präm.-Anl. 103 1/2; Rumäner —. Stimmung: geschäftslos, alles mehr Brief.

Berlin, 18. October, Nachm. 1 Uhr 20 Min. Dester. = Franz. Staatsbahn 201 1/4; Südbahn (Lombarden) 138 3/8; Desterreich. Creditactien 103 3/8; Amerikaner 88 7/8; Italien. 5% Anl. 52 1/4; 1860r Loose 78; Galizier —; Böhm. Westbahn —; Reichenb. = Pardubitz —. Tendenz: Bahnen flau.

Berlin, 18. October. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 129 1/2; Berlin-Anhalt. 183 1/2; Berlin-Görlitzer 67; Berlin-Potsd. = Magdeb. 196 1/2; Berlin-Stettiner 129; Breslau-Schweidn. = Freiburger 111 3/4; Köln-Mindener 115 7/8; Cosel-Oderberger 109 1/4; Galiz. Carl-Ludwigsh. 99 3/4; Pöbau = Zittauer 51 3/4; Mainz-Ludwigsh. 135 1/2; Mecklenburger 75; Oberschlesische Lit. A. 180; Dest.-Franz. Staatsb. 201 1/2; Rheinische 112 1/4; Reichenb. = Pard. 64; Südb. (Lomb.) 138 1/2; Thüringer 136 1/4; Warschau = Wien 57 1/2; Preuß. Anleihe 5% 101 3/8; do. 4 1/2% 92 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 78; do. Prämien-Anleihe 115; Bayer. 4% Prämien-Anl. 104; Neue Sächs. 5% Anl. 101 1/8; Desterreich. Metalliques 5% —; Desterreich. National-Anleihe 57 1/8; do. Cred.-Loose 86 1/4; do. Loose v. 1860 77 3/8; do. von 1864 64 1/4; Desterreich. Silberanleihe —; Desterreich. Bank-Noten 83 3/8; Russische Präm.-Anleihe 122; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 66 1/4; Russ. Bank-Noten 76 3/8; Amerik. 88 3/4; Darmstädter do. 123 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 130; Genfer Credit-Actien 20 1/2; Serrac Bank-Actien 92 1/4; Gothaer Bank-Actien 95 1/8; Leipzig. Credit-Act. 113 1/2; Meiningen do. 112 1/2; Norddeutsche Bank do. 130 1/4; Preussische Bank-Antheile 143; Dester. Credit-Act. 103 1/4; Sächs. Bank-Act. 117 7/8; Weimar Bank-Actien 83; Wien 2 Monate 82; Ital. 5% Anleihe 52 3/8; Russische Boden-Credit 80 1/4. **Matt.**

Frankfurt a.M., 18. October. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 95 1/8; Wiener Wechsel 96 3/4; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 88 1/8; Desterreich. Credit-

Actien 241 3/4; 1860r Loose 78 1/8; 1864r Loose 113; Nat.-Anl. 55; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. Sächs. 5% Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsbahn Badische Loose 103 1/4; Darmst. Bankactien 305; Lomb. 242 3/4; Goldcoupons —; Galizier —. Tendenz: —

Hamburg, 18. October. (Schlußcourse.) Dester. Credit 100; Staatsbahn 740; Lombarden 509 1/2; 60er Loose —; 6% Anleihe pr. 1882 82 3/4; Disconto 4 1/4; Preuß. C. anweisungen 151 5/8; Wechsel auf London t. S. 13.8 1/4; 3 M. 13.6 3/8. Tendenz: schwach.

Wien, 18. October. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Act. 253.75; Lomb. Eisenb.-Actien 230; Loose von 1860 95.40; Franco-Dester. Bank —; Dester. Bank 244.50; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.82. Stimmung: unbelebt.

Wien, 18. October. Amtliche Notirungen. (Geldmarkt.) Einzeilt. Staatsfch. in Banknoten 60.—; do. in Silber —; Nationalanlehen —; 1860r Loose 95.60; Bank-Loose 716.—; Credit-Actien 253.—; London 122.85; Silber 120.25; t. t. Münzducaten 5.85. — Börsen-Notirung vom 16. October. Metalliques à 5% —; Nationalanl. —; 1860r Loose 94.—; 1864r Loose 114.—; Bank-Loose 712.—; Credit-Act. 253.—; Creditloose 156.—; Böhm. Westb. 214.—; Galiz. Eisenb. 241.50; Lomb. Eisenb. 251.75; Nordbahn 213.—; Staats-Eisenb. 364.—; London 122.90; Napoleonsd'or 9.82.

Wien, 18. October. (Schluß-Notirungen.) Staatsanlehen 1860 95.50; do. von 1864 117.25; Bankactien 716.—; Credit-Anstalt 253.10; London 122.85; Silberagio 120.25; t. t. Münzduc. 5.84 1/2; Napoleonsd'or 9.81 1/2; Galizier 241.50; Staatsbahn 366.—; Lomb. 252.50; Ungar. Ostbahn —; Pavier-Rente 60.—; Silber-Rente 69.40; Nordbahn —; Elisabethbahn —; Böhm. Westb. —; Anglo-Austr. Bank —. Tendenz: matt.

London, 18. October. Consols 93 3/16.

Paris, 18. October, 1 Uhr. 3% Rente 71.12; Italien. 5% Rente 53.10; Dester. St.-Eisenb.-Actien 750; Lombard. 525; Amerik. 92 3/4.

Paris, 18. Oct. 3% Rente 71.12; Ital. Rente 52.80; Mobilier-Actien 205.—; Dester. Staats-Eisenb.-Act. 750; Lombard. Eisenb.-Actien 523.75; Amerikaner 92 3/4. Matt. Schlußcourse: 71.25; 3% Lomb. Priorit. 238.37; Ital. Oblig. 423.75; Ital. Tab.-Actien 626.25; Türk. Anl. 41 1/4.

New-York, 16. Oct., Abends. Schlußcourse. Gold-Agio 150; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/8; 6% Amerik. Anl. pr. 1882 120 1/2; Amer. Anl. pr. 1885 119 5/8; 1865r Bonds 110; 10/40r Bonds 108 1/4; Illinois 134; Eriebahn 31 5/8; Middl. Upland 26 1/2; Petroleum raff. 33; Mais 1.12; (extra state) 5.80 bis 6.40.

Liverpool, 18. October. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in etw. Stimmung. Muthmaßl. Umsatz 10,000 Ballen. Preishauptet. Heutiger Import 11750 B. — Zweites Telegramm. Umsatz 12,000 B. Stimmung: bessernd. Middl. Upland 26 1/2; Middl. Orleans 12 7/16; Middling Fair Dhollerah —; Dhollerah —, Fair Egyptian 12 1/4, Fair Dhollerah 9, Broach 9, Fair Omra 9 1/4, Fair Madras 8 5/8, Fair Bengal Fair Smyrna 9 3/4, Fair Pernam 12 1/4. — Für Special und Export 4000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 18. October. Weizen pr. 58 3/4 G.; pr. Frühlj. 63 1/4 G.; pr. Nov.-Decbr. 60 G.; Roggen loco 48 1/4 G.; pr. d. Mts. 47 7/8 G.; pr. Octbr. 47 3/8 G.; pr. Novbr. = Decbr. 46 5/8 G.; Frühlj. 46 1/4 G.; R. 6000. — Spiritus loco 16 G.; pr. d. Mts. 16 1/2 G.; pr. Octbr. = November 15 1/2 G.; pr. Novbr. = Decbr. 14 1/2 G.; pr. Frühlj. 15 7/24 G.; ermattend. R. 70,000. Rübböl loco 12 1/2 G.; pr. d. Mts. 12 7/12 G.; pr. Oct.-Nov. 12 1/2 G.; Novbr. = Decbr. 12 1/2 G.; pr. Januar-Febr. 12 7/12 G.; fest. R. 0. — pr. October 27 G. R. 0.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 16. October. Rouher wurde zum zweiten Male Compiegne berufen und hat sich heute dahin begeben. — In matifchen Kreisen glaubt man, daß Fürst Metternich in seines Duells nicht Botschafter am hiesigen Hofe bleiben wird.

Triest, 16. October. Heute sind 400 Mann zur Compagnie des Regiments Hartung nach Dalmatien abgegangen. — weise verlautet, die Insurgenten hätten den Obersten des Regiments Erzherzog Ernst und dessen Adjutanten getödtet.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4.